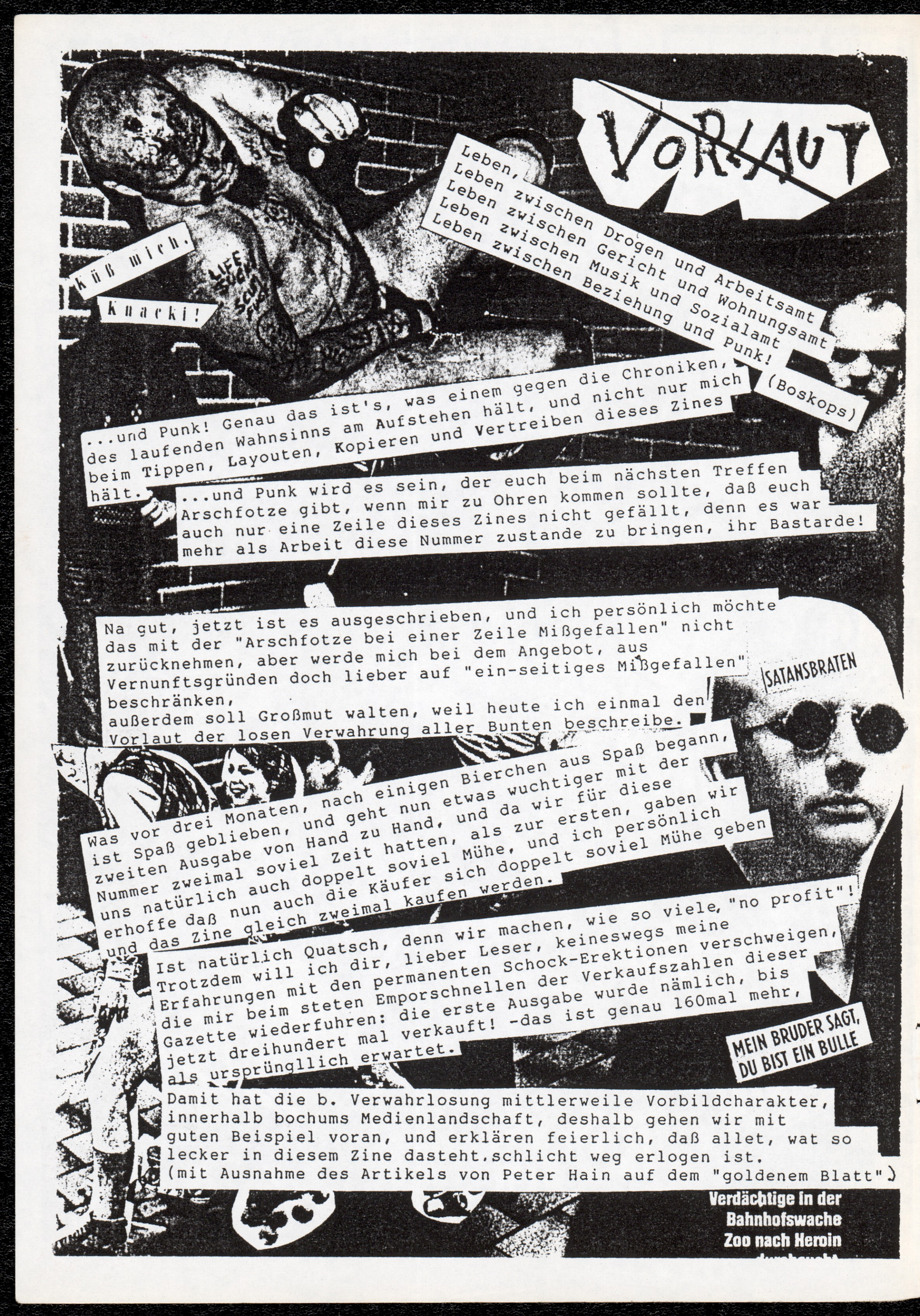
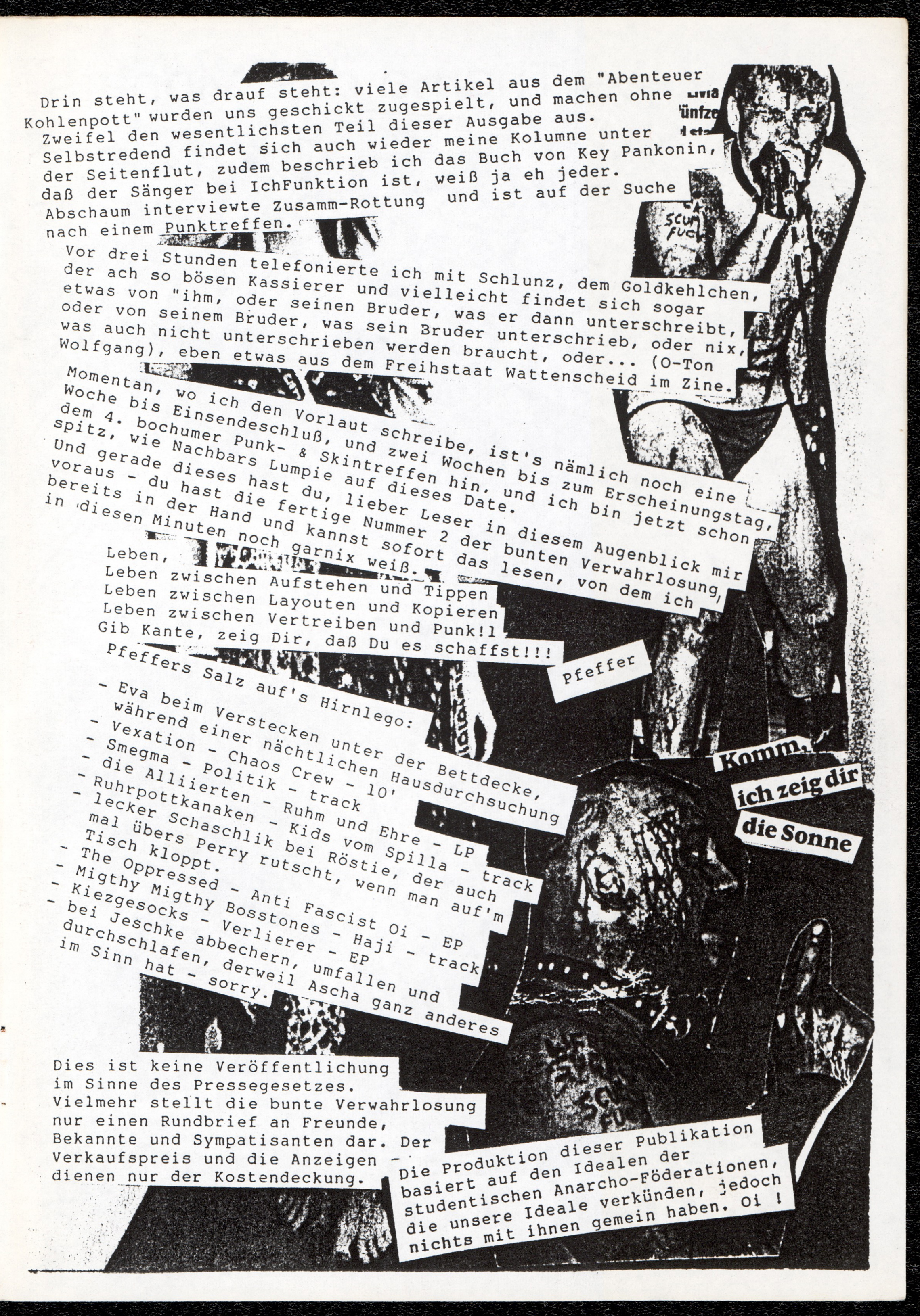

BUNTE
DEZEMBA/JANUA
95
96
56 Seiten
249
Klasse I
VERWAHRLOSUNG
NUMMA 2
café du congo
OFFICER
FRIENDLY?
AbenTeuer
RuhrpOtt



VORLAUT
Leben,
Leben zwischen Drogen und Arbeitsamt
Leben zwischen Gericht und Wohnungsamt
Leben zwischen Musik und Sozialamt
Leben zwischen Beziehung und Punk!
(Boskops)
Küß mich,
Knacki!
LIFE SUCKS
...und Punk! Genau das ist's, was einem gegen die Chroniken, des laufenden Wahnsinns am Aufstehen hält, und nicht nur mich beim Tippen, Layouten, Kopieren und Vertreiben dieses Zines hält.
...und Punk wird es sein, der euch beim nächsten Treffen Arschfotze gibt, wenn mir zu Ohren kommen sollte, daß euch auch nur eine Zeile dieses Zines nicht gefällt, denn es war mehr als Arbeit diese Nummer zustande zu bringen, ihr Bastarde!
Na gut, jetzt ist es ausgeschrieben, und ich persönlich möchte das mit der "Arschfotze bei einer Zeile Mißgefallen" nicht zurücknehmen, aber werde mich bei dem Angebot, aus Vernunftsgründen doch lieber auf "ein-seitiges Mißgefallen" beschränken,
außerdem soll Großmut walten, weil heute ich einmal den Vorlaut der losen Verwahrung aller Bunten beschreibe.
SATANSBRATEN
Was vor drei Monaten, nach einigen Bierchen aus Spaß begann, ist Spaß geblieben, und geht nun etwas wuchtiger mit der zweiten Ausgabe von Hand zu Hand, und da wir für diese Nummer zweimal soviel Zeit hatten, als zur ersten, gaben wir uns natürlich auch doppelt soviel Mühe, und ich persönlich erhoffe daß nun auch die Käufer sich doppelt soviel Mühe geben und das Zine gleich zweimal kaufen werden.
Ist natürlich Quatsch, denn wir machen, wie so viele, "no profit"! Trotzdem will ich dir, lieber Leser, keineswegs meine Erfahrungen mit den permanenten Schock-Erektionen verschweigen, die mir beim steten Emporschnellen der Verkaufszahlen dieser Gazette wiederfuhren: die erste Ausgabe wurde nämlich, bis jetzt dreihundert mal verkauft! -das ist genau 160mal mehr, als ursprüngllich erwartet.
MEIN BRUDER SAGT, DU BIST EIN BULLE
Damit hat die b. Verwahrlosung mittlerweile Vorbildcharakter, innerhalb bochums Medienlandschaft, deshalb gehen wir mit guten Beispiel voran, und erklären feierlich, daß allet, wat so lecker in diesem Zine dasteht.schlicht weg erlogen ist.
(mit Ausnahme des Artikels von Peter Hain auf dem "goldenem Blatt")
Verdächtige in der
Bahnhofswache
Zoo nach Heroin



Drin steht, was drauf steht: viele Artikel aus dem "Abenteuer Kohlenpott" wurden uns geschickt zugespielt, und machen ohne Zweifel den wesentlichsten Teil dieser Ausgabe aus. Selbstredend findet sich auch wieder meine Kolumne unter der Seitenflut, zudem beschrieb ich das Buch von Key Pankonin, daß der Sänger bei IchFunktion ist, weiß ja eh jeder. Abschaum interviewte Zusamm-Rottung und ist auf der Suche nach einem Punktreffen.

Vor drei Stunden telefonierte ich mit Schlunz, dem Goldkehlchen, der ach so bösen Kassierer und vielleicht findet sich sogar etwas von "ihm, oder seinen Bruder, was er dann unterschreibt, oder von seinem Bruder, was sein Bruder unterschrieb, oder nix, was auch nicht unterschrieben werden braucht, oder... (O-Ton Wolfgang), eben etwas aus dem Freihstaat Wattenscheid im Zine.

Momentan, wo ich den Vorlaut schreibe, ist's nämlich noch eine Woche bis Einsendeschluß, und zwei Wochen bis zum Erscheinungstag, dem 4. bochumer Punk- & Skintreffen hin. und ich bin jetzt schon spitz, wie Nachbars Lumpie auf dieses Date. Und gerade dieses hast du, lieber Leser in diesem Augenblick mir voraus - du hast die fertige Nummer 2 der bunten Verwahrlosung, bereits in der Hand und kannst sofort das lesen, von dem ich in diesen Minuten noch garnix weiß.

Leben,
Leben zwischen Aufstehen und Tippen
Leben zwischen Layouten und Kopieren
Leben zwischen Vertreiben und Punk!l
Gib Kante, zeig Dir, daß Du es schaffst!!!

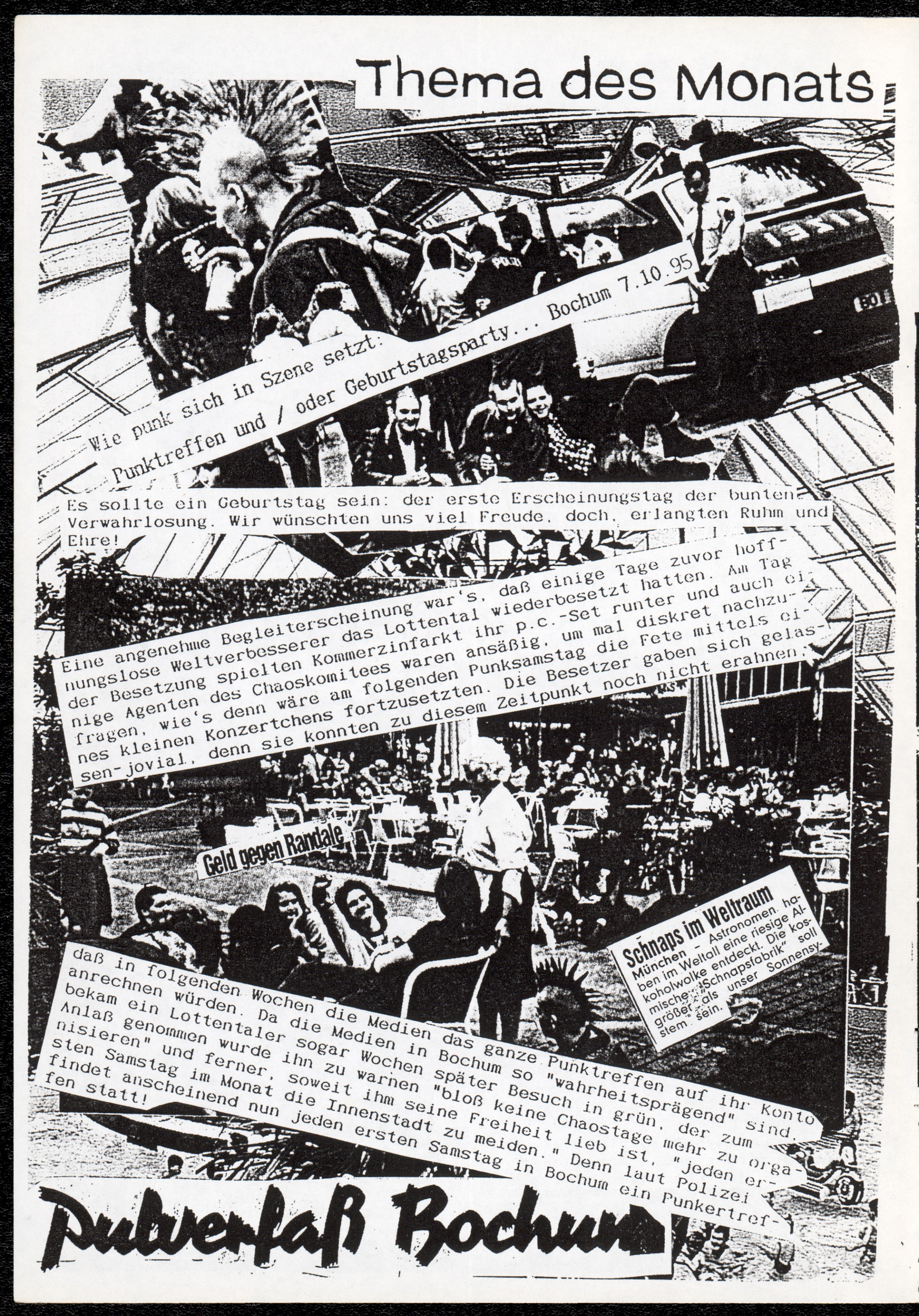
Pfeffer

Pfeffers Salz auf's Hirnlego:

- Eva beim Verstecken unter der Bettdecke, während einer nächtlichen Hausdurchsuchung
- Vexation - Chaos Crew - 10'
- Smegma - Politik - track
- die Alliierten - Ruhm und Ehre - LP
- Ruhrpottkanaken - Kids vom Spilla - track
- lecker Schaschlik bei Röstie, der auch mal übers Perry rutscht, wenn man auf'm Tisch kloppt.
- The Oppressed - Anti Fascist Oi - EP
- Migthy Migthy Bosstones - Haji - track
- Kiezgesocks - Verlierer - EP
- bei Jeschke abbechern, umfallen und durchschlafen, derweil Ascha ganz anderes im Sinn hat - sorry.

Die Produktion dieser Publikation basiert auf den Idealen der studentischen Anarcho-Föderationen, die unsere Ideale verkünden, jedoch nichts mit ihnen gemein haben. Oi !

Thema des Monats



Wie punk sich in Szene setzt: Punktreffen und / oder Geburtstagsparty... Bochum 7.10.95

Es sollte ein Geburtstag sein: der erste Erscheinungstag der bunten Verwahrlosung. Wir wünschten uns viel Freude, doch, erlangten Ruhm und Ehre!

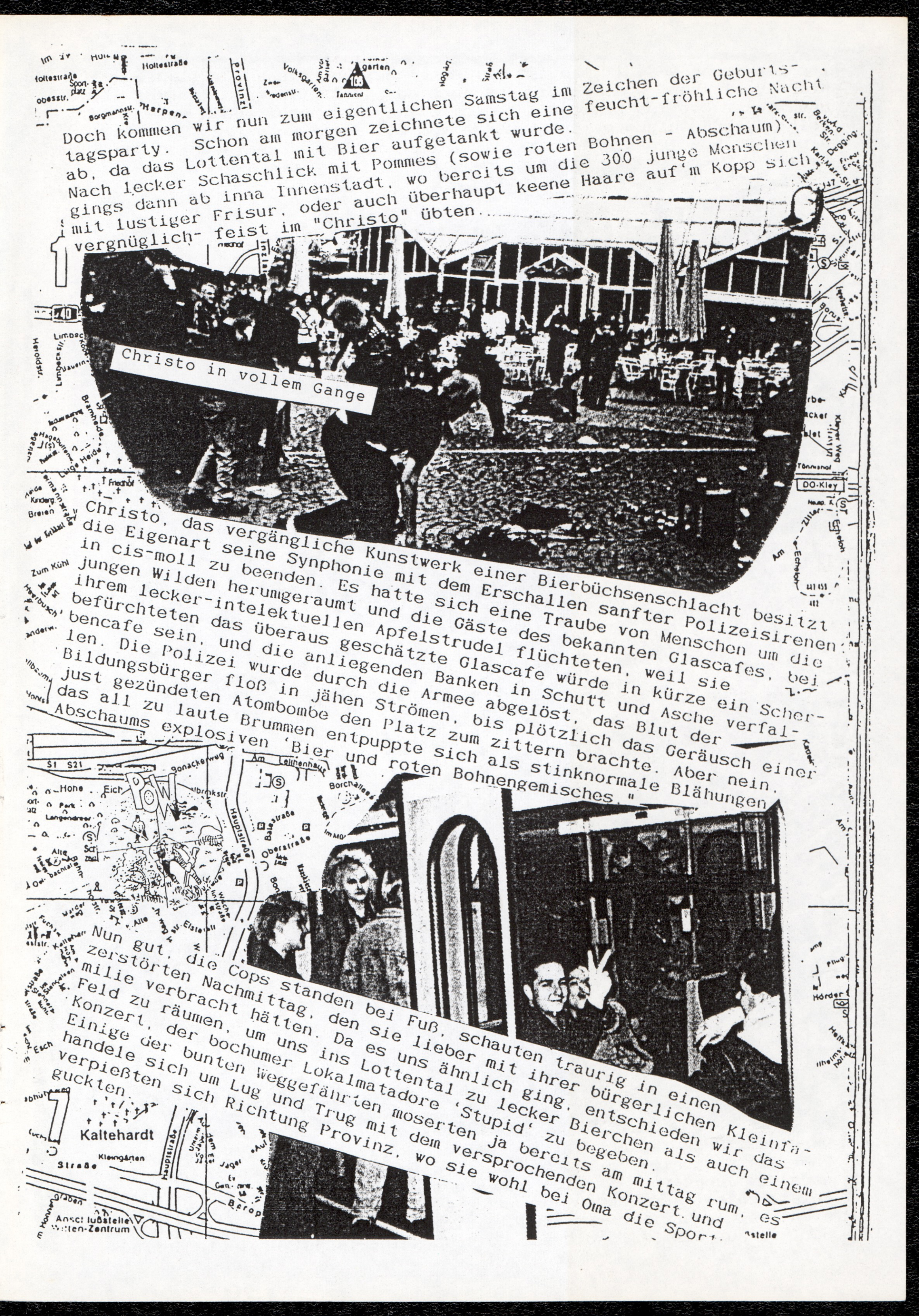
Eine angenehme Begleiterscheinung war's, daß einige Tage zuvor hoffnungslose Weltverbesserer das Lottental wiederbesetzt hatten. Am Tag der Besetzung spielten Kommerzinfarkt ihr p.c.-Set runter und auch einige Agenten des Chaoskomitees waren ansäßig, um mal diskret nachzufragen, wie's denn wäre am folgenden Punksamstag die Fete mittels eines kleinen Konzertchens fortzusetzten. Die Besetzer gaben sich gelassen-jovial, denn sie konnten zu diesem Zeitpunkt noch nicht erahnen,

Geld gegen Randale

Schnaps im Weltraum
München – Astronomen haben im Weltall eine riesige Alkoholwolke entdeckt. Die kosmische "Schnapsfabrik" soll größer als unser Sonnensystem sein.

daß in folgenden Wochen die Medien das ganze Punktreffen auf ihr Konto anrechnen würden. Da die Medien in Bochum so "wahrheitsprägend" sind, bekam ein Lottentaler sogar Wochen später Besuch in grün, der zum Anlaß genommen wurde ihn zu warnen "bloß keine Chaostage mehr zu organisieren" und ferner, soweit ihm seine Freiheit lieb ist, "jeden ersten Samstag im Monat die Innenstadt zu meiden." Denn laut Polizei findet anscheinend nun jeden ersten Samstag in Bochum ein Punkertreffen statt!

Pulverfaß Bochum



Doch kommen wir nun zum eigentlichen Samstag im Zeichen der Geburtstagsparty. Schon am morgen zeichnete sich eine feucht-fröhliche Nacht ab, da das Lottental mit Bier aufgetankt wurde.
Nach lecker Schaschlick mit Pommes (sowie roten Bohnen - Abschaum) gings dann ab inna Innenstadt, wo bereits um die 300 junge Menschen mit lustiger Frisur, oder auch überhaupt keene Haare auf'm Kopp sich vergnüglich- feist im "Christo" übten......

Christo in vollem Gange

Christo, das vergängliche Kunstwerk einer Bierbüchsenschlacht besitzt die Eigenart seine Symphonie mit dem Erschallen sanfter Polizeisirenen in cis-moll zu beenden. Es hatte sich eine Traube von Menschen um die jungen Wilden herumgeraumt und die Gäste des bekannten Glascafes, bei ihrem lecker-intelektuellen Apfelstrudel flüchteten, weil sie befürchteten das überaus geschätzte Glascafe würde in kürze ein Scherbencafe sein, und die anliegenden Banken in Schutt und Asche verfallen. Die Polizei wurde durch die Armee abgelöst, das Blut der Bildungsbürger floß in jähen Strömen, bis plötzlich das Geräusch einer just gezündeten Atombombe den Platz zum zittern brachte. Aber nein, das all zu laute Brummen entpuppte sich als stinknormale Blähungen Abschaums explosiven 'Bier und roten Bohnengemisches."

Nun gut, die Cops standen bei Fuß, schauten traurig in einen zerstörten Nachmittag, den sie lieber mit ihrer bürgerlichen Kleinfamilie verbracht hätten. Da es uns ähnlich ging, entschieden wir das Feld zu räumen, um uns ins Lottental zu lecker Bierchen als auch einem Konzert, der bochumer Lokalmatadore 'Stupid' zu begeben.
Einige der bunten Weggefährten moserten ja bereits am mittag rum, es handele sich um Lug und Trug mit dem versprochenen Konzert und verpießten sich Richtung Provinz, wo sie wohl bei Oma die Sport... guckten.



Ihr kennt das Gefühl: man ist auf einer duften Fete und will diese nicht verlassen, nun, so ging es auch den Herren in grün, worauf sie uns wacker bis ins Lottental begleiteten. Im Bahnhof luden unsere ungeladenen Gäste zudem ihre Freunde vom BGS sowie schwarze Sheriffs ein. Hey, hey ich bin John Wayne, lutsch mir die Rosette weich, du Sau!

Der Pöbel saß also mittlerweile in der Bahn Richtung Lottental, und führte den angenehm-überraschten Bürgern die überlieferte Tradition des 'Pogos in der Straßenbahn' vor.

Soweit allet schön und gut, bis plötzlich der Schrei erschall: "Dort hinten, der Nazi!" Es entstand ein Tumult, Fäuste flogen, und gerade am Ort des Geschehens angetroffen, mußte man sich ersma die Augen wischen, denn dieser vermeintliche Nazi, war kein anderer, als einer unserer besten Kolegen Pedda! Die Bahn hielt an, die Cops prügelten durch, und unser Kolege, der sich gegen vier mutige Arschlöcher, die sich zufälliger Weise die Haare bunt gefärbt hatten, zu Wehr setzen mußte, wurde von den Cops mitgenommen!!!

Nach dumm-Punk Aktion, fetter Polizeieskorte, (wir fühlten uns so sicher, wie noch nie), erreichte der pralle Mob das Lottental. Als dann noch die Jungs von 'Stupid' ohne Equipment sowie völlig abgefüllt die Feierlichkeit erreichten, um anzukündigen, daß dat mit'm Konzi heute nicht so der Brüller sei, machte sich doch etwas Wut im Bauch bemerkbar, worauf ersma Blondie aus Bottrop seine längstverdiente Kopfnuss verpasst bekam.


Aber irgendwie gibt's dann doch Improvisationskünstler, denn kaum wollten sich die ersten die Pulsadern aufschneiden (einem gelang dies sogar) rollte Kommerzinfarkt samt gesammelter Backline an, um diese dem Pöbel zu überlassen. Thanx!
Sebastian spielt scheiße
Schön und gut, die Instrumente waren an Platz und Ort, die Bierreserven reichten wohl bis zum morgen, die Polizei war ins Bett gegangen und alle freuten sich auf'm super Gig - das einzige Problem war: woher eine Band nehmen?
Doch war wirklich keine Band anwesend? Immerhin schwankten zwei Stupids über den Hof, der Kolumnist wollte singen und sich das Basszupfen mit einem begehrten Sammlerobjekt der Skinszene teilen, und unser Quotenhippie übernahm den Part der zweiten Gitarre, selbst ein Groupie gab sein Stelldichein.
Pfeffer anna Arbeit
Ein Bild für die Götter! Der langgewachsene Hippie mit der Klampfe auf Brusthöhe hinter der eher kleinen Glatze mit dem Bass auf Sackniveau, einfach goldig.
ICH ERGEBE MICH!

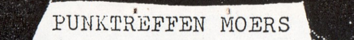


Die Versandbedingungen:
Ihr legt die Kohle einfach mit in den Brief,rechnet 6 Märkers für den v Versand dazu und ab geht die Post an

Tobias Obrecht
Holderbergerstr.108
47447 Moers

Achso,ein tape kostet übrigens nen 5er falls nich anders angegeben.Wenn jemant an ner richtig schön gestalteten spähr müll liste inkl einem rinc b-s-e interview interessiert ist,schickt mir 2 märkers(Rückporto)und ihr kriegt das teil.suche ständig neue demos,also schickt mal ordentlich was vorbei.such und tauschlisten sind auch o.k. also bis denne.

suche:b-test demo alte hannover punk demos+alte hamburg demos paranoia single+ss ultrabrutal lp monstren mumien.



PUNKTREFFEN MOERS

+14+1o+95

Irgendwann um zwo hab ich mich in den Zuch nach D'dorf gesetzt , wo ich auch schon vonner "fröhlichen Meute"(S.&S. beide sehr ausgeschlafen...) erwartet wurde...

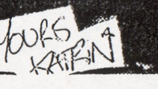
Irgendwann kurz am Carsch vorbeigeguckt, noch zwei Pünke mitgeschleppt...Auf nach Duisburg,von da aus endlich nach Moers! Dort angekommen, erstmal die Grünen gefragt, wos denn nu zum Chaos geht... (☺ grins...)sehr freundlich die Herren...

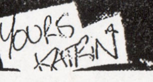
Am Platz angekommen(irgendwann um 6 oder so!) ca 1ooo Leute getroffen, durften erstmal alle aufräumen, bei Mäc Dreck hatte jeder Buntschopf Hausverbot (scheiß Rassisten!),auch wenn man nicht nur auf's Klo wollte...

Pech:nebenan inne Pizzastube rein und da das Geld abgeladen! Nur leider konnte man seine glücklich erstandene Pizza mit niemandem teilen, da sich die netten Ordnungshüter 'n neues Spiel ausgedacht hatten: wir kreisen den Platz ein und lassen niemanden mehr rein! Wollte man also zu zweit noch'n Rucksack holen, musste einer bei der Bullerei als "Pfand" dableiben. Machte echt soviel Spaß,daß wir nach'ner halben Stunde frustriert abgehaun sind...

Toller Tag (nochnich ma die Piddlers war'n da... ne,Sandra??!)(☺ grins)

ACH JA: Was noch zur allgemeinen Stimmungshebung führte:Plötzlich kamen zwei "Freunde& Helfe" auf Gäulen angeritten!!





Arsch voll - toll !

DPA(Deutsch-Punk-Abschaum) - Moers Am Samstag den 14.10.95 wurden 5 junge Leute ,welche teilweise kreative Haarschnitte trugen,in Moers um ca.22:30 Uhr von einem besoffenen Spießerehepaar angepöbelt.Auf die Worte 'Arsch voll - toll' blieb der Mann stehen,zog sein dunkelblaues Jacket aus,krempelte sich sein weißes Boss-Hemd hoch,torkelte zu den Punks,und drohte diesen.Diese mußten sich Tränen aus den Augen lachen,was den durchschnittlichen deutschen Bürger noch mehr Wut einflößte.Aber da dieser kaum noch stehen konnte und seine Gattin sich um eine Laterne klammerte,verließ dieser schließlich, mit vor sich herschnaufenden Schimpfwörtern, die 'bunthaarige Gesellschaft'.

Bundesgrenzschutz

Bahnpolizeiwache Essen

Auf der Suche nach dem Punktreffen...oder einfach Döner Hardcore Kebap

0201 200854

(Tel.)

Schriftliche Verwarnung mit Verwarnungsgeld/

Anhörung vor Erstattung einer Ordnungswidrigkeits-Anzeige*)

Aus Essen kam mal wieder ein Mundspruch - 21.10.95 (+/- 1Tag)

Punktreffen (oder wie manch' Pöbel sagt:Chaostage-Gibt's für mich nur

in Hannover!!)Nen Flugi hab' ich zwar nicht gesehen,aber morgens auf'm

Flohmarkt in Bochum konnten sich einige wenige im Ultrasuffkurzkiff-

gedächtnis daran erinnern.

Geburtsname:

Gesetzliche(r) Vertreter

Zu Haus noch kurz bei der ersten 1/2-Zeit von 1.FC.St.Pauli-0.FC.Bay-

ern München mit Teein & Coffein aufgeputscht und...Scheiße BM führt

mit einem Tor(11.Min.-Klinsmann "Für de Futtballinteressierten")...

nach Essen gefahren,mit der Hoffnung wenigstens 13.56/2.22(=6.108108

108108 usw.) Punks zu treffen,die ich schon lange nicht mehr gesehen

Tag | Monat | Jahr 1995 | Uhrzeit

folgende Ordnungswidrigkeit(en) begangen zu haben:

Sie haben zum o.a. Zeitpunkt im Bahnhof Essen Hbf ordnungswidrig die Bahnanlagen verunreinigt.

Sie urinierten vor dem Aufzug auf Gleis 4/6.

Dabei wurden von Mitarbeitern der Bahnschutzgesellschaft GMBH angetroffen

Straße u. Hausnummer

Bei Personen unter 18 Jahren:

hab'.(Ich glaub',ich muß ne stärkere Brille haben...)An der wunder-

schön verzierten Kirche (Leser/innen "Bunte Verwahrlosung Nr.1" wissen

mehr...) saß ein elendliches Häufchen von ca.25 Kiddis und wenigen

Beweismittel: Foto ☐ Ihre Angaben ☐ Zeugenaussage ☒

Zeugen: BSG Bahnschutz,Regionalbüro West,Freiheit 3 45127 Essen.Mitarbeiter: Adler

Punks.Echt goil,supa Punktreffen,spaßig,Freibier!!!(gelangweilt setzte

ich mich)Nach ner Stunde frieren,langweilen und dursten,fuhren einige

Gelangweilte nach Mülheim-dat schwarze Loch an Partys überhaupt im

Ruhrgebiet (Zitat:1.Asoziale-Flugi),denn dort sollte angeblich nen

§§ 55ff. des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in Verbindung mit

§ 8a des Allgemeinen Eisenbahn...

Sauftag sein.Nachdem uns ca.25 Verwahrloste am Hbf in Mülheim schon

entgegengekommen waren,war am Viktoriaplatz in Mülheim-City imma noch

mehr los als in Essen.Doch keen schwarzes Loch?Na-Ja,auf jedenfall ein

paar Vollgedröhnte.Einer hatte seinen Kopf wohl weggeschmissen und

Das Verwarnungsgeld wird in Höhe von DM 20,00 DM festgesetzt.

mußte in der Innenstadt herumrandalieren,worauf ihn die Bullen fest-

... einer Woche mit beigefügtem Zahlungsverkehrsvordruck zu überweisen. Sollten ... auch alle An...

nahmen.Nen anderer wollte fast die Bullen verkloppen...und nen Mädchen

hatte irgendwelche Anfälle...alle dachten wegen Drogen,oda so,und pro-

bierten ihr zu helfen....Doch der hysterische Anfall kam wegen - punk

kann es nicht verstehen - ihrem Freund.Ja richtig,der der festgenommen

...verfolgt werden.

wurde!Sie hatte noch nie eine Festnahme mitbekommen (Alltäglich - wo

treib'ich mich imma herum!?) und dann noch Ihr Freund und dann vor Ih-

ren Augen und dann...-ich stell'mir gerade vor jede/r die/der in Han-

Mit freundlichen Grüßen

45127 Essen

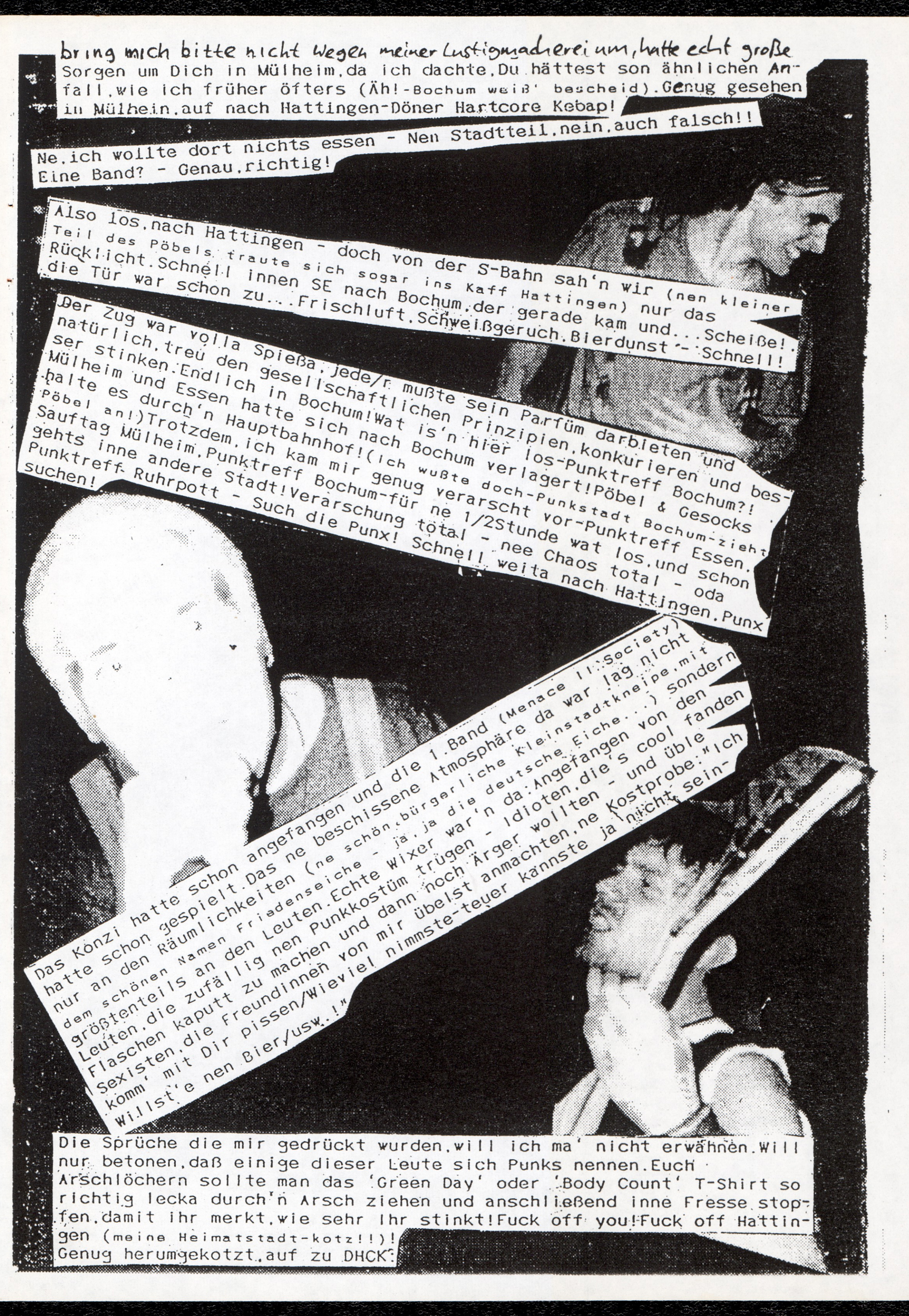
i.A. Scheuer, Polizeiobermeister im BGS

nover ne Festnahme mitbekommen hat und vielleicht ausnahmsweise nicht

selbst verhaftet worden war,hätte sich auf'n Boden geschmissen und

herumgeschrien.... Hilfe.wo ist mein Ohrschützer... - Falls Du's liest.

Rechtsbehelfsbelehrung: siehe Rückseite!



bring mich bitte nicht wegen meiner Lustigmacherei um, hatte echt große Sorgen um Dich in Mülheim,da ich dachte,Du hättest son ähnlichen Anfall,wie ich früher öfters (Äh!-Bochum weiß' bescheid).Genug gesehen in Mülhein,auf nach Hattingen-Döner Hartcore Kebap!

Ne,ich wollte dort nichts essen - Nen Stadtteil,nein,auch falsch!! Eine Band? - Genau,richtig!

Also los,nach Hattingen - doch von der S-Bahn sah'n wir (nen kleiner Teil des Pöbels traute sich sogar ins Kaff Hattingen) nur das Rücklicht.Schnell innen SE nach Bochum,der gerade kam und...Scheiße!. die Tür war schon zu....Frischluft,Schweißgeruch,Bierdunst - Schnell!

Der Zug war volla Spießa,jede/r mußte sein Parfüm darbieten und natürlich,treu den gesellschaftlichen Prinzipien,konkurieren und besser stinken.Endlich in Bochum!Wat is'n hier los-Punktreff Bochum?! Mülheim und Essen hatte sich nach Bochum verlagert!Pöbel & Gesocks halte es durch'n Hauptbahnhof!(Ich wußte doch-Punkstadt Bochum-zieht Pöbel an!)Trotzdem,ich kam mir genug verarscht vor-Punktreff Essen. Sauftag Mülheim,Punktreff Bochum-für ne 1/2Stunde wat los,und schon gehts inne andere Stadt!Verarschung total - nee Chaos total - oda Punktreff Ruhrpott - Such die Punx! Schnell weita nach Hattingen.Punx suchen!

Das Konzi hatte schon angefangen und die 1.Band (Menace II Society) hatte schon gespielt.Das ne beschissene Atmosphäre da war lag nicht nur an den Räumlichkeiten (ne schön,bürgerliche Kleinstadtkneipe,mit dem schönen Namen Friedenseiche - ja,ja die deutsche Eiche...) sondern größtenteils an den Leuten.Echte Wixer war'n da:Angefangen von den Leuten,die zufällig nen Punkkostüm trügen - Idioten,die's cool fanden Flaschen kaputt zu machen und dann noch Ärger wollten - und üble Sexisten,die Freundinnen von mir übelst anmachten,ne Kostprobe:"Ich komm' mit Dir pissen/Wieviel nimmste-teuer kannste ja nicht sein-Willst'e nen Bier/usw.!"

Die Sprüche die mir gedrückt wurden,will ich ma' nicht erwähnen.Will nur betonen,daß einige dieser Leute sich Punks nennen.Euch Arschlöchern sollte man das 'Green Day' oder 'Body Count' T-Shirt so richtig lecka durch'n Arsch ziehen und anschließend inne Fresse stopfen,damit ihr merkt,wie sehr Ihr stinkt!Fuck off you!Fuck off Hattingen (meine Heimatstadt-kotz!!)!
Genug herumgekotzt,auf zu DHCK!



Ers'ma wunderte ich mich, da mir gesagt wurde, 'S.U.W.A.T' hätte nur'n anderen Namen, nämlich 'Döner Hartcore Kebab'. War aber nicht so. Völlig andre Besetzung; aber trotzdem fast nur 'bekannte Persönlichkeiten', die ich aus meiner 'guten alten Zeit' in Hattingen her kannte. Auch musikalisch sind se besser geworden - und einfallsreicher. Hatten glaub'ich 3 Sänger, die abwechselnd - teilweise im selben Song - die Mikrofone quälten. Wat soll, ich groß herumlabern, guter Deutschpunk/Hartcore, nur

einige Leute, mit denen punk im engen Raum herumstehen mußte, kotzten mich an, aber das hatten wir ja schon...

Tip an DHCK: Spielt mal außerhalb von Hattingen, schenkt mir'n Demotape, kommt ma nach Bochum und gebt mir'n Bier aus, und was noch...ach ja,

macht weita so!

Fucking Greetings,

Abschaum

Streifenwagen „Irma" ausgebrannt

Witten — Brandstiftung? Wegen einer „Ruhestörung" mußte Polizeistreife „Irma" zu einem Steinbruch an der Wetterstraße ausrücken. Als die Beamten nach 15 Minuten zu ihrem Auto zurückkehrten, brannte es lichterloh.

EINER DER BULLEN GAB FÜNF SCHÜSSE AUF IHN AB. DREI TRAFEN IHN IN DEN BAUCH. ZWEI GINGEN DURCH DIE LUNGE. SIE LIESSEN IHN GUT EINE MINUTE LIEGEN. DANN KAMEN SIE HERAN. DER BULLE, DER GESCHOSSEN HATTE, ERREICHTE IHN ALS ERSTER. ER SETZTE DEN STIEFEL AN SEINER SEITE AN UND DREHTE IHN MIT EINEM SCHWUNG AUF DEN RÜCKEN. DER VERKEHR AUF DEM FREEWAY WICKELTE SICH WIEDER SO REIBUNGSLOS AB, ALS SEI NICHTS GESCHEHEN.

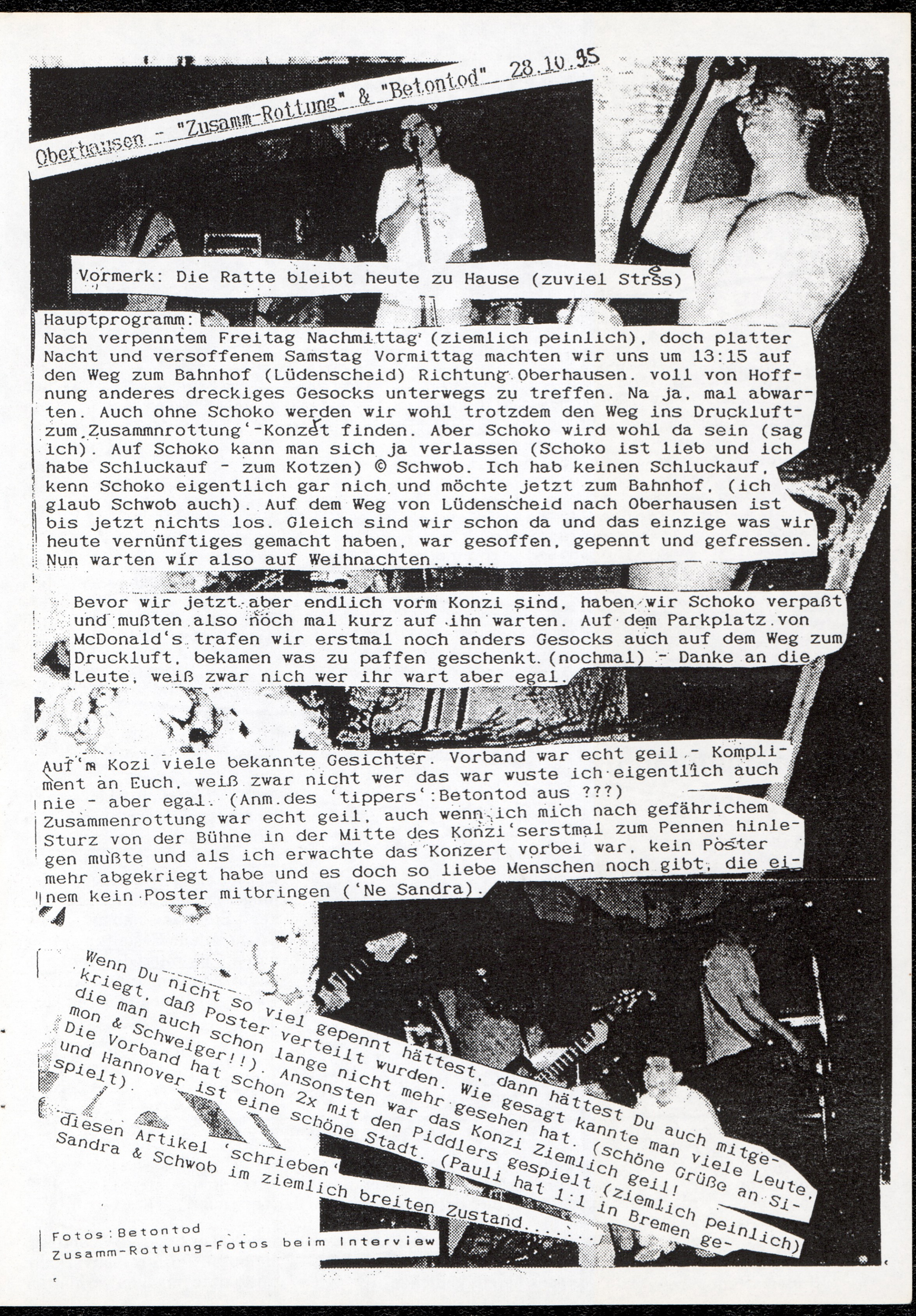
Was ist der Unterschied zwischen Schnittlauch und der Polizei?

Doping-Polizei

Es gibt keinen: Beides grün, innen hohl und tritt in Bündeln auf.

(Thanx to Annette/Homberg)

Card von V-Mann-Lego



Oberhausen - "Zusamm-Rottung" & "Betontod" 28.10.95

Vormerk: Die Ratte bleibt heute zu Hause (zuviel Strss)

Hauptprogramm:
Nach verpenntem Freitag Nachmittag (ziemlich peinlich), doch platter Nacht und versoffenem Samstag Vormittag machten wir uns um 13:15 auf den Weg zum Bahnhof (Lüdenscheid) Richtung Oberhausen. voll von Hoffnung anderes dreckiges Gesocks unterwegs zu treffen. Na ja, mal abwarten. Auch ohne Schoko werden wir wohl trotzdem den Weg ins Druckluft- zum Zusammnrottung'-Konzert finden. Aber Schoko wird wohl da sein (sag ich). Auf Schoko kann man sich ja verlassen (Schoko ist lieb und ich habe Schluckauf - zum Kotzen) © Schwob. Ich hab keinen Schluckauf, kenn Schoko eigentlich gar nich und möchte jetzt zum Bahnhof, (ich glaub Schwob auch). Auf dem Weg von Lüdenscheid nach Oberhausen ist bis jetzt nichts los. Gleich sind wir schon da und das einzige was wir heute vernünftiges gemacht haben, war gesoffen, gepennt und gefressen. Nun warten wir also auf Weihnachten......

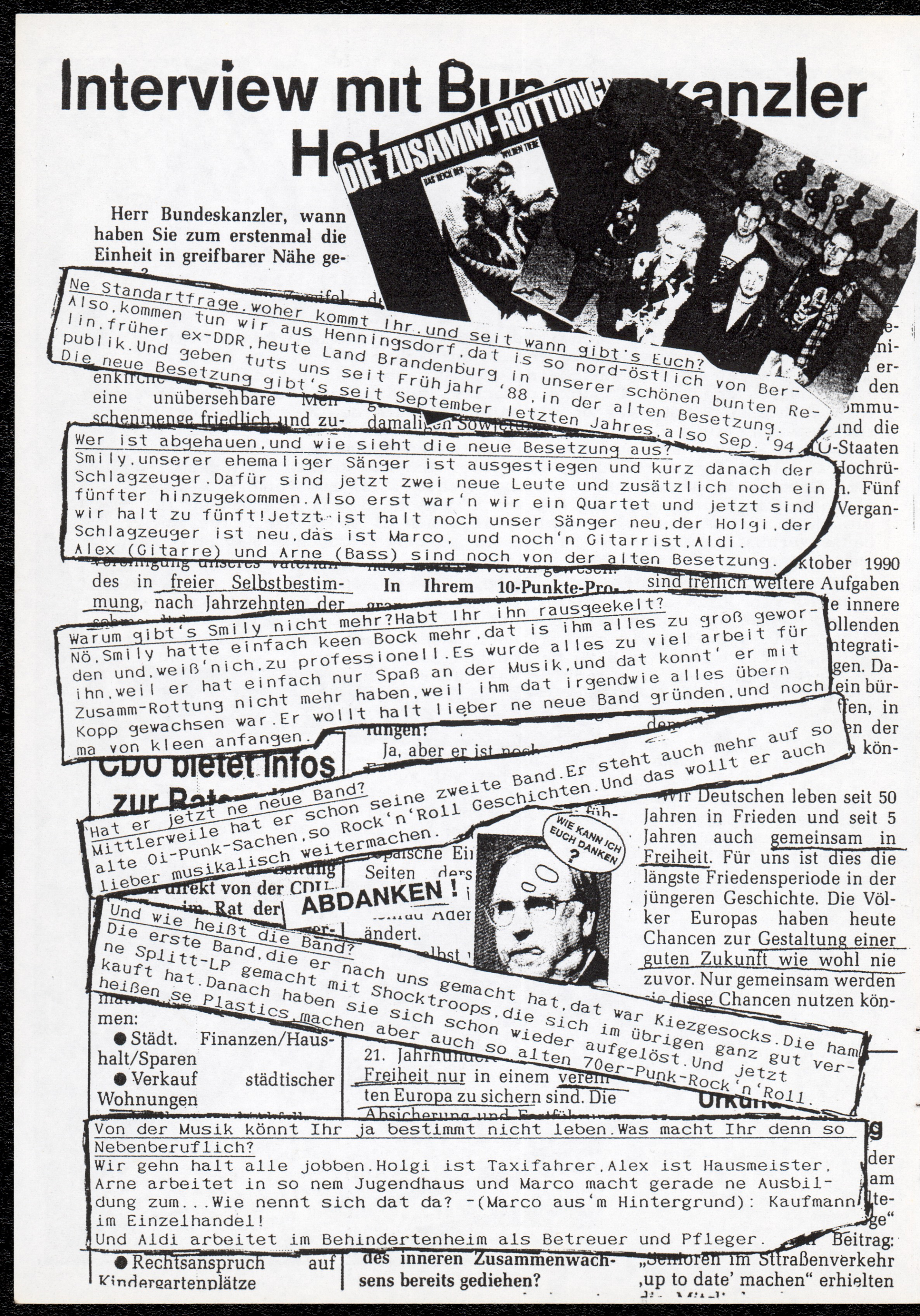
Bevor wir jetzt aber endlich vorm Konzi sind, haben wir Schoko verpaßt und mußten also noch mal kurz auf ihn warten. Auf dem Parkplatz von McDonald's trafen wir erstmal noch anders Gesocks auch auf dem Weg zum Druckluft, bekamen was zu paffen geschenkt. (nochmal) - Danke an die Leute, weiß zwar nich wer ihr wart aber egal.

Auf'm Kozi viele bekannte Gesichter. Vorband war echt geil - Kompliment an Euch, weiß zwar nicht wer das war wuste ich eigentlich auch nie - aber egal. (Anm.des 'tippers':Betontod aus ???)
Zusammenrottung war echt geil, auch wenn ich mich nach gefährichem Sturz von der Bühne in der Mitte des Konzi'serstmal zum Pennen hinlegen mußte und als ich erwachte das Konzert vorbei war, kein Poster mehr abgekriegt habe und es doch so liebe Menschen noch gibt, die einem kein Poster mitbringen ('Ne Sandra).

Wenn Du nicht so viel gepennt hättest, dann hättest Du auch mitgekriegt, daß Poster verteilt wurden. Wie gesagt kannte man viele Leute, die man auch schon lange nicht mehr gesehen hat. (schöne Grüße an Simon & Schweiger!!). Ansonsten war das Konzi Ziemlich geil! Die Vorband hat schon 2x mit den Piddlers gespielt (ziemlich peinlich) und Hannover ist eine schöne Stadt. (Pauli hat 1:1 in Bremen gespielt).

diesen Artikel 'schrieben' Sandra & Schwob im ziemlich breiten Zustand......

Fotos:Betontod
Zusamm-Rottung-Fotos beim Interview



Interview mit Bun... kanzler He...

Herr Bundeskanzler, wann haben Sie zum erstenmal die Einheit in greifbarer Nähe ge-

Ne Standartfrage.woher kommt Ihr.und seit wann gibt's Euch?
Also.kommen tun wir aus Henningsdorf.dat is so nord-östlich von Berlin.früher ex-DDR.heute Land Brandenburg.in unserer schönen bunten Republik.Und geben tuts uns seit Frühjahr '88.in der alten Besetzung.
Die neue Besetzung gibt's seit September letzten Jahres.also Sep. '94

Wer ist abgehauen.und wie sieht die neue Besetzung aus?
Smily.unserer ehemaliger Sänger ist ausgestiegen und kurz danach der Schlagzeuger.Dafür sind jetzt zwei neue Leute und zusätzlich noch ein fünfter hinzugekommen.Also erst war'n wir ein Quartet und jetzt sind wir halt zu fünft!Jetzt ist halt noch unser Sänger neu.der Holgi.der Schlagzeuger ist neu.das ist Marco. und noch'n Gitarrist.Aldi.
Alex (Gitarre) und Arne (Bass) sind noch von der alten Besetzung.

Warum gibt's Smily nicht mehr?Habt Ihr ihn rausgeekelt?
Nö.Smily hatte einfach keen Bock mehr.dat is ihm alles zu groß geworden und.weiß'nich.zu professionell.Es wurde alles zu viel arbeit für ihn.weil er hat einfach nur Spaß an der Musik.und dat konnt' er mit Zusamm-Rottung nicht mehr haben.weil ihm dat irgendwie alles übern Kopp gewachsen war.Er wollt halt lieber ne neue Band gründen.und noch ma von kleen anfangen.

Hat er jetzt ne neue Band?
Mittlerweile hat er schon seine zweite Band.Er steht auch mehr auf so alte Oi-Punk-Sachen.so Rock'n'Roll Geschichten.Und das wollt er auch lieber musikalisch weitermachen.

Und wie heißt die Band?
Die erste Band.die er nach uns gemacht hat.dat war Kiezgesocks.Die haben ne Splitt-LP gemacht mit Shocktroops.die sich im übrigen ganz gut verkauft hat.Danach haben sie sich schon wieder aufgelöst.Und jetzt heißen se Plastics.machen aber auch so alten 70er-Punk-Rock'n'Roll.

Von der Musik könnt Ihr ja bestimmt nicht leben.Was macht Ihr denn so Nebenberuflich?
Wir gehn halt alle jobben.Holgi ist Taxifahrer.Alex ist Hausmeister. Arne arbeitet in so nem Jugendhaus und Marco macht gerade ne Ausbildung zum...Wie nennt sich dat da? -(Marco aus'm Hintergrund): Kaufmann im Einzelhandel!
Und Aldi arbeitet im Behindertenheim als Betreuer und Pfleger.

Wir Deutschen leben seit 50 Jahren in Frieden und seit 5 Jahren auch gemeinsam in Freiheit. Für uns ist dies die längste Friedensperiode in der jüngeren Geschichte. Die Völker Europas haben heute Chancen zur Gestaltung einer guten Zukunft wie wohl nie zuvor. Nur gemeinsam werden sie diese Chancen nutzen kön-

CDU bietet Infos zur Rat...

● Städt. Finanzen/Haushalt/Sparen
● Verkauf städtischer Wohnungen
● Rechtsanspruch auf Kindergartenplätze

des inneren Zusammenwachsens bereits gediehen?

„Senioren im Straßenverkehr ‚up to date' machen" erhielten

Wart Ihr auf den Chaostagen in Hannover?
Der einzige der von uns auf den Chaostagen war,ist Holgi,unserer Sänger.

Und wie fandet Ihr die Chaostage?
Alex:Insgesamt nicht so toll,weil dat einfach nur geplant und Randale machen war.Und damit wurde nicht viel erreicht,außer vielleicht ne Gesetzesverschärfung und Benzin ins Feuer der schon eh rechtsdenkenden Medien und Parteien.Wenn man Chaostage macht,sollte man se nicht sturerweise,nur weil se aus irgendnem alten,traditionellen Grund in Hannover gemacht wurden,wieder in Hannover machen.Wenn man se macht,sollte man sich dafür andere Städte suchen,wie z.B. Berlin-Zelendorf oder Westerland auf Sylt,oder so,sagen wa mal.Eben da,wo sich die Chaostage am Besten anbieten würden,sollte man probieren dat da hinzuverlagern. Und nicht,wie in Berlin der 1.Mai immer in Kreuzberg,wo eh schon sozial schwache wohnen,da auch noch die Lebensbereiche zu zerstören.Also man sollte sich schon die richtigen Gegenden mit den richtigen Anwohnern aussuchen.

... Wenn dat so weitergeht,dann wirds irgendwann schlimmer als in der DDR,sag ich mal,daß die Leute dann nicht 'nur' für 4 Tage in Vorbeugehaft gesteckt werden,sondern vielleicht für noch länger oder willkürlich,wie die Bullen dat eben wollen.Ick weiß nicht,wenn man dat damit unbedingt erreichen will,dann soll man dat halt machen,aber man sollte vielleicht auch nen bischen weiterdenken.

Zu: Punker in Hannover
Den Chaoten müßte man „das Fell über die Ohren ziehen!"
Fritz Rieger, Hameln

Holgi: Man sollte och bedenken,ob dat jetzt so ne Einrichtung wie Karneval wird,wo sich jeder drauf einstellen kann.Alle machen ihre Pary;und irgenwann haste die ganzen Hools und die ganzen Deppen von rechts da,weil jeder denkt,geil,da gibt's Krawall und da müssen wa auch bei sein.Ich denke,dat wird in die Richtung gehen.
Marco: Und ick muß arbeiten!(Gelächter)

Chaos-Tage Oldenburg
Oldenburg – Nach den „Chaos-Tagen" von Hannover wollen 1000 Punker nächstes Wochenende erneut randalieren, diesmal in Oldenburg. Die Polizei: Wir werden eine Eskalation der Gewalt verhindern.

Also lieber viele,kleine,bunte Punktreffen!? Wobei diese ja auch sehr oft von Panneköppen und besonders den Bullen zerstört werden!
Holgi: Es ist aber auch wichtig,daß man zeigt,das man nicht nur in einer Stadt present ist und sich nicht nur eine Stadt aussucht,wo man sagt,hier lassen wir unserem Chaos freien lauf für 2 - 3 Tage,und dann ist ers'ma wieder Schluss für ca.70% von den Leuten.

Alex: Vor allen Dingen,wenn man so ne Geschichte organisiert,sag ich mal,Chaostage zum selben Zeitpunkt in allen Städten,weil es gibt nun mal genug Leute in der linken Szene und genügend Punx oder auch Autonome oder weiß der Geier,so viel Bullen und Bundesgrenzschutz gibt's nun mal in der BRD nicht.Es hat sich gezeigt,daß sie in Oldenburg massiv aufgefahr'n waren,was ja ein paar Wochen nach Hannover war.Wäre dat gleichzeitig gewesen,wäre an vielen Orten gleichzeitig was gelaufen,hätten se gar nicht so viele Bullen zusammenkarren können.Dat würde wahrscheinlich auch für'n Staat oder dat ganze System viel größere Auswirkungen haben.

In Eurem Lied 'Hör auf' seid Ihr ja gegen Drogen! Seit Ihr total gegen Drogen - auch gegen Hasch & Alkohol - oder wie meint Ihr das?

Alex: Also ich bin da allgemein total gegen Drogen. Vielleicht ab und zu mal kiffen, dat is schon O.K.. Aber Leute die wirklich schon nicht mehr von A nach B denken, weil sie sich jeden Tag den Kopf voll hauen, - also, bin ich der Meinung, so was muß einfach nicht sein. Und da sollte man irgendwie klar drüber nachdenken. Is meine Meinung, aber da sind wir auch in der Band unterschiedlicher.



HÖR AUF

HÖR AUF DICH ZU BESAUFEN
DER SUFF FRIßT DEIN GEHIRN
HÖR AUF DICH ZU BERAUSCHEN
AN SHIT UND KOKAIN
DENN IM SUFF VERSCHWIMMT DIE GRENZE
ZWISCHEN TRAUM UND REALITÄT
UND DU WIRST DANN ZUM TRÄUMER
DER DIE WAHRHEIT NICHT MEHR SIEHT

DENN DENEN DA OBEN IST ES NUR RECHT
WENN DU DICH SELBST ZERSTÖRST
DANN IST WIEDER EINER WENIGER
DER NOCH DENKT UND SICH GEGEN SIE WEHRT

ICH SEH' DARIN KEINEN SINN
WENN DU DICH DANN BEKIFFST
DU SAGST DU HAST PROBLEME
DOCH LÖST DU SIE SO NICHT
IM SUFF SCHREIST DU PAROLEN
UND FÜHLST DICH MÄCHTIG STARK
DOCH BIST DU WIEDER NÜCHTERN
BIST DU GANZ KLEIN UND SCHWACH

BEIM AUFBAU DEINER TRÄUME
DA HILFT DIR NICHT DEIN GIFT

DENN DAFÜR MUSST DU KÄMPFEN
GESCHENKT WIRD DIR HIER NICHTS
SEH ES DOCH ENDLICH EIN
DER SUFF MACHT DICH KAPUTT
KOMM SCHMEISS DIE FLASCHE WEG
UND KÄMPF' MIT KLAREN KOPF

!!

STOP THE MADNESS

Frag' ich ma weiter: Und Du?

Holgi: Ich seh' das Drogenproblem in der Bewegung als nicht so dramatisch. Was mich mehr ankotzt is eben, wenn de irgendwo hinkommst, und Du hast, bevor dat Konzi überhaupt losgeht, vierzich Bierleichen da herumliegen, die keine Energie mehr haben, um Spaß zu haben und wat loszumachen. Ansonsten hab' ich halt keene Probleme mit Bier und Hasch. Rauch' selbst auch mal eene und sauf auch gelegentlich übern Durst. Dat gehört irgendwie dazu.

Alex: ...Wenn man's trennen kann. Dat können viele aber nicht mehr zwischen Party und totaler Abhängigkeit. Also dat se sagen, ich geh' nur noch zum Konzert oder irgenwo hin, wo wat los is, damit ich mich eben zudrönen kann. Und anders hab' ich eben keen Bock mehr zu leben. Dat find' ich eben voll daneben.

Marco: Also Drogen kommen für mich überhaupt nicht in Frage, O.K., mal rauchen und nen Bier, kein Problem. Vollsaufen bringt ja auch nichts, näxten morgen Kater, is ja auch nicht so schön, und außerdem, z.B. auf'm Konzert, kriegste ja och nichts mit. Dat is es dann glaub ich nicht, für mich zumindest nicht!

1984??

Schock für Unfallopfer: Alle Ärzte blau

NYAHURURU (dpa) 16 Verletzte eines Busunfalls in Kenia blieben zunächst unbehandelt: Im Krankenhaus waren alle Ärzte betrunken.

Ihr Bus war bei Nyahururu (Mittelkenia) frontal mit einem Lkw zusammengestoßen. Als die Menschen ins Hospital eingeliefert wurden, erlitten sie einen zweiten Schock: Alle Ärzte des Notdienstes waren blau. „Während die Verletzten sich vor Schmerzen krümmten, taumelten die Mediziner im Vollrausch", so die Zeitung „East African Standard". Die Bezirksregierung alarmierte daraufhin andere Ärzte; drei aus dem Krankenhaus ließ sie festnehmen.



Nun mal was anderes: Bald spielen hier im Ruhrpott, in der dortmunder Westfalenhalle, die Böhsen Onkelz. Was haltet Ihr von denen? Ich persönlich hab' da meine Zweifel, von wegen, 'Wir sind nicht rechts'!

Alex: Also, ich nehm denen dat ab. Aber andererseits sag ich auch ganz ehrlich, dat ich auch Onkelz höre, neue Sachen, sowie alte Sachen. Ich hab da, da ich aus der DDR bin, ne ganz andere Beziehung zu dem Thema und andererseits nehm ich dat denen auch ab.

Meinst Du also nicht, daß das nur wegen dem Geld ist, vonwegen Verbot vieler rechter Platten? Kann man nicht mit etwas 'sanfteren' Texten mehr Geld machen?

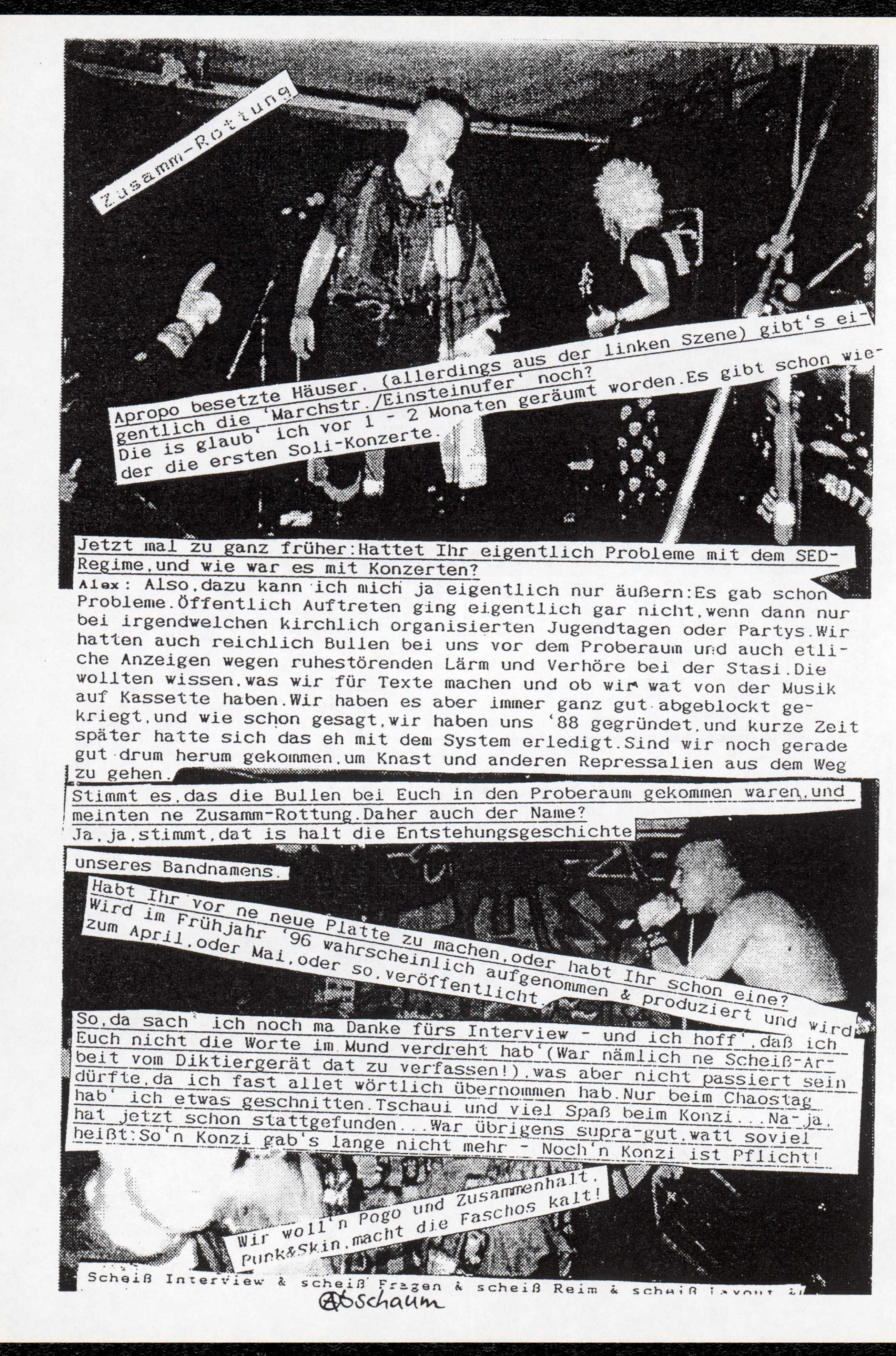
Alex: Spielt sicherlich auch ne Rolle, aber ich sach Dir dazu och, wenn hätten sie rechte Musik weitergemacht, weil die momentan so verboten ist, und allet wat so verboten ist, verkauft sich allemal viel besser als wenn es offiziel und legal ist.

Ihr kommt ja aus'm kleinen Dorf. Was is'n bei Euch so los. Habt Ihr Probleme mit Faschos und wie sieht das Verhältnis zwischen Skins & Punx aus? Also bei uns (Bochum!!!) hängt die Punkszene mit der Skinszene ab, natürlich nicht die Faschos!

Is bei uns genauso! Wir haben auch ziemlich viele Skins bei uns auf den Konzerten. Liegt wahrscheinlich auch daran, daß manche Songs von uns eindeutig in die Oi-Richtung gehen, und es kommen ja auch textlich Sachen vor, z.B. bei Zusammenhalt, das eben auch die Szene zusammenhalten soll.

Faschomäßig haben wir in unserem Nest momentan keine Probleme mehr. Dat war mal ziemlich crass nach der Wende. Zur Zeit is es ein bißchen ruhiger geworden, daß liegt aber wahrscheinlich auch daran, das se etliche abgefischt ham, die dann im Knast gelandet sind. Weggezogen sind och welche und nen paar sind mitlerweile schon drauf gegangen, aus irgendwelchen Gründen auch immer, sei's Selbstmord oder auch umgelegt, oder so. In Berlin kann ich's nicht ganz so gut beurteilen..

Holgi: Also ich komm aus Berlin, na-ja, in Berlin is halt die linke Szene so stark, daß halt die rechte Szene nicht so viel zu melden hat. Es gab mal ne zeitlang in Lichtenberg von rechten so'n besetztes Haus, in der Weitlingstr., wo auch die rechtsradikale Szene aus Österreich mit Küssel & Co und Kühnen (Als er noch unter uns weilte, HeHe) sich da ihr stelldichein gegeben hatte. War ne üble Sache. Du konnst halt da in der Gegend nach Einbruch der Dunkelheit nicht mit 2-3 Leuten über die Straße gehen. Hat sich aber auch gegeben, seit das Haus geräumt ist und die weg sind.



Zusamm-Rottung

Apropo besetzte Häuser. (allerdings aus der linken Szene) gibt's eigentlich die 'Marchstr./Einsteinufer' noch?
Die is glaub' ich vor 1 - 2 Monaten geräumt worden. Es gibt schon wieder die ersten Soli-Konzerte.

Jetzt mal zu ganz früher: Hattet Ihr eigentlich Probleme mit dem SED-Regime, und wie war es mit Konzerten?

Alex: Also, dazu kann ich mich ja eigentlich nur äußern: Es gab schon Probleme. Öffentlich Auftreten ging eigentlich gar nicht, wenn dann nur bei irgendwelchen kirchlich organisierten Jugendtagen oder Partys. Wir hatten auch reichlich Bullen bei uns vor dem Proberaum und auch etliche Anzeigen wegen ruhestörenden Lärm und Verhöre bei der Stasi. Die wollten wissen, was wir für Texte machen und ob wir wat von der Musik auf Kassette haben. Wir haben es aber immer ganz gut abgeblockt gekriegt, und wie schon gesagt, wir haben uns '88 gegründet, und kurze Zeit später hatte sich das eh mit dem System erledigt. Sind wir noch gerade gut drum herum gekommen, um Knast und anderen Repressalien aus dem Weg zu gehen.

Stimmt es, das die Bullen bei Euch in den Proberaum gekommen waren, und meinten ne Zusamm-Rottung. Daher auch der Name?
Ja, ja, stimmt, dat is halt die Entstehungsgeschichte unseres Bandnamens.

Habt Ihr vor ne neue Platte zu machen, oder habt Ihr schon eine?
Wird im Frühjahr '96 wahrscheinlich aufgenommen & produziert und wird zum April, oder Mai, oder so, veröffentlicht.

So, da sach' ich noch ma Danke fürs Interview - und ich hoff', daß ich Euch nicht die Worte im Mund verdreht hab' (War nämlich ne Scheiß-Arbeit vom Diktiergerät dat zu verfassen!), was aber nicht passiert sein dürfte, da ich fast allet wörtlich übernommen hab. Nur beim Chaostag hab' ich etwas geschnitten. Tschaui und viel Spaß beim Konzi... Na-ja, hat jetzt schon stattgefunden... War übrigens supra-gut, watt soviel heißt: So'n Konzi gab's lange nicht mehr - Noch'n Konzi ist Pflicht!

Wir woll'n Pogo und Zusammenhalt.
Punk&Skin, macht die Faschos kalt!

Scheiß Interview & scheiß Fragen & scheiß Reim & scheiß Layout ...

Abschaum


Ambulanz
Wir stemmen die Eisen
vor Zorn -
als gestern Scherben zu
Schaufensterscheiben geglast
zuvor ihre Angebote vom
Lokusmund verzehrt:
knapp gefischt bereits frisch verpackt!
«DENKEN HEISST
ZUM TEUFEL BETEN»
TRAUMBOY
Wir stählen unsere Körper
auf Verdacht -
morgen bleibt ein Wachstum aus
vermelkt sich der Fortschritt retour
die träge Masse aktiviert ihr Fleisch
und tausende Rümpfe skandieren "sieg heil"
die Grenzen des Tragbaren längst verschneit!
nun -
Wir sind bereit!
Pfeffer



0039-6-6982

Wie man die vatikanische Telefonzentrale erreicht? Kein Problem: Man wähle die Vorwahl für Italien – von Deutschland aus 0039 –, eine 6 für Rom und schließlich die Nummer des Vatikanischen Centralino 6982. Bald meldet sich eine freundliche Stimme mit „Pronto, Vaticano" („Hallo, Vatikan").

Am anderen Ende der Leitung sitzen unter anderen ei-

Rentnerin beim Gottesdienst mit Beil erschlagen

HAMBURG (ap) Im künftigen Dom des neuen Hamburger Erzbischofs ist gestern während eines Gottesdienstes eine Rentnerin (72) von hinten mit einem Beil erschlagen worden.

Miteinander leben in Berlin

Die Viren gewinnen im Kampf gegen den Menschen? Man/Frau lernt nie
aus? Werden wir feststellen, daß man Geld nicht essen kann? Begegnen
wir Wesen von fernen Planeten? Wird die 'dritte Welt' unsere Schuld
vergeben? Ungewollte Kinder erarbeiten die Rente? Von Aids betroffen?
Das kann man doch gar nicht wissen? Frieden und kein Hass? Ich werde
im Lotto gewinnen? Wieder mehr Grund die Vergangenheit zu lieben? Weg
von der Leistung, hin zum Leben? Reichtum statt Geld? Die BVG wird
freundlich? Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist umsonst?
Gewalt und Tod? Kuchen statt Brot? Mittwoch und Donnerstag werden Hip-
Tage? Freitag wird geoutet? Politik wird interessant? Alles wird immer
schneller? Alles ist Gleichzeitig überall? A new day? Anfang des
Nichts? Ursuppe? Klimaflattern? Der Tag danach? Endstation Sehnsucht?
Ein Tag wie der andere? Mehr Freiheit für den Ellenbogen? Der Tag nach
einer Nacht voller Liebe? Ein weiterer Tag an dem du fortfahren kannst
zu zagen? Eine weitere Chance? Kriege um Trinkwasser? Saubere Luft auf
Krankenschein? Sein oder nicht Sein? Sex aus dem Computer? Immer noch
von Gestern sein? Apricalypose now? Schlechtnachbarschaftliche Bezie-
hungen? Die Erde ist rund, bleibt rund und wird sich immer weiter dre-
hen? Deutschland ist ein politischer Riese und ein wirtschaftlicher
Zwerg? Feierabend? Susi heiratet Ali? Das Boot ist voll - bau'n wir
ein größeres? Werden wir uns wiedersehen? Mama, Papa, Gameboy, Auto? Mon-
tag? Der Geburtstag von H. Eute? Sonnencreme ist unsere Tagescreme?
Die Würde des Menschen IST unantastbar? Unsinnige Staatsausgaben wer-
den vermieden? Funktionstüchtige Menschen? Geschlossene Jugendzen-
tren, weil nix Kohle vom Staat? 7.7 Std. Lohnarbeit, 1.2 Std. Nahrungs-
aufnahme, 2.4 Std. Kommunikation, 1.7 Std. Fernsehen, 3 Std.
Mobilität (im Stau stehen) und 7 Std. Schlaf? Die Suche nach dem Para-
dies? Die ganze Erde wird ein Land sein und unseren Kindern gehören?
Die große Liebe kommt? Ich lerne meinen Traummann kennen? Berlin
bleibt Subkulturmetropole? Mensch kann seine Meinung äußern ohne in
eine Ecke gerückt zu werden? Aufeinander zugehen? Nicht mehr wegsehen?
Die junge Generation nutzt ihre Chance? Die Fragen werden bleiben?
Meine Kinder werden afrikanischeuropäschindianisch aussehen? Werden
alle soweit sein zu fragen >Wer bist Du?< statt >Woher bist Du?<? Hy-
perinflation? Lieber nicht dran denken? Keinen Koffer mehr in Berlin?
Ohne Worte? Das weiß der Teufel? Sonnabend? Wir bauen eine Welt, zu der
alle gerne gehören wollen? Das entscheiden SIE? Das Energieproblem ist
gelöst? Dank Gentechnik nur noch >schöne< Menschen? Verzweiteilung?
Wenn ich das wüßte hätte ich weniger Angst? Hoffentlich viele
Überraschungen? Vandalismus ist die Kulturäußerung schlechthin? Neue
Verkehrskonzepte? Eine meiner Fragen wird auf ein Plakat gedruckt?
Deutschland in und mit guter Verfassung? Es wird Regen geben? Wohnen
wird unbezahlbar? Ein Flirt? Eine Beziehung? Unter Brücken schlafen
müssen? Alles wird mehrwertsteuer? Werden da noch Wale und Delphine
leben? Liebe und Zufriedenheit und keine Familien...? Ausweg statt
Einweg? Bunte Republik Deutschland? Autolose Innenstadt? Dann ist heu-
te gestern? Kein Verdienst mehr? §218 - Was ist das? Ich bin Schnee
von gestern? Wir werden aussterben wie die Saurier? Wir werden uns zu-
gunsten aller einschränken? Haste mal Zehn Mark? Der Tag der Frau, des
Mannes, der Alten und Behinderten wird abgeschaft und das Jahrtausend
der Menschlichkeit verwirklicht? Öko? Wer nicht fragt bleibt dumm? Wir
stellen Fragen ohne nach Antworten zu suchen? Plastikblumen und Kun-
strasen überall? Wir gehen verantwortlich mit unseren Resourcen um?
Wohnung als Privileg? Plakate wie diese werden Überflüssig? Es schneit
im Sommer? Mac Deutschland ist pleite? Mensch ist gleich Mensch? Gute
Frage? Blühende Gärten? Warum? Wird weiterhin eine Tierart pro Tag
aussterben? Die netten Jungs von nebenan bauen wieder Vernichtungsla-
ger? Die Zukunft hat kein Benzin mehr? Abtreibung verboten, aber kein
Geld für Kindergärten? Alles ist anders? Was ist >Auto<? Ein Sonnen-
aufgang? Sonntag? Tierversuche sind abgeschafft? Czy my potrafimy zbu-
dowac przyszlose? Eltern haben Vertrauen in ihren Kindern? Jesus kommt
wieder? Keine/r will mehr Kinder in die Welt setzen? Studium kostenlos
oder umsonst? Wir werden von der deutschen Bürokratie dermaßen bevor-
mundet und gegängelt, daß das Leben in Deutschland keinen Spaß mehr
macht?

Es wird gleichgültig sein, woher man kommt, weil nur zählt, wohin wir gehen? | Geistiges Entwicklungsland Deutschland? | Zivilisation? | Ausverkauf der Werte? | Ich finde einen Arbeitsplatz? | Ich liebe Dich auch die nächsten Jahre? | Wir fühlen uns für alles verantwortlich? | Ein neues Naturgesetz? | Darüber mag ich lieber nicht nachdenken? | Ich lasse mich überraschen? | Berliner Verkäufer und Kellner werden freundlicher? | Den Kindern wird eine ausgebeutete Umwelt präsentiert, wo ideeller Ersaatz keinen Sinn macht? | Morgen ist mein Tag? | Internationaler Nationalismus? | Der letzte Baum wird globales Medienereignis? | Leergefischte Meere? | Friedvolles und tolerantes Leben in einer multikulturellen Stadt? | Ein schönes freies Leben für unsere Kinder? | Einsam zwischen Beton? | Kleinverdiener werden zu Sozialfällen? | Die Friedensfahne wird zur Nationalflagge? | Stromausfall für zwei Tage zeigt den Menschen, worauf das Leben in der Großstadt aufbaut? | Wir tauschen wieder statt zu kaufen? | Ich werde glücklich? | Die Wiedersprüchlichkeit setzt sich durch? | Berlin ist keine Reise mehr wert? | In einer Stunde Berlin - New York? | Politker sind ehrlich? | Wohnungen gibt's im Überfluß? | Noch lauteres >>das Boot ist voll<< Geschrei? | Wir leben nicht mehr in Gedanken schon in der Zukunft? | Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen? | Gefühle wie Liebe, Vertauen und Mitgefühl werden zu Wörterbüchern degradiert? | Erleichtrungen für gemischt-nationale Partnerschaften? | Allah Bilir? | Wir machen uns noch über den Sinn des Lebens Gedanken? | Wir werden den Platz auf der Erde teilen? | Kinder sind für alle Vorbilder? | Der Weg ist das Ziel? | Das, was nach dem Fragezeichen folgt? | Wieder gestern? | Iran ist Nato-Mitglied? | Auch morgen gibt es noch gute Menschen - und darauf kommt es an? | Manche beamen sich auf den freundlichen Mars? | Morgen ist der Tag, auf den ich mich freue? | Immer seltener den Duft der Linden riechen Können? | Nazis Raus - nur wohin? | Durchschnittliche Lebenserwartung : 130 Jahre? | Zustände wie in Amerika? | wir werden weiterhin Kulturoffenheit mit Multikulturellem Konsumverhalten verwechseln? | Ich kriege Rente? | Sex bleibt langweilig? | Internationale Metropole Berlin - bunt, frech, weltoffen und tollerant oder dumpfdeutsches Provinznest - grau, fade, engstirnig und verspießert? | In der Schule werden die Fächer Meditation und Liebe unterrichtet? | Philosophie wird Wahlfach? | Krebs ist endlich heilbar? | Freundliche Zeiten kommen nicht - sie müssen gemacht werden? | Auswandern müssen? | Neue Völkerwanderungen? | Aufbruchstimmung? | Gewinn von neuen Fähigkeiten? | Helmpflicht für alle? | Wir beherrschen den technischen Fortschritt? | Der Fortschritt beherrscht uns ? | Wo heute Müll ist wachsen morgen Bäume? | Alles ist in Bewegungung? | Wir werden verschlafen und böse erwachen? | Fragen wie die Natur, die Hungernden und Obdachlosen? | Morgen ist, was wir morgen nicht wahrhaben wollen? | Das blaue Wunder kommt auf den Markt: Antiduft und antischwall verändern das Klima, verbessen die Luft? | Freies Reden und anderes Denken? | Amokläufer? | Alle Menschen werden Schwestern? | Maschienen von Robotern entworfen und gebaut, werden Menschenarbeit verdrängt haben? | Alles wird gut? | Das Volk entscheidet, welche Fragen gut sind? | Schwerelos und sorgenfrei im Orbit? | Radfahren in Ruinen? | Alle Menschen sind gleich? | Wir verlassen den Planeten so, wie wir ihn anzutreffen wünschen? | **Was ist morgen?**

Was ist morgen? Miteinander leben in Berlin

Gibt`s 2000 die >Bunte Verwahrlosung< noch?

"Miteinander leben in Berlin" Teil 2 näxtes Heft!!

Überliefert von Lego



10 000 feiern „zicke-zacke"
8.11.95
WIZO
& Ärzte
Heul-Heul-Heul !!!!
haben sie die 10 000 in der Gru-
-ga-Halle gewonnen. „Zicke-
zacke, zicke-zacke" (Halle:
„heu heu heu"). Und Stim-
mungsmusik. Die Ränge schun-
keln, die Aufgänge tanzen, das
Foyer trinkt. „Ihr allein mit uns
Ungewohnt munter war ich nach'm
Zwangsdienst, so daß ich mich
Kopfüber in die Hölle" stürzen
wollte. Also die noch lebenden Ge-
hirnzellen angestrengt, um zu
überlegen, was so los ist, und siehe
da. "Revolution" war angesagt.
10000 Heu(l)-Punks sollten heute in
die Grugahalle nach Essen reisen.
Geil, nach'm Chaosgig der Ärzte und
Wizo, könnte vielleicht Essen wie
nach dem revolutionären Feuerwerk
in Hiroshima aussehen! Und da der
Gig die 4-fache Schlagkraft als der
Chaostag in Hannover hat, könnten
die umliegenden Städte-als Bonus-
auch noch in Schutt & Asche verfal-
len...denn "Revolution steht auf
unsere Fahne"!
Schnell inne Ente
gesetzt und durch die roten Ampeln
noch Wut & Schweißausbrüche ge-
tankt, welche aber für die bevorste-
hende Nacht vielleicht noch wichtig
sein könnten...denn Wut braucht
Punk! Endlich angekommen und nen
Parkplatz gefunden...ja Scheiße, die
Arschlöcher wollten 5 DM haben.
Schnell den Rückwärtsgang rein, und
nen paar Ärzte-Groupies zu Brei ge-
fahrn, was aber nichts machte, da es
genug von dem Zeugs gab, wie ich
später herausstellte. Und punk muß
Ungeziefer aus den eigenen Reihen
räumen!!--Übrigens viele Grüße an
Tobias Scheiße!!--Noch schnell beim
Parkplatzsuchen die Nerven trai-
niert und anschließend bei ner Fla-
sche Bier & Spaziergang zur Halle
Geist & Glieder entspannt. Dort
schallten schon die ersten Schlacht-
rufe: "Zicke-Zacke, Heu-Heu-Heu!!"
Auch der von mir sehr geschätzte
Essener Pöbel war anwesend, der mir
sogleich mit leuchtenden Augen von
anreisenden Punk-Armeen, durch laute
"Heu-Heu-Heu"-Rufe auffallend, in
den U-Bahnen berichtete.
AUS ALLER WELT
„Die Ärzte" mit P
10 000 Fans feiern die F
Mit der selbsternannten
besten Band der Welt" feierte
e Essener Grugahalle ge-
ern abend ein kleines Jubi-
um. Das Gastspiel der Punk-
ockband „Die Ärzte" vor
0 000 Besuchern war die 25.
usverkaufte Veranstaltung in
esem Jahr.
Für die Polizei bedeutet
er „Ärzte"-Besuch zunäch
nmal Großeinsatz: Fans
rügelten sich vor der Halle
n die letzten Karten.
Auch mit ihrem jüngsten Al-
um „Planet Punk" hat das
erliner Trio Bela, Farin und
od wieder ein imageträchti-
s Skandälchen auslösen
önnen. Vier Songs haben es
hon wegen angeblicher Ju-
endgefährdung bei vielen
endern auf den Index ge-
racht. Dem Plattenverkauf
nd der Tour hat das nicht ge-
hadet: 32 meist ausverkauf-
Konzerte, das größte in Es-
n - die Band plant eine Zuga-
e fürs Frühjahr '96. (waz)
„Die Ärzte" in Aktio

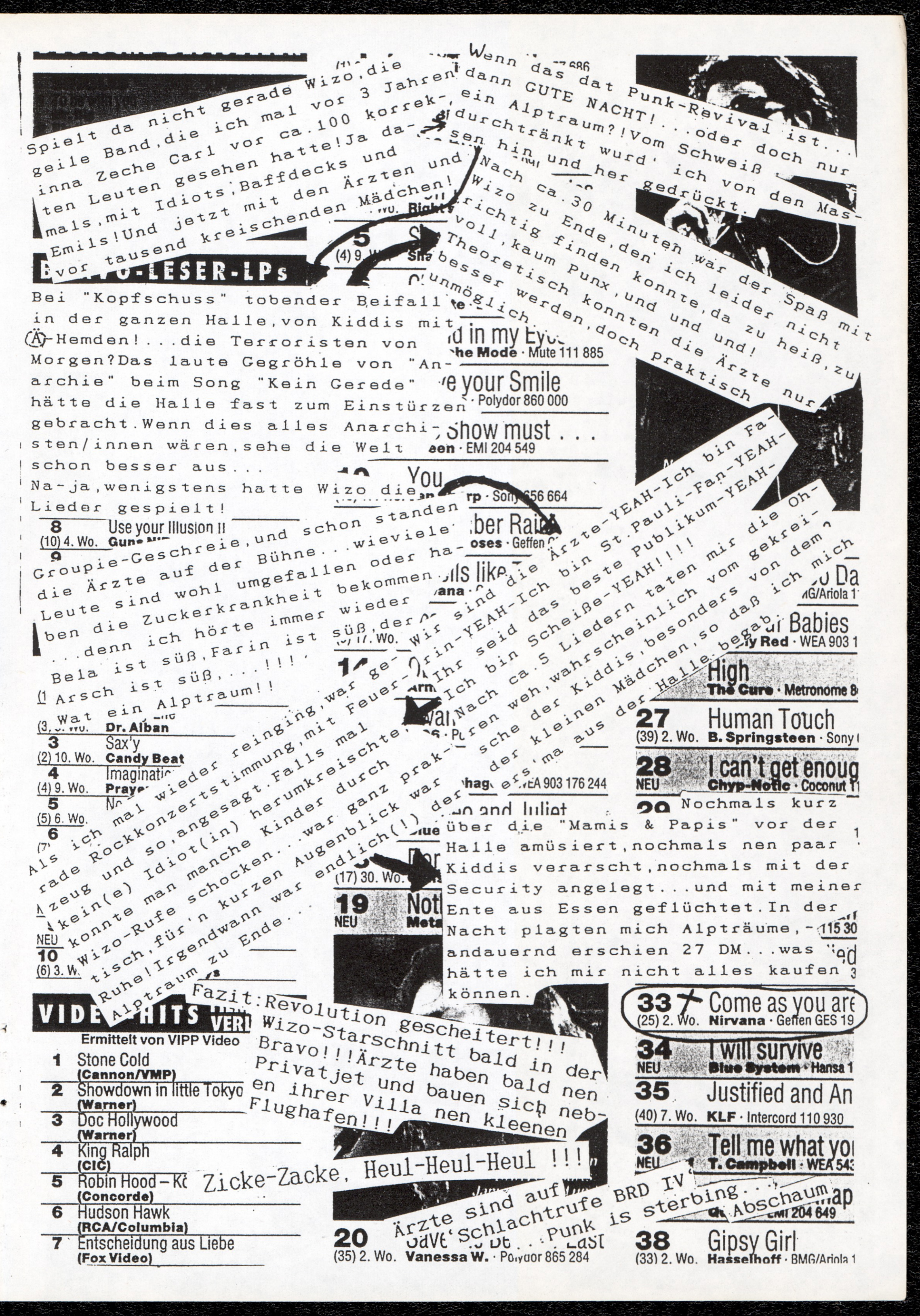


Ich hatte meinen Plan geändert, ich wollte dabeisein, ich wollte wissen, wollte live mitbekommen, was die Ärzte und vielleicht auch ein kleines bißchen Wizo, in Ihrem Chaosgig, welcher das Ende der Grugahalle einleiten sollte, den geübten Straßenkämpfern mitteilen wollten. Und es mußte das Ende sein, denn so viel Security gibts nicht immer, oder war etwa Michael Jackson da? Jetzt bloß nicht auffallen, bloß keinen Seiteneingang benutzen, bloß nicht die 'Bunte Verwahrlosung' als Presseausweis vorzeigen...und schnell tarnen mit dem Frank Sinatra Ticket. Leider wäre es zu auffällig gewesen die kapitalistischen Ausbeuter (500m pro Ticket) zu überfallen. Wirklich Schade! Wie es der Zufall so wollte, bot mir eine Chaosgigagentin noch ne Karte für 27 Muck an. So konnte ich mich den getarnten Anarchisten, den Ⓐ-Punks, (was wahrscheinlich so viel bedeutet wie: Ätsch-nicht erkannt) anschließen, um von den Ärzten zu erfahren, wie punk die Welt ins "Planet-Punk"-Paradies verwandeln kann.

Um die Staatsbeschützer zu täuschen nahmen ältere Revolutionäre sogar Ihre Kinder mit; die Tarnung war perfekt, heute mußte die Revolution klappen. Die Leute hatten aus Hannover gelernt: Bloß nicht auffallen! Und es klappte prima, denn die Security kümmerte sich nur um das Gesocks, was auffiel, was soff und sich nicht angepaßt benahm. Die revolutionären Ⓐ-Punks können wohl heut' Nacht den Punk-Planeten gründen! Ich freute mich, und ging in die Halle, um zu erfahren, natürlich von den Ärzten, wie die einzelnen Schritte zu "Revolution" aussahen, um ne starten.

Die Einführung wurde von Wizo übernommen, unter dem Motto "Ein Leben für die Anarchie". Die erste Trommel, die erste Rückkopplung, der erste Schrei. Es geht los..Revolution!!!! Autsch!!! Wo bin ich?!

Schweißgebadet stand ich zwischen Millionen Menschen, die mich fast zerquetschten. Ich mußte geträumt haben, mußte inna Traumwelt gelebt haben! Gut und Schön, auf'm Konzert war ich! Aber nen Chaosgig??? Ich träum' wahrscheinlich immer noch...Aber nen Alptraum!!!



Spielt da nicht gerade Wizo,die geile Band,die ich mal vor 3 Jahren inna Zeche Carl vor ca.100 korrek-ten Leuten gesehen hatte!Ja da-mals,mit Idiots,Baffdecks und Emils!Und jetzt mit den Ärzten und vor tausend kreischenden Mädchen!

Wenn das dat Punk-Revival ist... dann GUTE NACHT!...oder doch nur ein Alptraum?!Vom Schweiß durchtränkt wurd' ich von den Mas-sen hin und her gedrückt.

Nach ca.30 Minuten war der Spaß mit Wizo zu Ende,den ich leider nicht richtig finden konnte,da zu heiß,zu voll,kaum Punx,und und und! Theoretisch konnten die Ärzte nur besser werden,doch praktisch unmöglich...

Bei "Kopfschuss" tobender Beifall in der ganzen Halle,von Kiddis mit Ⓐ-Hemden!...die Terroristen von Morgen?Das laute Gegröhle von "Anarchie" beim Song "Kein Gerede" hätte die Halle fast zum Einstürzen gebracht.Wenn dies alles Anarchisten/innen wären,sehe die Welt schon besser aus...
Na-ja,wenigstens hatte Wizo die Lieder gespielt!

Groupie-Geschreie,und schon standen die Ärzte auf der Bühne...wieviele Leute sind wohl umgefallen oder haben die Zuckerkrankheit bekommen ...denn ich hörte immer wieder Bela ist süß,Farin ist süß,der Arsch ist süß,...!!! Wat ein Alptraum!!

Als ich mal wieder reinging,war gerade Rockkonzertstimmung,mit Feuerzeug und so,angesagt.Falls mal kein(e) Idiot(in) herumkreischte, konnte man manche Kinder durch Wizo-Rufe schocken...war ganz praktisch,für'n kurzen Augenblick war Ruhe!Irgendwann war endlich(!) der Alptraum zu Ende..

Wir sind die Ärzte-YEAH-Ich bin Farin-YEAH-Ich bin St.Pauli-Fan-YEAH-Ihr seid das beste Publikum-YEAH-Ich bin Scheiße-YEAH!!!! Nach ca.5 Liedern taten mir die Ohren weh,wahrscheinlich vom gekreische der Kiddis,besonders von dem der kleinen Mädchen,so daß ich mich erst'ma aus der Halle begab.

Nochmals kurz über die "Mamis & Papis" vor der Halle amüsiert,nochmals nen paar Kiddis verarscht,nochmals mit der Security angelegt...und mit meiner Ente aus Essen geflüchtet.In der Nacht plagten mich Alpträume,-andauernd erschien 27 DM...was hätte ich mir nicht alles kaufen können.

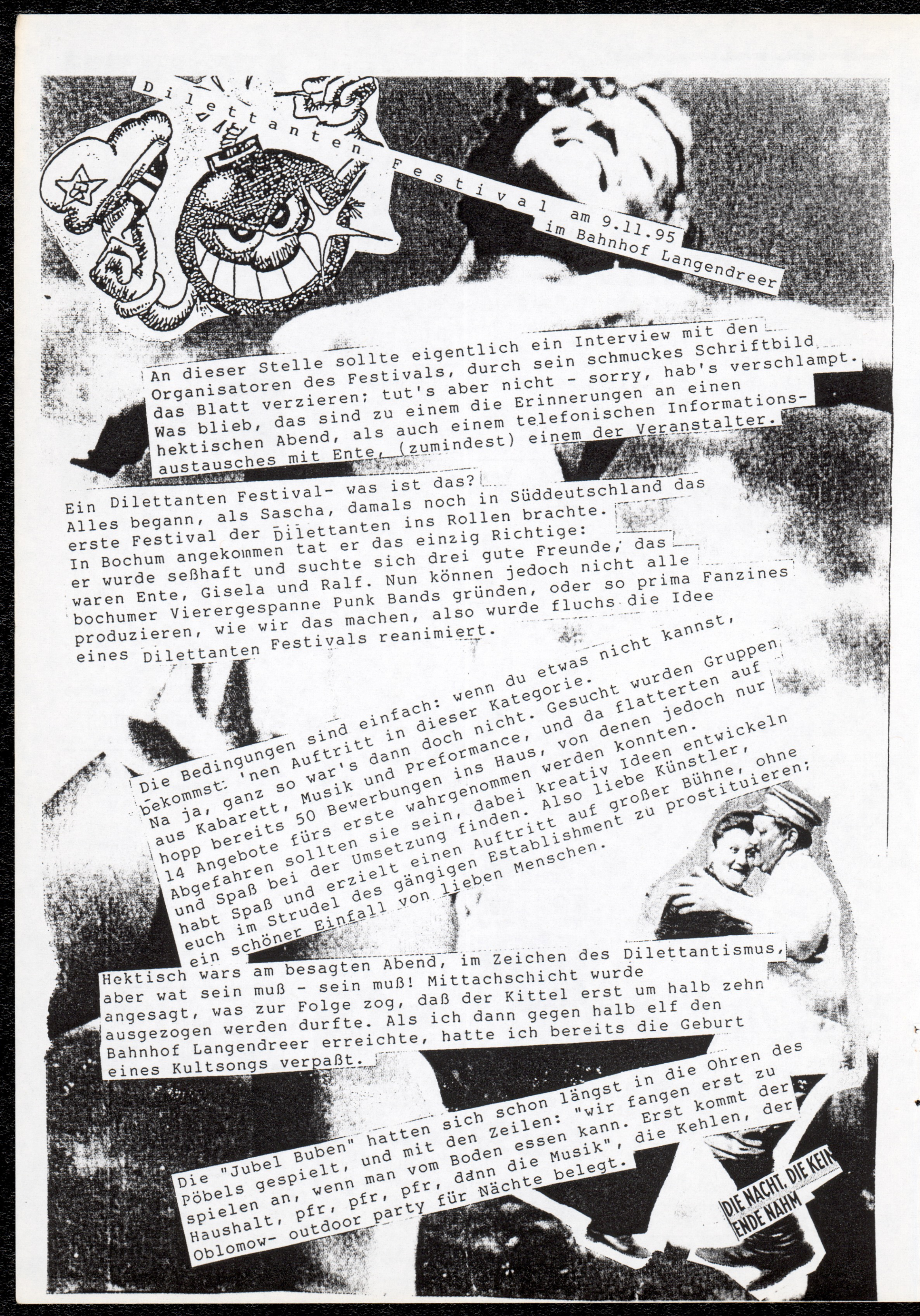
Fazit:Revolution gescheitert!!! Wizo-Starschnitt bald in der Bravo!!!Ärzte haben bald nen Privatjet und bauen sich neben ihrer Villa nen kleenen Flughafen!!!

Zicke-Zacke, Heul-Heul-Heul !!!

Ärzte sind auf Schlachtrufe BRD IV

Punk is sterbing...

Abschaum



Dilettanten Festival am 9.11.95 im Bahnhof Langendreer

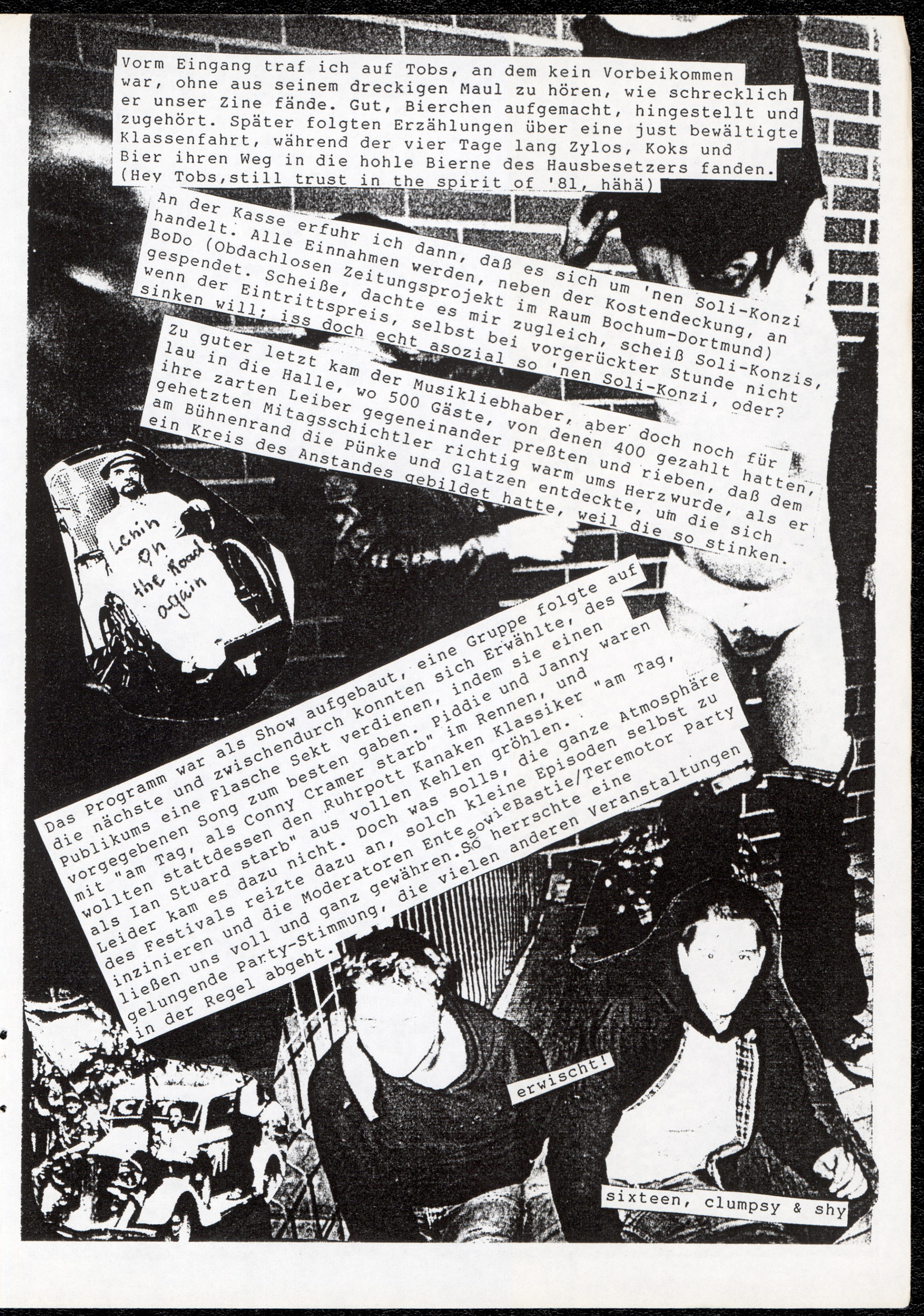
An dieser Stelle sollte eigentlich ein Interview mit den Organisatoren des Festivals, durch sein schmuckes Schriftbild das Blatt verzieren; tut's aber nicht - sorry, hab's verschlampt. Was blieb, das sind zu einem die Erinnerungen an einen hektischen Abend, als auch einem telefonischen Informations-austausches mit Ente, (zumindest) einem der Veranstalter.

Ein Dilettanten Festival- was ist das?
Alles begann, als Sascha, damals noch in Süddeutschland das erste Festival der Dilettanten ins Rollen brachte.
In Bochum angekommen tat er das einzig Richtige:
er wurde seßhaft und suchte sich drei gute Freunde, das waren Ente, Gisela und Ralf. Nun können jedoch nicht alle bochumer Vierergespanne Punk Bands gründen, oder so prima Fanzines produzieren, wie wir das machen, also wurde fluchs die Idee eines Dilettanten Festivals reanimiert.

Die Bedingungen sind einfach: wenn du etwas nicht kannst, bekommst 'nen Auftritt in dieser Kategorie.
Na ja, ganz so war's dann doch nicht. Gesucht wurden Gruppen aus Kabarett, Musik und Preformance, und da flatterten auf hopp bereits 50 Bewerbungen ins Haus, von denen jedoch nur 14 Angebote fürs erste wahrgenommen werden konnten.
Abgefahren sollten sie sein, dabei kreativ Ideen entwickeln und Spaß bei der Umsetzung finden. Also liebe Künstler, habt Spaß und erzielt einen Auftritt auf großer Bühne, ohne euch im Strudel des gängigen Establishment zu prostituieren; ein schöner Einfall von lieben Menschen.

Hektisch wars am besagten Abend, im Zeichen des Dilettantismus, aber wat sein muß - sein muß! Mittachschicht wurde angesagt, was zur Folge zog, daß der Kittel erst um halb zehn ausgezogen werden durfte. Als ich dann gegen halb elf den Bahnhof Langendreer erreichte, hatte ich bereits die Geburt eines Kultsongs verpaßt.

Die "Jubel Buben" hatten sich schon längst in die Ohren des Pöbels gespielt, und mit den Zeilen: "wir fangen erst zu spielen an, wenn man vom Boden essen kann. Erst kommt der Haushalt, pfr, pfr, pfr, dann die Musik", die Kehlen, der Oblomow- outdoor party für Nächte belegt.



Vorm Eingang traf ich auf Tobs, an dem kein Vorbeikommen war, ohne aus seinem dreckigen Maul zu hören, wie schrecklich er unser Zine fände. Gut, Bierchen aufgemacht, hingestellt und zugehört. Später folgten Erzählungen über eine just bewältigte Klassenfahrt, während der vier Tage lang Zylos, Koks und Bier ihren Weg in die hohle Bierne des Hausbesetzers fanden. (Hey Tobs,still trust in the spirit of '81, hähä)

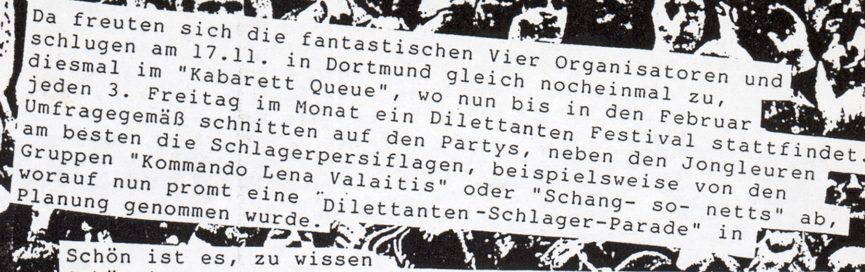
An der Kasse erfuhr ich dann, daß es sich um 'nen Soli-Konzi handelt. Alle Einnahmen werden, neben der Kostendeckung, an BoDo (Obdachlosen Zeitungsprojekt im Raum Bochum-Dortmund) gespendet. Scheiße, dachte es mir zugleich, scheiß Soli-Konzis, wenn der Eintrittspreis, selbst bei vorgerückter Stunde nicht sinken will; iss doch echt asozial so 'nen Soli-Konzi, oder?

Zu guter letzt kam der Musikliebhaber, aber doch noch für lau in die Halle, wo 500 Gäste, von denen 400 gezahlt hatten, ihre zarten Leiber gegeneinander preßten und rieben, daß dem gehetzten Mitagsschichtler richtig warm ums Herz wurde, als er am Bühnenrand die Pünke und Glatzen entdeckte, um die sich ein Kreis des Anstandes gebildet hatte, weil die so stinken.

Das Programm war als Show aufgebaut, eine Gruppe folgte auf die nächste und zwischendurch konnten sich Erwählte, des Publikums eine Flasche Sekt verdienen, indem sie einen vorgegebenen Song zum besten gaben. Piddie und Janny waren mit "am Tag, als Conny Cramer starb" im Rennen, und wollten stattdessen den Ruhrpott Kanaken Klassiker "am Tag, als Ian Stuard starb" aus vollen Kehlen gröhlen. Leider kam es dazu nicht. Doch was solls, die ganze Atmosphäre des Festivals reizte dazu an, solch kleine Episoden selbst zu inzinieren und die Moderatoren Ente sowie Bastie/Teremotor Party ließen uns voll und ganz gewähren. So herrschte eine gelungende Party-Stimmung, die vielen anderen Veranstaltungen in der Regel abgeht.

erwischt!

sixteen, clumpsy & shy



Da freuten sich die fantastischen Vier Organisatoren und schlugen am 17.11. in Dortmund gleich nocheinmal zu, diesmal im "Kabarett Queue", wo nun bis in den Februar jeden 3. Freitag im Monat ein Dilettanten Festival stattfindet. Umfragegemäß schnitten auf den Partys, neben den Jongleuren am besten die Schlagerpersiflagen, beispielsweise von den Gruppen "Kommando Lena Valaitis" oder "Schang- so- netts" ab, worauf nun promt eine "Dilettanten-Schlager-Parade" in Planung genommen wurde.

Schön ist es, zu wissen
Schön ist es, wenn vier junge Menschen unermüdlich darum kämpfen, einem den Tag zu verschönen.
Also - hingehen & Spaß haben.

Die Reinheit der lustigen Blödheit

„Dilettanten" im Bahnhof L'dreer

Was Schwachsinn ist, soll auch Schwachsinn bleiben. Ganz weit weg von allen etablierten Lachlandschaften aus Schneider's Mühle fand am Donnerstag das erste Bochumer Dilettanten-Festival statt.

Das Motto des Abends „Was sein muß, sein muß!" traf es nicht genau. Vielmehr konnte bzw. durfte jeder alles zum Besten geben, was die Prallheit ihm zuflüsterte oder was im heimlichen Besenkammer-Trainingslager darbietungstechnisch einstudiert worden war.

Spontaner Anarcho-Witz, der durch das Ruhrgebiet geschleifte Gangsta-Rap der „Jubelbuben", die feine Kleinkunst-Akrobatik von „Torsten feat. Moritz & Moritz", die Hommage an die Ufa-Schnulzetten Röck und Dietrich durch die „Schang-So-Netts" etc., nichts von all dem hätte so viel Spaß machen können ohne den Hauptjux, der da Publikum hieß. Keiner wurde verschont, jeder wurde entlarvt, selbst „Gott", ein heiterer Zuschauermensch, der sich ausziehen sollte, nicht wollte, und dann doch nicht durfte.

Der ganze Bahnhof war Bühne, das peinliche Gefühl einer Talentschmiede mit dem Druck, aus seiner einmaligen Chance „etwas zu machen", kam nie auf. Die Lust am Mitmachen war der Garant für einen mehr als gelungenen Abend. „Dilettantia", die achte Muse, hatte am Donnerstag wohl jeden geküßt.

mr

Irgendwann komm ich aus dem Urwald raus

Bei dem besagten "Gott", des Artikels handelts sich übrigens um keinen anderen als "Tezlaff", dem Sänger der Südfruchtfotzen, die wir gerne featurn würden, wären diese bereit ihren Namen zu ändern.

Na, lieber Leser, lust bekommen Dich auch einmal von Deiner besten Seite, als Dilettant zu präsentieren?
Dann bewirb Du Sausack, Dich doch über:

Postfach: 102805
44728 Bochum
"4 Engel für Egbert"

Dilettantismus - so einfach ist das.

Pfeffer



Punk-Treffen ?

3. Bo - Punk & Skintreffen am 04.11.95

+ Lokalmatadore Konzert in Mühlheim

warum nicht !

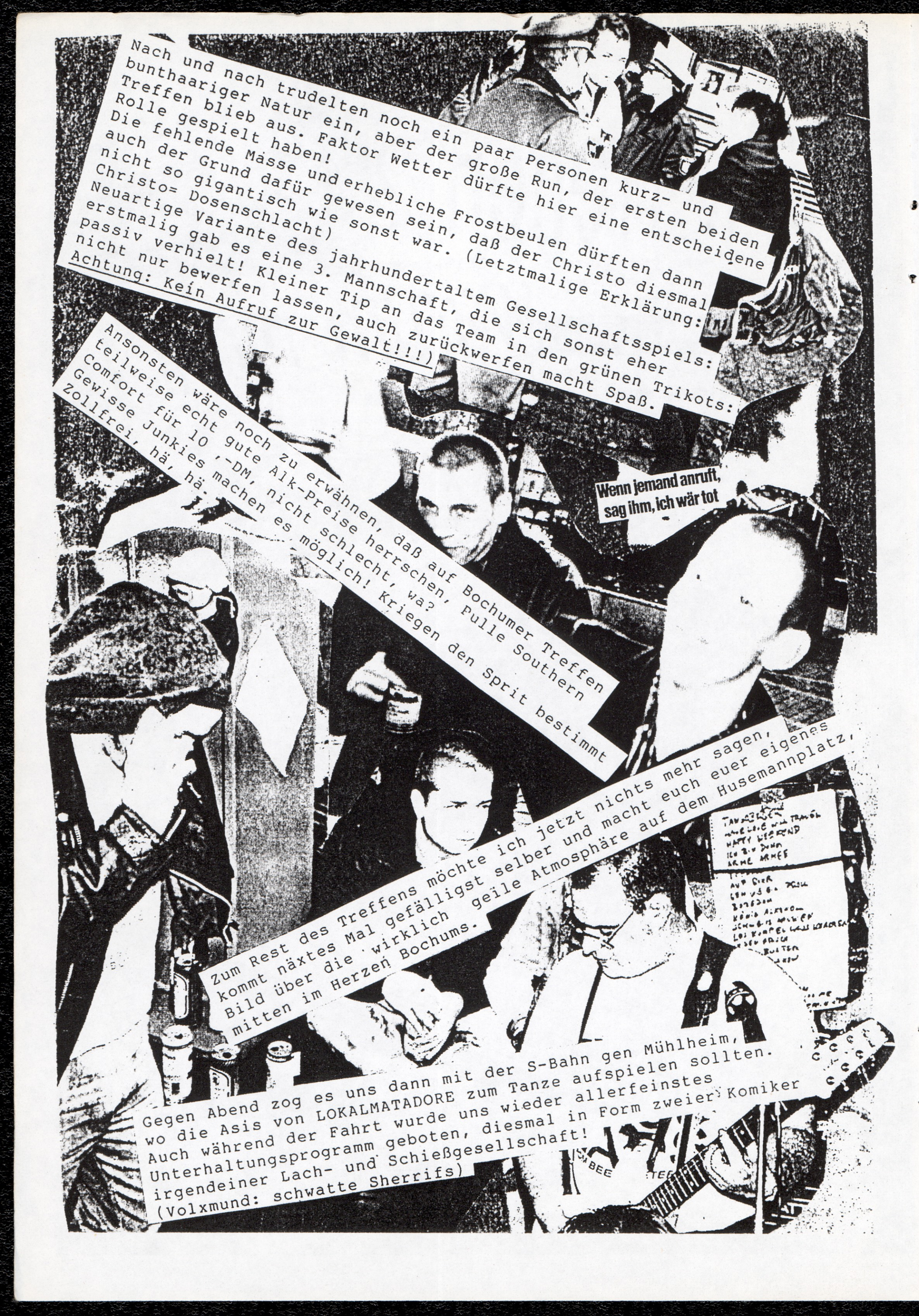
Nach einem Leckeren Bierfrühstück traf ich so gegen 13.39 am Husemannplatz ein. Neben dem üblichen Asi-Pulk aus Bochum konnte ich noch ca. 20 auswärtige Gestalten ausmachen. Außerdem kroch natürlich noch allerlei Grünzeux auf und um den Platz herum. Same procedure as every first Saturday!!!

Nach einem kleinen Pläuschchen mit lauter illustren Gästen, so z.B. Herr Wendland, seines Zeichens studierter Vokalist und Tenor der manchmal mächtigen Kassierer, ging es erst einmal Richtung Supermarkt, wo Kamerad Jeschke und ich uns erst einmal mit Energy-Drinks, Marke Hansa, eindeckten.

Hundstage

Wieder am Ort des Geschehens eingetroffen, stellte man erst einmal angenehm überrascht fest, daß unsere wüsten Beschimpfungen in Richtung Polizei beim letzten Treffen Früchte getragen hat. Auf die damalige Frage, warum wir denn diesmal so aggressiv wären, entgegneten wir nämlich, daß das mit aller Wahrscheinlichkeit an den fehlenden Flyern liegen würde!
Beim ersten Treffen verteilten die Cops lieblich grüne Flugblätter!
(Punktreffen? Okay! - Zoff? Nee!)
Jetzt wurden also wieder Meisterwerke deutscher Dichtkunst an den Mann/Frau gebracht!
(Punktreffen? Warum nicht! Aber das Haus im Lottental ist dicht!
Spart Euch also den Weg und feiert bitte an einem anderen Ort.
Übrigens, Müll bitte entsorgen, Danke.) Deeskalation pur!!!

(das besetzte Haus im Lottental wurde einige Tage zuvor von den Pigs geräumt, was einige Strafanzeigen für die Bewohner nach sich zog - der Setzer.)

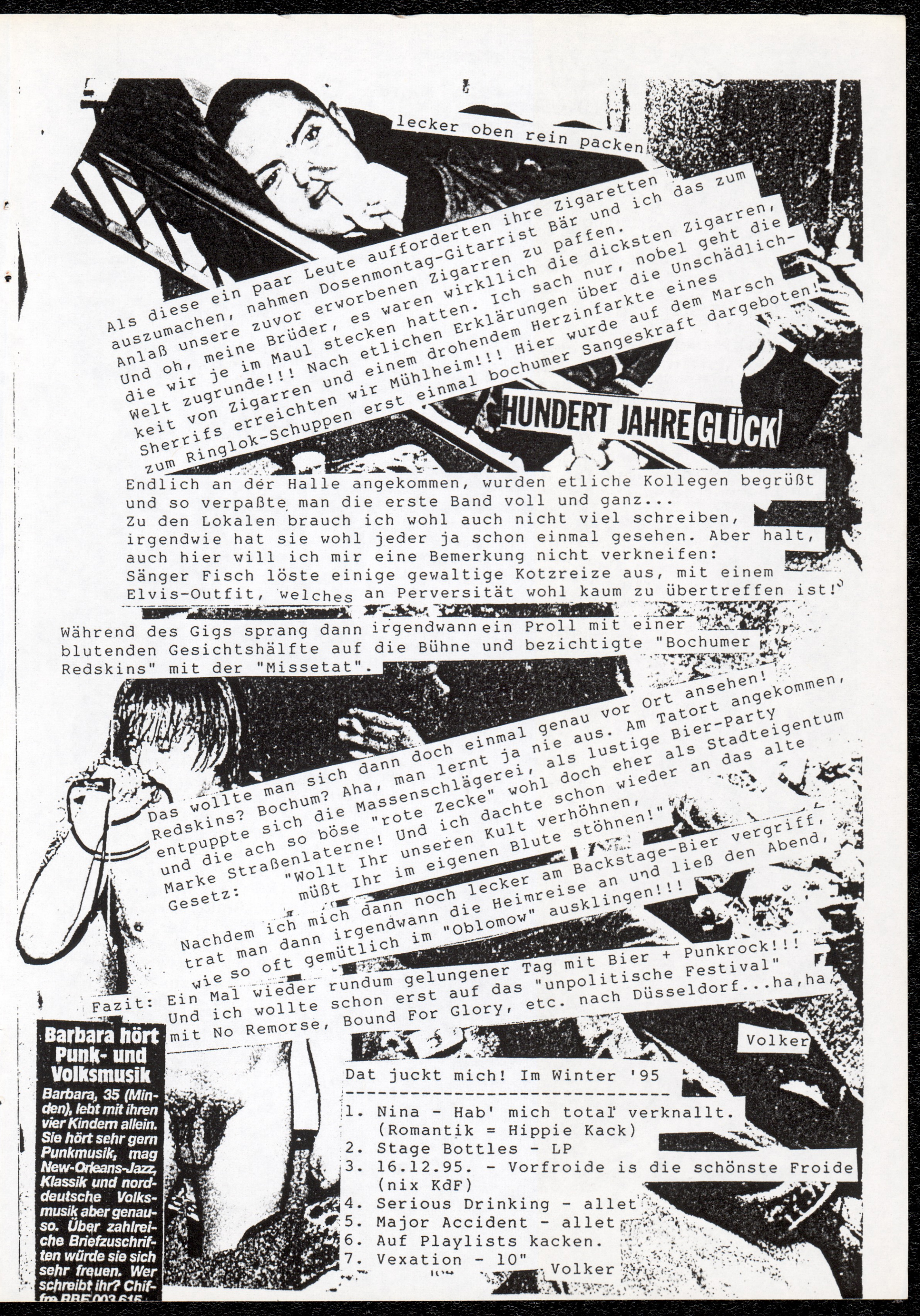


Nach und nach trudelten noch ein paar Personen kurz- und bunthaariger Natur ein, aber der große Run, der ersten beiden Treffen blieb aus. Faktor Wetter dürfte hier eine entscheidene Rolle gespielt haben!
Die fehlende Mässe und erhebliche Frostbeulen dürften dann auch der Grund dafür gewesen sein, daß der Christo diesmal nicht so gigantisch wie sonst war. (Letztmalige Erklärung: Christo= Dosenschlacht)
Neuartige Variante des jahrhundertaltem Gesellschaftsspiels: erstmalig gab es eine 3. Mannschaft, die sich sonst eher passiv verhielt! Kleiner Tip an das Team in den grünen Trikots: nicht nur bewerfen lassen, auch zurückwerfen macht Spaß.
Achtung: Kein Aufruf zur Gewalt!!!)

Ansonsten wäre noch zu erwähnen, daß auf Bochumer Treffen teilweise echt gute Alk-Preise herrschen, Pulle Southern Comfort für 10,-DM, nicht schlecht, wa?
Gewisse Junkies machen es möglich! Kriegen den Sprit bestimmt Zollfrei, hä, hä.

Zum Rest des Treffens möchte ich jetzt nichts mehr sagen, kommt näxtes Mal gefälligst selber und macht euch euer eigenes Bild über die wirklich geile Atmosphäre auf dem Husemannplatz, mitten im Herzen Bochums.

Gegen Abend zog es uns dann mit der S-Bahn gen Mühlheim, wo die Asis von LOKALMATADORE zum Tanze aufspielen sollten.
Auch während der Fahrt wurde uns wieder allerfeinstes Unterhaltungsprogramm geboten, diesmal in Form zweier Komiker irgendeiner Lach- und Schießgesellschaft!
(Volxmund: schwatte Sherrifs)



lecker oben rein packen

Als diese ein paar Leute aufforderten ihre Zigaretten auszumachen, nahmen Dosenmontag-Gitarrist Bär und ich das zum Anlaß unsere zuvor erworbenen Zigarren zu paffen. Und oh, meine Brüder, es waren wirkllich die dicksten Zigarren, die wir je im Maul stecken hatten. Ich sach nur, nobel geht die Welt zugrunde!!! Nach etlichen Erklärungen über die Unschädlichkeit von Zigarren und einem drohendem Herzinfarkte eines Sherrifs erreichten wir Mühlheim!!! Hier wurde auf dem Marsch zum Ringlok-Schuppen erst einmal bochumer Sangeskraft dargeboten!

HUNDERT JAHRE GLÜCK

Endlich an der Halle angekommen, wurden etliche Kollegen begrüßt und so verpaßte man die erste Band voll und ganz...
Zu den Lokalen brauch ich wohl auch nicht viel schreiben, irgendwie hat sie wohl jeder ja schon einmal gesehen. Aber halt, auch hier will ich mir eine Bemerkung nicht verkneifen: Sänger Fisch löste einige gewaltige Kotzreize aus, mit einem Elvis-Outfit, welches an Perversität wohl kaum zu übertreffen ist!

Während des Gigs sprang dann irgendwann ein Proll mit einer blutenden Gesichtshälfte auf die Bühne und bezichtigte "Bochumer Redskins" mit der "Missetat".

Das wollte man sich dann doch einmal genau vor Ort ansehen! Redskins? Bochum? Aha, man lernt ja nie aus. Am Tatort angekommen, entpuppte sich die Massenschlägerei, als lustige Bier-Party und die ach so böse "rote Zecke" wohl doch eher als Stadteigentum Marke Straßenlaterne! Und ich dachte schon wieder an das alte Gesetz: "Wollt Ihr unseren Kult verhöhnen, müßt Ihr im eigenen Blute stöhnen!"

Nachdem ich mich dann noch lecker am Backstage-Bier vergriff, trat man dann irgendwann die Heimreise an und ließ den Abend, wie so oft gemütlich im "Oblomow" ausklingen!!!

Fazit: Ein Mal wieder rundum gelungener Tag mit Bier + Punkrock!!! Und ich wollte schon erst auf das "unpolitische Festival" mit No Remorse, Bound For Glory, etc. nach Düsseldorf...ha,ha

Volker

Barbara hört Punk- und Volksmusik

Barbara, 35 (Minden), lebt mit ihren vier Kindern allein. Sie hört sehr gern Punkmusik, mag New-Orleans-Jazz, Klassik und norddeutsche Volksmusik aber genauso. Über zahlreiche Briefzuschriften würde sie sich sehr freuen. Wer schreibt ihr? Chiffre RBE 003 615.

Dat juckt mich! Im Winter '95

---

1. Nina - Hab' mich total verknallt. (Romantik = Hippie Kack)
2. Stage Bottles - LP
3. 16.12.95. - Vorfroide is die schönste Froide (nix KdF)
4. Serious Drinking - allet
5. Major Accident - allet
6. Auf Playlists kacken.
7. Vexation - 10"

Volker



PUNK-GIG 4.11.95

mit: TIN SOLDIERS / EU! KRAMPF / WIXFLECK / ANAL TERROR

Es gibt Tage an denen mensch lieber im Bett bleiben, da sowieso alles kacke ist. Aber es gibt auch Tage, an denen hilft auch die beschissenste, elektronische, hypergetunte intel inside Datenbank nichts mehr. Auf Punk: Notizblock!

Solch ein Tag war der 4. November 1995. Ganz abgesehen davon, daß mein Sklaventreiber, auch Chef genannt, wollte, daß ich meiner sogenannten Pflicht, dem scheiß Zivildienst nachkomme(Wovor ich mich dann doch wieder gedrückt habe, ich Drückeberger, HeHe), gabs noch ein umfangreiches, kulturelles, künstlerisches Punkprogramm an jenen Tage.

Der Tag sollte mit einer Dosenschlacht, auch Christo genannnt, wie ich aufgeklärt wurde, auf dem Punktreffen in Bochum beginnen und dann wurds kompliziert: Lokalmatadore in Mülheim/Soli-Punk-Konzi für'n besetztes Haus in Oberhausen/ Punk-Festival in Moers/Oipoloi in Langenfeld und noch weitere kleinere Sachen, die ich aber schnell vergessen hatte, um nicht ganz verwirrt im Kopp zu werden. Aber die Entscheidung wurd' mir durch meine Musik & Profitgeilheit (Yeah!) erleichtert, da mir Feindbild Punk, jetzt Eu! Krampf, ein Demotape in die Tasche stecken wollte. Zudem stimmte das Punk-Leistungs-Verhältnis (und wieder ein: Yeah!), 3 Doof-Muck für 4 Bands!

Also nix wie nach Moers inne Barrikade, Punkpardy! In Moers-Hbf angekommen kam mir der Gedanke: Punktreffen Moers! Denn in Moers wimmelte es an Gesocks. Nach lustiga Busfahrt war der Pöbel an der Barrikade angekommen. Ruhrpottreise beendet! Die Barrikade war, ne sie ist, ein kleiner linker Schuppen in einem Hinterhof. Echt Geil! Nur wie soll dat ganze Gesocks darein passen?! War'n nämlich echt viele Pünke da!

Bo-Gesox auf'm Weg nach Moers

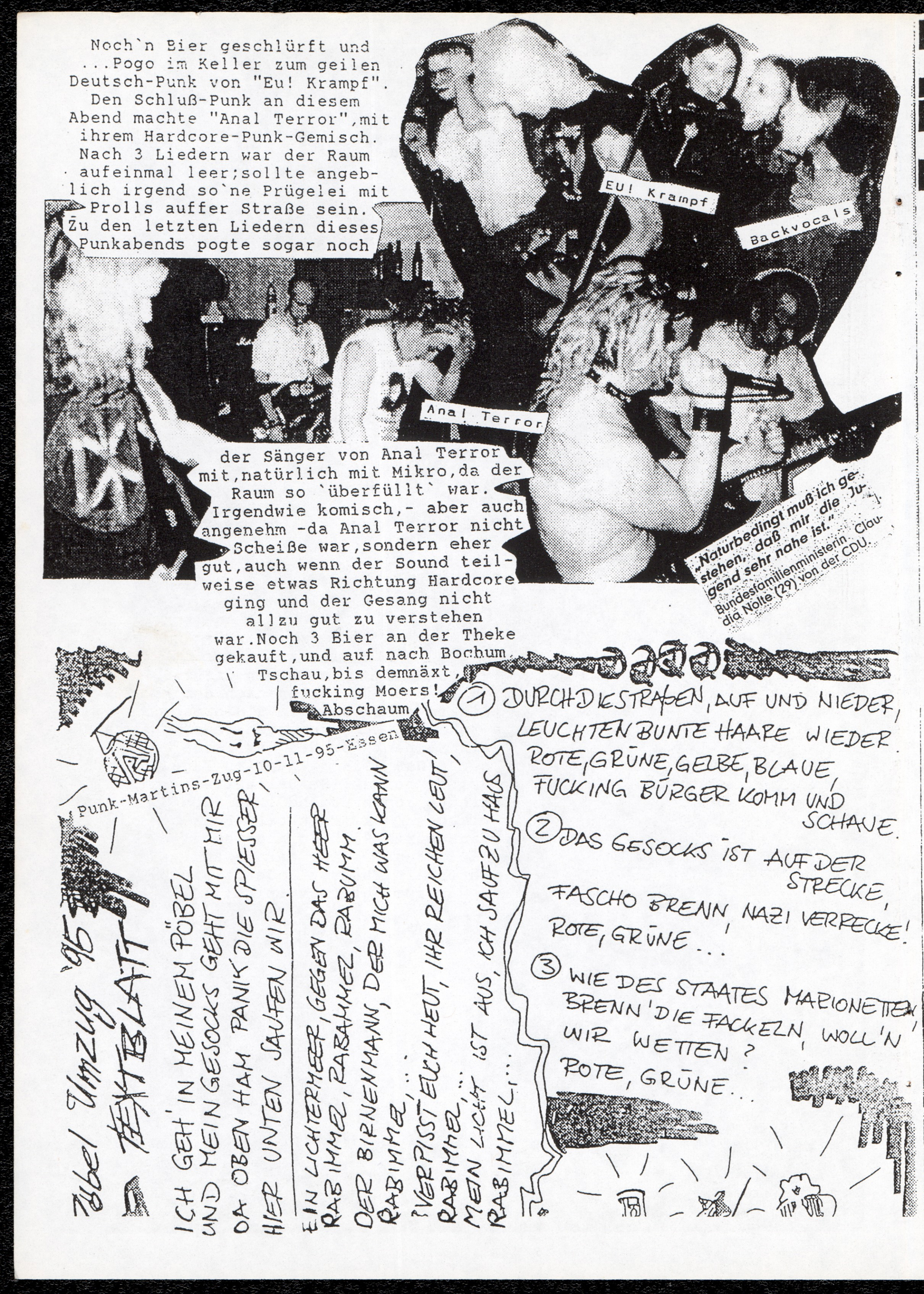
Na-ja, klappt schon irgendwie. Nachdem ich vom Chappi mein langersehntes & verdientes(...Yeah!) Demotape abgesaved hatte - ist übrigens Gesocks-Tauglich - ging ich inne Barrikade rein und wartete auf die erste Band!(Mit dem 'Pünktlich' war wohl nichts, odda?!)

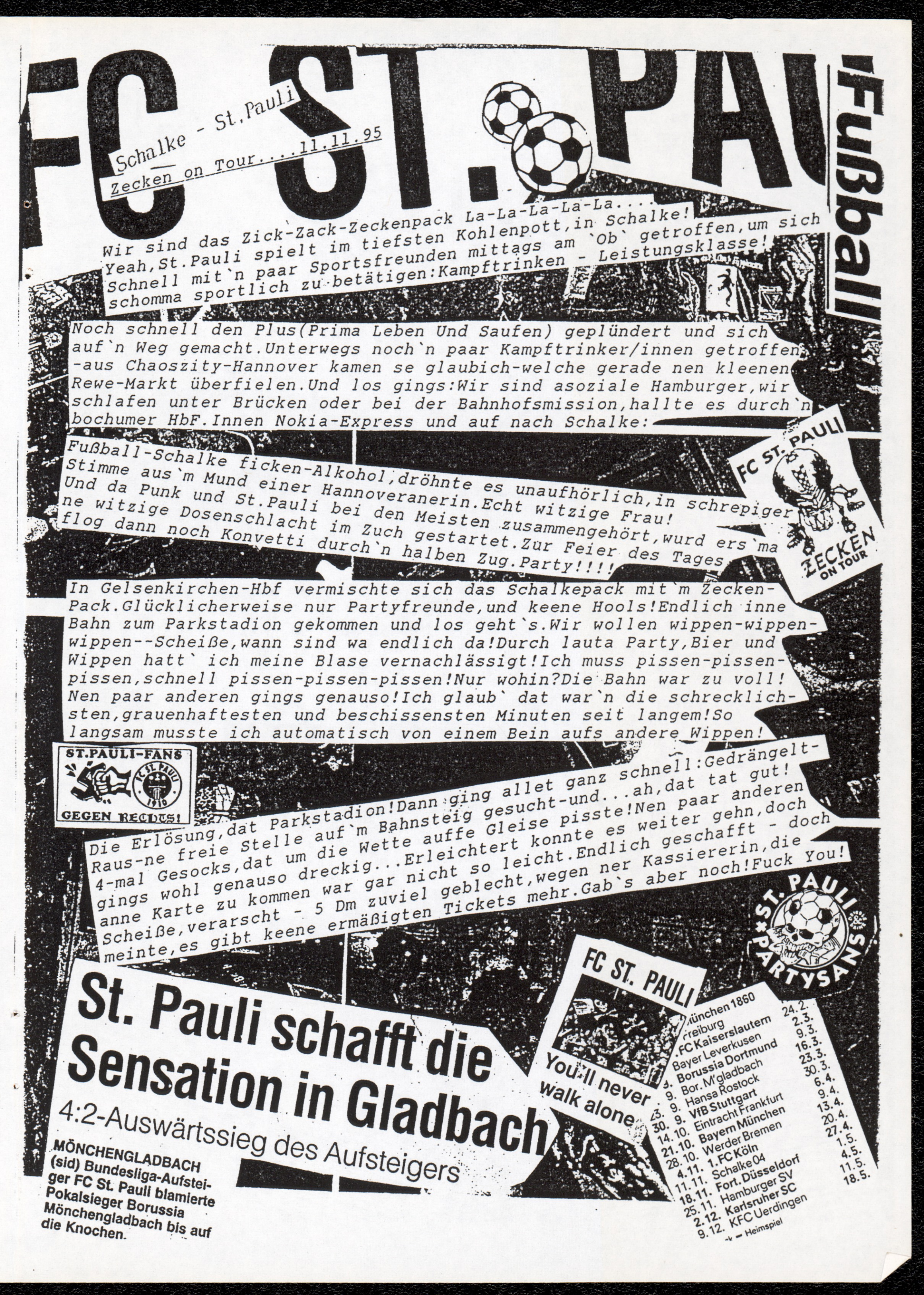


Na-ja,irgendwann wurd' die Punkparty mit 'Wixfleck' im Zeichen von 'Punks not dead' -Instrumente nehmen und möglichst schnell quälen- gestartet.Der Konziraum war übrigens nen kleiner Keller;an diesem Abend überfüllt mit Gesocks.Echt ekelhaft wenn dann noch einer kotzt...natürlich auch geschehen.Hin und her schob sich die Masse zum Knüppelpunk von Wixfleck,so daß punk gelegentlich zerquetscht wurde.Welches Lied gerade gespielt wurde konnte ich nicht unterscheiden,da fast immer der gleiche Knüppelrythmus.

Party goes on mit 'Tin Soldiers'.Komischerweise wurd's etwas leerer im Raun - war eigentlich ganz angenehm - obwohl die Zinnsoldaten schönen '77-Punkrock,größtenteils in englischer Sprache (Mir wurd' gesagt,daß ein Lied deutschsprachig war)-,spielten.

Nach Tin Soldiers ging`s ers`ma raus aus`m Treibhaus,um mit dem Schlagzeuger von Negative & anderem Gesocks in einem`Auto ein Interview auf Radio Duisburg über lokale Punkbands anzuhören.Die Radiosendung wurd` natürlich von der Ultra-Punk-Band Ärzte eingeleitet...Das Interview hab`ich leider nicht vollständig mitbekommen,dafür aber,daß die Bullen nach dem linken schauten.Alle 2 Minuten fuhr nen Streifenwagen oder ein Sixpack vor der Barrikade her...Na-ja,is`ja heut`zu Tage völlig normahl!Ne Bullenfreie Minute abgepaßt und inne Barrikade um ex `Feindbild Punk` anzuhören.Richtig abgepaßt, `Eu! Krampf` fing gerade an... Chaoszeit,Chaoszeit-Jetzt sind wir zum Feiern vereint!!!


Noch`n Bier geschlürft und ...Pogo im Keller zum geilen Deutsch-Punk von "Eu! Krampf". Den Schluß-Punk an diesem Abend machte "Anal Terror", mit ihrem Hardcore-Punk-Gemisch. Nach 3 Liedern war der Raum aufeinmal leer; sollte angeblich irgend so`ne Prügelei mit Prolls auffer Straße sein. Zu den letzten Liedern dieses Punkabends pogte sogar noch der Sänger von Anal Terror mit, natürlich mit Mikro, da der Raum so `überfüllt` war. Irgendwie komisch, - aber auch angenehm -da Anal Terror nicht Scheiße war, sondern eher gut, auch wenn der Sound teilweise etwas Richtung Hardcore ging und der Gesang nicht allzu gut zu verstehen war. Noch 3 Bier an der Theke gekauft, und auf nach Bochum.
Tschau, bis demnäxt, fucking Moers!
Abschaum
EU! Krampf
Backvocals
Anal Terror
„Naturbedingt muß ich gestehen, daß mir die Jugend sehr nahe ist."
Bundesfamilienministerin Claudia Nolte (29) von der CDU.
Punk-Martins-Zug-10-11-95-Essen
Jubel Umzug '95
TEXTBLATT
ICH GEH' IN MEINEM PÖBEL
UND MEIN GESOCKS GEHT MIT MIR
DA OBEN HAM PANIK DIE SPIESSER
HIER UNTEN SAUFEN WIR
EIN LICHTERMEER, GEGEN DAS HEER
RABIMMEL, RABAMMEL, RABUMM.
DER BIRNENMANN, DER MICH WAS KANN
RABIMMEL, ...
VERPISST EUCH HEUT, IHR REICHEN LEUT!
RABIMMEL, ...
MEIN LICHT IST AUS, ICH SAUF ZU HAUS
RABIMMEL, ...
1 DURCH DIE STRAßEN, AUF UND NIEDER,
LEUCHTEN BUNTE HAARE WIEDER
ROTE, GRÜNE, GELBE, BLAUE,
FUCKING BÜRGER KOMM UND SCHAUE.
2 DAS GESOCKS IST AUF DER STRECKE,
FASCHO BRENN, NAZI VERRECKE!
ROTE, GRÜNE...
3 WIE DES STAATES MARIONETTEN
BRENN' DIE FACKELN, WOLL'N WIR WETTEN?
ROTE, GRÜNE...



Schalke - St.Pauli

Zecken on Tour....11.11.95

Wir sind das Zick-Zack-Zeckenpack La-La-La-La-La....
Yeah,St.Pauli spielt im tiefsten Kohlenpott,in Schalke!
Schnell mit`n paar Sportsfreunden mittags am `Ob` getroffen,um sich schomma sportlich zu betätigen:Kampftrinken - Leistungsklasse!

Noch schnell den Plus(Prima Leben Und Saufen) geplündert und sich auf`n Weg gemacht.Unterwegs noch`n paar Kampftrinker/innen getroffen -aus Chaoszity-Hannover kamen se glaubich-welche gerade nen kleenen Rewe-Markt überfielen.Und los gings:Wir sind asoziale Hamburger,wir schlafen unter Brücken oder bei der Bahnhofsmission,hallte es durch`n bochumer HbF.Innen Nokia-Express und auf nach Schalke:

Fußball-Schalke ficken-Alkohol,dröhnte es unaufhörlich,in schrepiger Stimme aus`m Mund einer Hannoveranerin.Echt witzige Frau!
Und da Punk und St.Pauli bei den Meisten zusammengehört,wurd ers`ma ne witzige Dosenschlacht im Zuch gestartet.Zur Feier des Tages flog dann noch Konvetti durch`n halben Zug.Party!!!!

In Gelsenkirchen-Hbf vermischte sich das Schalkepack mit`m Zecken-Pack.Glücklicherweise nur Partyfreunde,und keene Hools!Endlich inne Bahn zum Parkstadion gekommen und los geht`s.Wir wollen wippen-wippen-wippen--Scheiße,wann sind wa endlich da!Durch lauta Party,Bier und Wippen hatt` ich meine Blase vernachlässigt!Ich muss pissen-pissen-pissen,schnell pissen-pissen-pissen!Nur wohin?Die Bahn war zu voll! Nen paar anderen gings genauso!Ich glaub` dat war`n die schrecklichsten,grauenhaftesten und beschissensten Minuten seit langem!So langsam musste ich automatisch von einem Bein aufs andere Wippen!

Die Erlösung,dat Parkstadion!Dann ging allet ganz schnell:Gedrängelt-Raus-ne freie Stelle auf`m Bahnsteig gesucht-und...ah,dat tat gut! 4-mal Gesocks,dat um die Wette auffe Gleise pisste!Nen paar anderen gings wohl genauso dreckig...Erleichtert konnte es weiter gehn,doch anne Karte zu kommen war gar nicht so leicht.Endlich geschafft - doch Scheiße,verarscht - 5 Dm zuviel geblecht,wegen ner Kassiererin,die meinte,es gibt keene ermäßigten Tickets mehr.Gab`s aber noch!Fuck You!

St. Pauli schafft die Sensation in Gladbach

4:2-Auswärtssieg des Aufsteigers

MÖNCHENGLADBACH (sid) Bundesliga-Aufsteiger FC St. Pauli blamierte Pokalsieger Borussia Mönchengladbach bis auf die Knochen.

¡Dat Spiel mußte schon begonnen haben,also letzten Tropfen aussa Flasche geleckt (oder wars nen Döschen - Bor man,wat bin ich vergeßlich) und reingegangen.Denkste,auch dat war gar nich so leicht!Mehrer Stadionwächter/innen führten mich ab:So kommen se nicht rein!Wat hatte ich wieda getan,selbst mein CS-Gas war weck (liegt irgendwo anner Gruga,wegen Piss-Ärzte Konzi).Doch ich wurd aufgeklärt,dat Stachelband muß weck,die Mercedessterne müssen ab,die Kette auch...haben`se nen Schlüssel für`s Schloss am Hals- musste auch ab...der Gürtel und dat da und...Nachdem ich mehrere Kilo abgenommen hatte - und ziemlich kahl da stand - konnte ich rein.Dat andere BO-Gesocks mußte übrigens auch massig ablegen...und ich hatte für allet die Verantwortung,wegen so`nem Zettel!Schnell ins Stadion,nen Platz gesucht und gefunden.Ne nette schwarze Mülltonne sollte mein Platz für de näxten Stunden sein.

DIE DRITTE HALBZEIT

ST. PAULI

Schitte Schalke führt 1-0.Kämpfe Pauli-Kämpfe!Echt langweiliges Spiel!! Irgendwann war dann Halbzeit.Yeah, Pöbel & Gesocks Oi Oi Oi!Geil,Essener,Gelsenkirchner,Gevelsberger und...,ja Gesocks eben,war plötzlich anwesend!Party & auf inne 2.Halbzeit...Schitte 2-0,direkt nacha Pause!

War die Mülltonne überladen?...denn irgendwann stand ich nich mehr drauf...sondern drinnen.War ne kleene Aufmunterung,denn irgendwie war nix los im Stadion...hatte schomma bessere Party erlebt!Pfiff-und schluß war`s St.Pauli-Spiel...2-0 verloren!...Kacke...But Party goes

FC ST. PAULI
GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG !!!

on!Wir sind asoziale Hamburger,wir schlafen unter Brücken oder bei der Bahnfofsmission!Gröhlend machte das BO-Gesocks sich auf`n Weg,um den Schmuck,den die Spießer so fürchten,abzuholen.Nach langem Suchen bekamen wir unseren Kram mit der Frage - Das alles???? - wieder! Feucht - Fröhlich & Gröhlend gings Richtung Heimat:Das Oblomow!

Abschaum

Deutscher Ring

Tor

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Größe	Gewicht	Seit
12	Bösc, Frank (Amat.)	14. 2. 1969	D	1,93	85	1994
1	Thomforde, Klaus	1. 12. 1962	D	1,91	86	1983

Angriff

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Größe	Gewicht	Seit
20	Driller, Martin	2. 1. 1970	D	1,79	75	1991
11	Sawitschew, Juri	13. 2. 1965	RUS	1,81	77	1994
13	Scharping, Jens	16. 7. 1974	D	1,83	81	1993
9	Sobotzik, Thomas	16. 10. 1974	D	1,78	68	1995
19	Stisi, Kay	12. 6. 1971	D	1,91	85	1994

Mittelfeld

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Größe	Gewicht	Seit
14	Becker, Ralf	26. 9. 1970	D	1,82	76	1995
17	Dinzey, Michél (Amat.)	15. 10. 1972	D	1,80	72	1995
3	Gronau, Jürgen	25. 8. 1962	D	1,83	81	1975
8	Hanke, Stefan	19. 10. 1972	D	1,80	71	1994
22	Mayer, Andreas	13. 9. 1972	D	1,80	74	1993
10	Pröpper, Carsten	20. 10. 1967	D	1,80	70	1993
18	Schweißing, Oliver	3. 3. 1971	D	1,88	77	1994
15	Springer, Christian	15. 7. 1971	D	1,83	75	1994
21	Stanislawski, Holger	26. 9. 1969	D	1,84	79	[illegible]
7	Szubert, Dariusz	31. 10. 1970	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
23	Zander, Dirk	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Abwehr

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Größe	Gewicht	Seit
5	Dammann, Dirk	14. 8. 1967	D	1,91	75	1990
6	Fröhling, Torsten	24. 8. 1966	D	1,86	79	1991
16	Manzi, Leonardo (Amat.)	28. 4. 1969	BRA	1,87	81	1989
24	Pedersen, Tore	29. 9. 1969	N	1,85	79	1995
[illegible]	Schlindwein, Dieter	7. 2. 1961	D	1,87	78	1989
[illegible]	[illegible] André	28. 5. 1965	D	1,91	85	1994

FC St. Pauli

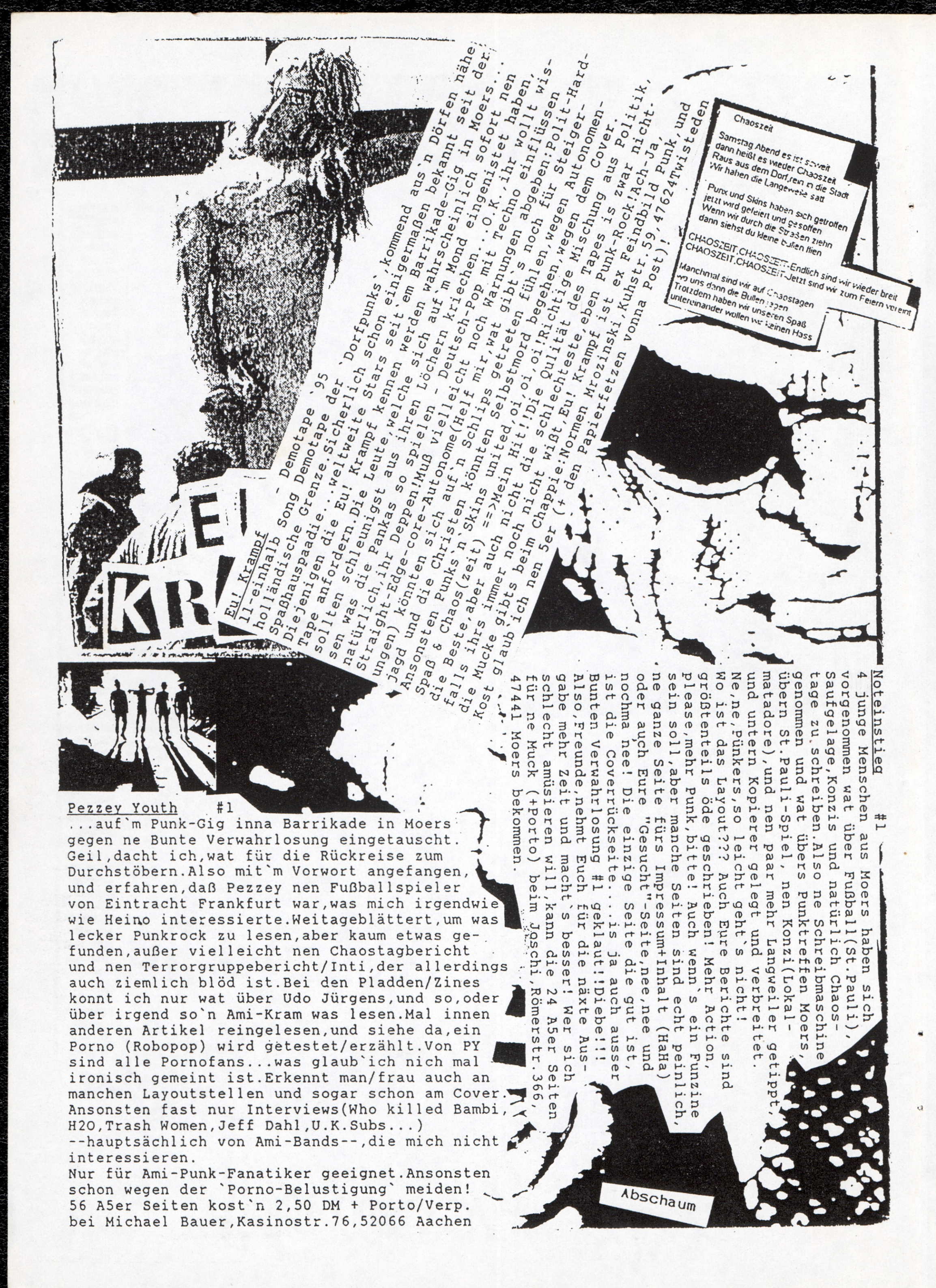


Arschtritt #3
1-Mann Fanzine aus Gelsenkirchen, was auch glaub`ich so bleiben soll, da so`ne art Tagebuch, wie Noel mir erzählte...das dadurch das Zine, durch die in etwa gleichbleibende Berichterstattung, nicht bunter wird, dürfte klar sein. Die Konzertberichte (Upright Citizens, Risikofaktor, Fuck Yourself, Korrupt, Dog Food 5, Terrorgruppe, Kassierer,...), immer gerade und unverschnibbelt auf`ne Seite gebleit und in korrektem Deutsch geschrieben, sind nur gelegentlich Interessant. Wie auch der Chaostagbericht, bzw. der Vorbericht vom 1.-3. Aug., dem 4 Seiten geopfert wurden. Ansonsten gibt es noch Intis von Shityri, Strohsäcke, Magic Splatters und Steve McQueens, die zwar teilweise unpersönlich gemacht wurden (per Post), aber dennoch ganz O.K. sind. Ach-ja, Reviews gibt`s auch noch massig. Den Arschtritt könnt ihr Euch für 2 DM(+Porto) vom Noel Jänisch, Neustr.5, 45891 Gelsenkirchen geben lassen. Hat übrigens 48 A5er-Papers.

Sommaloch #3
Lecka Chaotenzine aus`m Umkreis von Recklinghausen. Dieses Zine kommt auch ohne massig Punkmucketests und Konziberichte aus. Dafür Inti mit Sprayern, Demobericht, Aufforderung zum Schwarz-Fahren, Chaostage Hannover und Oldenburg, massig Reviews (Bunte Verwahrlosung #1 hat nen lecka Lob einstecken müssen),... und lauta lustig Zeitungsartikel. Übrigens: Helmut K. plant Atomtest auf Sylt! Der Eintritt ins Sommaloch (24 A5er) ist frei, müsst nur das Porto (1,50) (und vielleicht ne kleene Spende) schicken, an: ACM, Postlagernd, 45731 Waltrop

Anal Terror (Single `95 - Eigenproduktion)
Spielten inna Barrikade in Moers...Vielleicht kennt ja der oder die andere `Anal Terror` schon daher. Was zur Single zu sagen fällt mir irgendwie schwer. Fangen wa einfach bei der `Verpackung` an: Geiles Cover (Mit massig Fotos von Hannover!) alle Texte abgedruckt - irgendwie kultig-punkig gestaltet. Bei meiner Single (hab` übrigens die 5. von 500 Exemplaren!) fielen mir noch nen paar Aufkleber (Razzia, Bilharzia,...) entgegen, fand ich supa! Die Single selber ist Handbeschmiert, was bei 500 Singles ne sauarbeit gewesen sein muß, und hat 2 Seiten, ne Hardcore & ne Punkrock-Seite. Trotzdem hören sich die 6 Lieder irgendwie fast gleich an. Schneller Punkrock mit rauhem Gesang bei dem punk fast nur den Refrain versteht. Aber trotzdem nicht schlecht, aber irgendwie auch nichts besonderes. Eben nich die Pladde die ich mir ununterbrochen reinziehen kann, aber trotzdem möcht ich se empfehlen -Bin ich schizophren, Äh-.. Nee, bin nur der Meinung, daß Eigenproduktion und dann noch kultiges Vinyl - und scheiße sind die Songs sicherlich auch nicht - unterstützt werden sollte. Also schickt nen 5er (+Porto), für den 80er Jahre angehauchten Punk, an Anal Terror, Mozart Schmitz, Stapperweg 155, 41199 Mönchengladbach. Hier auch noch ne TeflonNr.: 02166/915036, vielleicht könnt Ihr se ja gebrauchen, wegen Konzi-Info, oda so.

Pogt ihr Säue!!



Eu! Krampf

11-einhalb Song Demotape der `Dorfpunks`,kommend aus`n Dörfen nähe holländische Grenze.Sicherlich schon einigermaßen bekannt seit der Spaßhauspaadie...Weltweite Stars seit`em Barrikade-Gig in Moers. Diejenigen die Eu! Krampf kennen werden wahrscheinlich sofort nen Tape anfordern.Die Leute,welche sich auf`m Mond eingenistet haben, sollten schleunigst aus ihren Löchern kriechen...O.K.,ihr wollt wissen was die Pankas so spielen - Deutsch-Pop mit Techno einflüssen natürlich,ihr Deppen!Muß vielleicht noch Warnungen abgeben:Polit-Hard-Straight-Edge-core-Autonome(Helf mir,wat gibt`s noch für Steigerungen) könnten sich auf`n Schlips getreten fühlen,wegen Autonomen-Jagd und die Christen könnten Selbstmord begehen,wegen dem Cover. Ansonsten Punks`n`Skins united,oi,oi,oi!Richtige Mischung aus Politik, Spaß & Chaos(zeit) ==>Mein Hit!!Die Qulität des Tapes is zwar nicht die Beste,aber auch nicht die schlechteste,eben Punk-Rock!Ach-Ja, falls ihrs immer noch nicht wißt,Eu! Krampf ist ex Feindbild Punk,und die Mucke gibts beim Chappie:Normen Mrozinski,Kuhstr.59,47624Twisteden Kost`glaub`ich nen 5er (+ den Papierfetzen vonna Post)!

Chaoszeit

Samstag Abend es ist soweit
dann heißt es wieder Chaoszeit
Raus aus dem Dorf,rein in die Stadt
Wir haben die Langeweile satt

Punx und Skins haben sich getroffen
jetzt wird gefeiert und gesoffen
Wenn wir durch die Straßen ziehn
dann siehst du kleine Bullen fliehn

CHAOSZEIT,CHAOSZEIT-Endlich sind wir wieder breit
CHAOSZEIT,CHAOSZEIT-Jetzt sind wir zum Feiern vereint

Manchmal sind wir auf Chaostagen
wo uns dann die Bullen jagen
Trotzdem haben wir unseren Spaß
untereinander wollen wir keinen Hass

Pezzey Youth #1

...auf`m Punk-Gig inna Barrikade in Moers gegen ne Bunte Verwahrlosung eingetauscht. Geil,dacht ich,wat für die Rückreise zum Durchstöbern.Also mit`m Vorwort angefangen, und erfahren,daß Pezzey nen Fußballspieler von Eintracht Frankfurt war,was mich irgendwie wie Heino interessierte.Weitageblättert,um was lecker Punkrock zu lesen,aber kaum etwas gefunden,außer vielleicht nen Chaostagbericht und nen Terrorgruppebericht/Inti,der allerdings auch ziemlich blöd ist.Bei den Pladden/Zines konnt ich nur wat über Udo Jürgens,und so,oder über irgend so`n Ami-Kram was lesen.Mal innen anderen Artikel reingelesen,und siehe da,ein Porno (Robopop) wird getestet/erzählt.Von PY sind alle Pornofans...was glaub`ich nich mal ironisch gemeint ist.Erkennt man/frau auch an manchen Layoutstellen und sogar schon am Cover. Ansonsten fast nur Interviews(Who killed Bambi, H2O,Trash Women,Jeff Dahl,U.K.Subs...) --hauptsächlich von Ami-Bands--,die mich nicht interessieren.
Nur für Ami-Punk-Fanatiker geeignet.Ansonsten schon wegen der `Porno-Belustigung` meiden!
56 A5er Seiten kost`n 2,50 DM + Porto/Verp. bei Michael Bauer,Kasinostr.76,52066 Aachen

Noteinstieg #1

4 junge Menschen aus Moers haben sich vorgenommen wat über Fußball(St.Pauli), Saufgelage,Konzis und natürlich Chaostage zu schreiben.Also ne Schreibmaschine genommen und wat übers Punktreffen Moers, übern St.Pauli-Spiel, nen Konzi(Lokalmatadore),und nen paar mehr Langweiler getippt, und untern Kopierer gelegt und verbreitet.
Ne,ne,Pünkers,so leicht geht`s nicht!
Wo ist das Layout??? Auch Eure Berichte sind größtenteils öde geschrieben! Mehr Action, please,mehr Punk,bitte! Auch wenn`s ein Funzine sein soll,aber manche Seiten sind echt peinlich, ne ganze Seite fürs Impressum+Inhalt (HaHa) oder auch Eure "Gesucht"-Seite,nee,nee und nochma nee! Die einzige Seite die gut ist, ist die Coverrückseite...is ja auch ausser Bunten Verwahrlosung #1 geklaut!!Diebe!!!
Also,Freunde,nehmt Euch für die näxte Ausgabe mehr Zeit und macht`s besser! Wer sich schlecht amüsieren will,kann die 24 A5er Seiten für ne Muck (+Porto) beim Joschi,Römerstr.366, 47441 Moers bekommen.

Abschaum






★ Gegen Nazis, Bullen & Kapital ! ★

Splitter #7
Geiles FC ST.Pauli-Fanzine indem auch Punk nicht zu kurz kommt! 50% Sport vs. 50% Punk!Im Sportteil längerer Bericht über`s Rostock - St.Pauli - Skandalurteil eh Spiel.Der Punkteil wird mit nem netten Interview von AAK (Autonomes Anruf Kommando) eingeleitet, weitergeleitet von mehrern Gig-Berichten(Terrorgruppe,Bazookas,Lokalmatadore,Alter Kutter,...) und ENDEgeleitet mit mehreren Reviews. Das letzte Heft in A5er-Format (44 Seiten) - das näxte Heft is in A4er-Format(...Und die Hoffnung bleibt???) - gibt es bei:
Raphael Kansky,Schäferweg 10,22926 Ahrensburg
Kost übrigens 3 DM (inc.P&V) oder 2 DM bei St.Pauli-Spielen



Der Außenborder Zeitschrift für Kultur=Wissenschaft=Technik
Wie der verblödete Student und die Studentin,denn wir wollen nicht sexistisch sein,erwartet hat (und schon lange drauf gewartet hat!),ist das Kassierer-Fanzine eine hochgelobte (Und nur für gelehrte geeignete!) Fachzeitschrift auf dem Gebiet des hochkomplizierten Nihilismus.Wer sich in diesem Fach bilden möchte, der Frage bei den Kassierern (Kassierer,Postfach 102766,44727 Bochum) nach, ob`se die 8 A5er Zettel noch haben.Falls nicht,führe ein längeres Gespräch mit`m Schlunz(Wölfi) und Du wirst sehen,es hat Dir NICHTS gebracht,eher Dein Bewußtsein,zu diskutieren,innen Abgrund gestürzt!

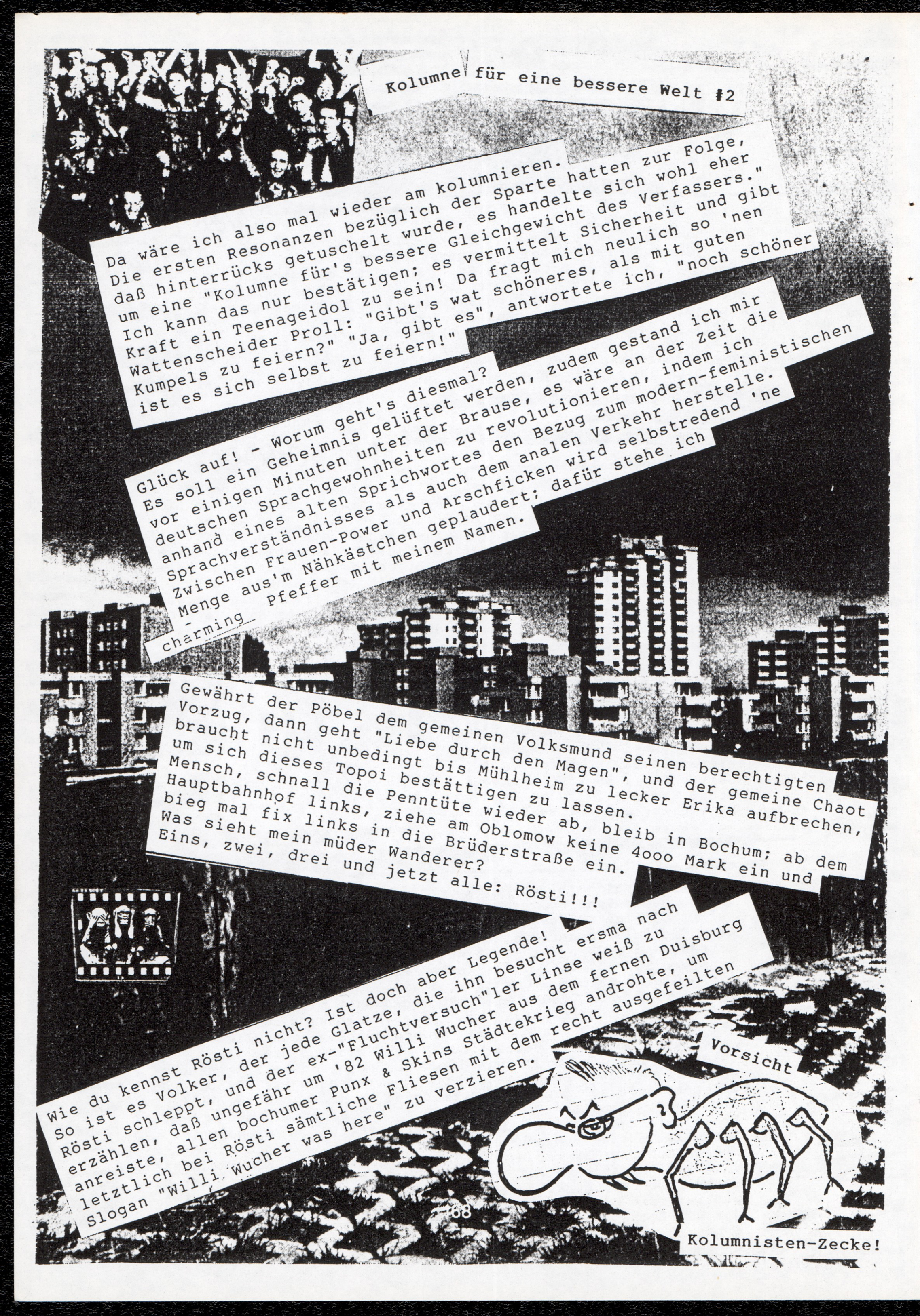
KILL YOUR IDOL



Unhaltbar! #13
Unabhängiges St.Pauli-Fanzine.Wohl auch nur für fanatische St.-Pauli-Fans und Fußballinteressierte zu empfehlen.
24 A4er-Seiten für 2 DM (incl.Porto & V.)
bei:Unhaltbar,Kampstr.22,20357 Hamburg
(nehmen aber glaub'ich nur Scheck-Scheiße an oder muß überwiesen werden)

Kommerzinfarkt-Herzlich Willkommen (CD/Tape - Eigenproduktion)
Die Bochumer Band Kommerzinfarkt hat endlich all ihren Kram auf`ne CD (Igitt!) gepresst.Warum ne CD ist bei Kommerzinfarkt klar:Sie wollten der Musik-Mafia einen Schlag ins Gesicht versetzen,da die CD nur 10 Doof-Muck kostet,und das bei einer Auflage von 1000 Stück!...da erkennt mensch,was die Musikkonzerne für`n Gewinn machen...Und da sind wir auch schon beim Thema: Klasse Polit-Punk!Jedes Lied hat irgendwatt mit Politik zu tun. Sei es der Kapitalismus,Sexismus oder Faschismus,allen Bereichen der Unterdrückung gehts an den Kragen.Selbstverständlich wird jedes Lied im dicken Beiheft durch ne Erklärung eingeführt. Insgesamt hat die CD 23 Punk-Hardcore Songs und ne Spieldauer von ca.53 Minuten.Punks denen P.C.-Punk zu hart ist,da Spaß,Fun & Chaos fehlt,sollten die Finger davon lassen...trotzdem ist die CD wärmstens zu empfehlen,da Qualität,Preis & Mucke stimmt! Punks,Autonome,...,denen ne CD nicht gefällt,können die geile schnelle Deutsch-Punkmucke auch auf`ner Casi bekommen,welche wahrscheinlich nen 5er kostet.Die Kontaktadresse wäre:KOMMERZINFARKT, c/o Villa Kunterbunt,Auf den Holln 3,44894 Bochum (Falls ihr die Mucke anfordert,denkt daran die Post zu unterstützen,ansonsten probiert die CD für`n 10er am Notstand(11-14 Uhr)im Mensa-Foyer der Uni-Bochum,bei Bonte Koe-Konzerten oder im Infoladen Deiner Stadt zu ergattern!)

Abschaum



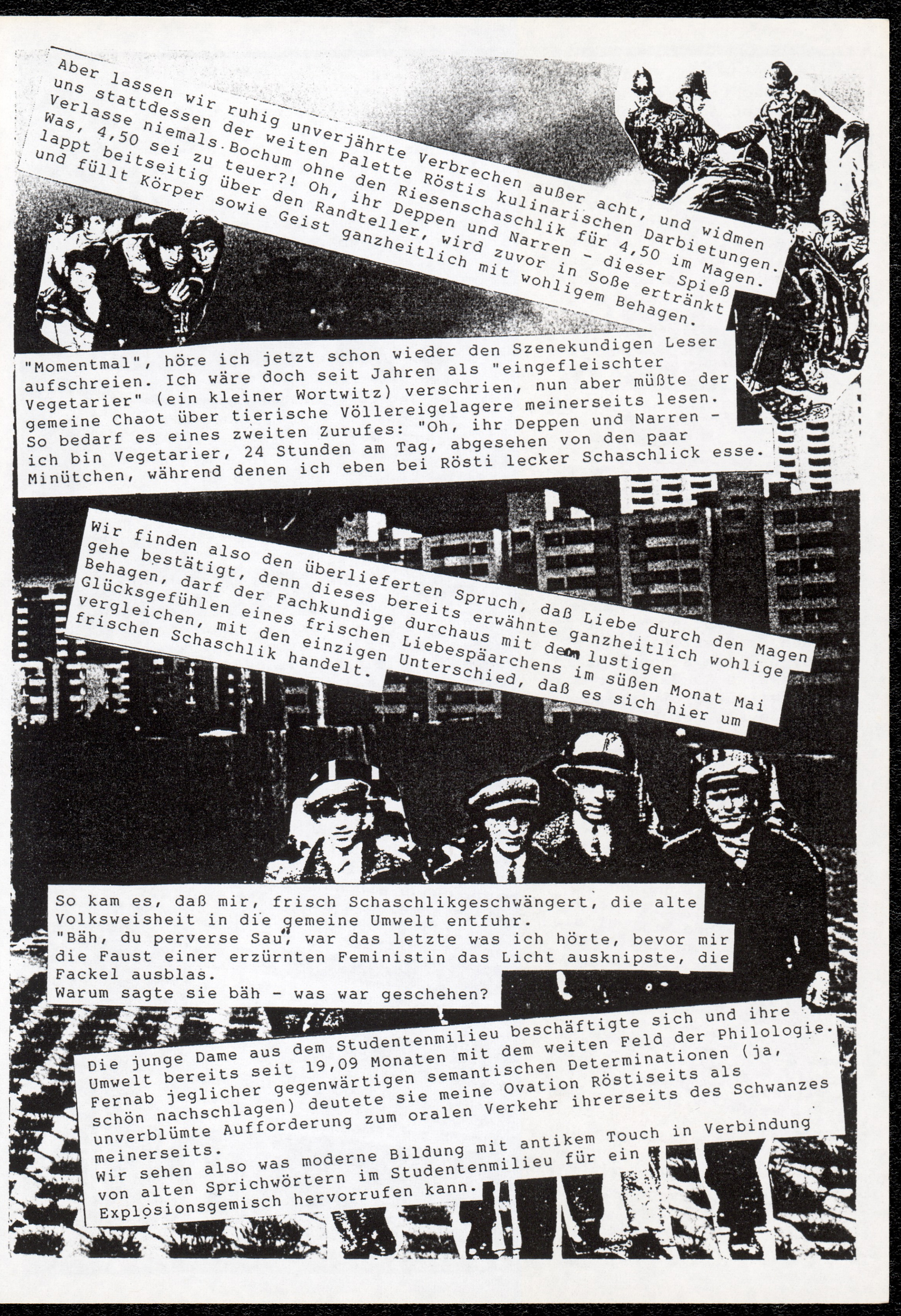
Kolumne für eine bessere Welt #2

Da wäre ich also mal wieder am kolumnieren.
Die ersten Resonanzen bezüglich der Sparte hatten zur Folge,
daß hinterrücks getuschelt wurde, es handelte sich wohl eher
um eine "Kolumne für's bessere Gleichgewicht des Verfassers."
Ich kann das nur bestätigen; es vermittelt Sicherheit und gibt
Kraft ein Teenageidol zu sein! Da fragt mich neulich so 'nen
Wattenscheider Proll: "Gibt's wat schöneres, als mit guten
Kumpels zu feiern?" "Ja, gibt es", antwortete ich, "noch schöner
ist es sich selbst zu feiern!"

Glück auf! - Worum geht's diesmal?
Es soll ein Geheimnis gelüftet werden, zudem gestand ich mir
vor einigen Minuten unter der Brause, es wäre an der Zeit die
deutschen Sprachgewohnheiten zu revolutionieren, indem ich
anhand eines alten Sprichwortes den Bezug zum modern-feministischen
Sprachverständnisses als auch dem analen Verkehr herstelle.
Zwischen Frauen-Power und Arschficken wird selbstredend 'ne
Menge aus'm Nähkästchen geplaudert; dafür stehe ich
- charming Pfeffer mit meinem Namen.

Gewährt der Pöbel dem gemeinen Volksmund seinen berechtigten
Vorzug, dann geht "Liebe durch den Magen", und der gemeine Chaot
braucht nicht unbedingt bis Mühlheim zu lecker Erika aufbrechen,
um sich dieses Topoi bestättigen zu lassen.
Mensch, schnall die Penntüte wieder ab, bleib in Bochum; ab dem
Hauptbahnhof links, ziehe am Oblomow keine 4000 Mark ein und
bieg mal fix links in die Brüderstraße ein.
Was sieht mein müder Wanderer?
Eins, zwei, drei und jetzt alle: Rösti!!!

Wie du kennst Rösti nicht? Ist doch aber Legende!
So ist es Volker, der jede Glatze, die ihn besucht ersma nach
Rösti schleppt, und der ex-"Fluchtversuch"ler Linse weiß zu
erzählen, daß ungefähr um '82 Willi Wucher aus dem fernen Duisburg
anreiste, allen bochumer Punx & Skins Städtekrieg androhte, um
letztlich bei Rösti sämtliche Fliesen mit dem recht ausgefeilten
Slogan "Willi Wucher was here" zu verzieren.



Aber lassen wir ruhig unverjährte Verbrechen außer acht, und widmen uns stattdessen der weiten Palette Röstis kulinarischen Darbietungen. Verlasse niemals Bochum ohne den Riesenschaschlik für 4,50 im Magen. Was, 4,50 sei zu teuer?! Oh, ihr Deppen und Narren - dieser Spieß lappt beitseitig über den Randteller, wird zuvor in Soße ertränkt und füllt Körper sowie Geist ganzheitlich mit wohligem Behagen.

"Momentmal", höre ich jetzt schon wieder den Szenekundigen Leser aufschreien. Ich wäre doch seit Jahren als "eingefleischter Vegetarier" (ein kleiner Wortwitz) verschrien, nun aber müßte der gemeine Chaot über tierische Völlereigelagere meinerseits lesen. So bedarf es eines zweiten Zurufes: "Oh, ihr Deppen und Narren - ich bin Vegetarier, 24 Stunden am Tag, abgesehen von den paar Minütchen, während denen ich eben bei Rösti lecker Schaschlick esse.

Wir finden also den überlieferten Spruch, daß Liebe durch den Magen gehe bestätigt, denn dieses bereits erwähnte ganzheitlich wohlige Behagen, darf der Fachkundige durchaus mit dem lustigen Glücksgefühlen eines frischen Liebespäarchens im süßen Monat Mai vergleichen, mit den einzigen Unterschied, daß es sich hier um frischen Schaschlik handelt.

So kam es, daß mir, frisch Schaschlikgeschwängert, die alte Volksweisheit in die gemeine Umwelt entfuhr.
"Bäh, du perverse Sau", war das letzte was ich hörte, bevor mir die Faust einer erzürnten Feministin das Licht ausknipste, die Fackel ausblas.
Warum sagte sie bäh - was war geschehen?

Die junge Dame aus dem Studentenmilieu beschäftigte sich und ihre Umwelt bereits seit 19,09 Monaten mit dem weiten Feld der Philologie. Fernab jeglicher gegenwärtigen semantischen Determinationen (ja, schön nachschlagen) deutete sie meine Ovation Röstiseits als unverblümte Aufforderung zum oralen Verkehr ihrerseits des Schwanzes meinerseits.
Wir sehen also was moderne Bildung mit antikem Touch in Verbindung von alten Sprichwörtern im Studentenmilieu für ein Explosionsgemisch hervorrufen kann.

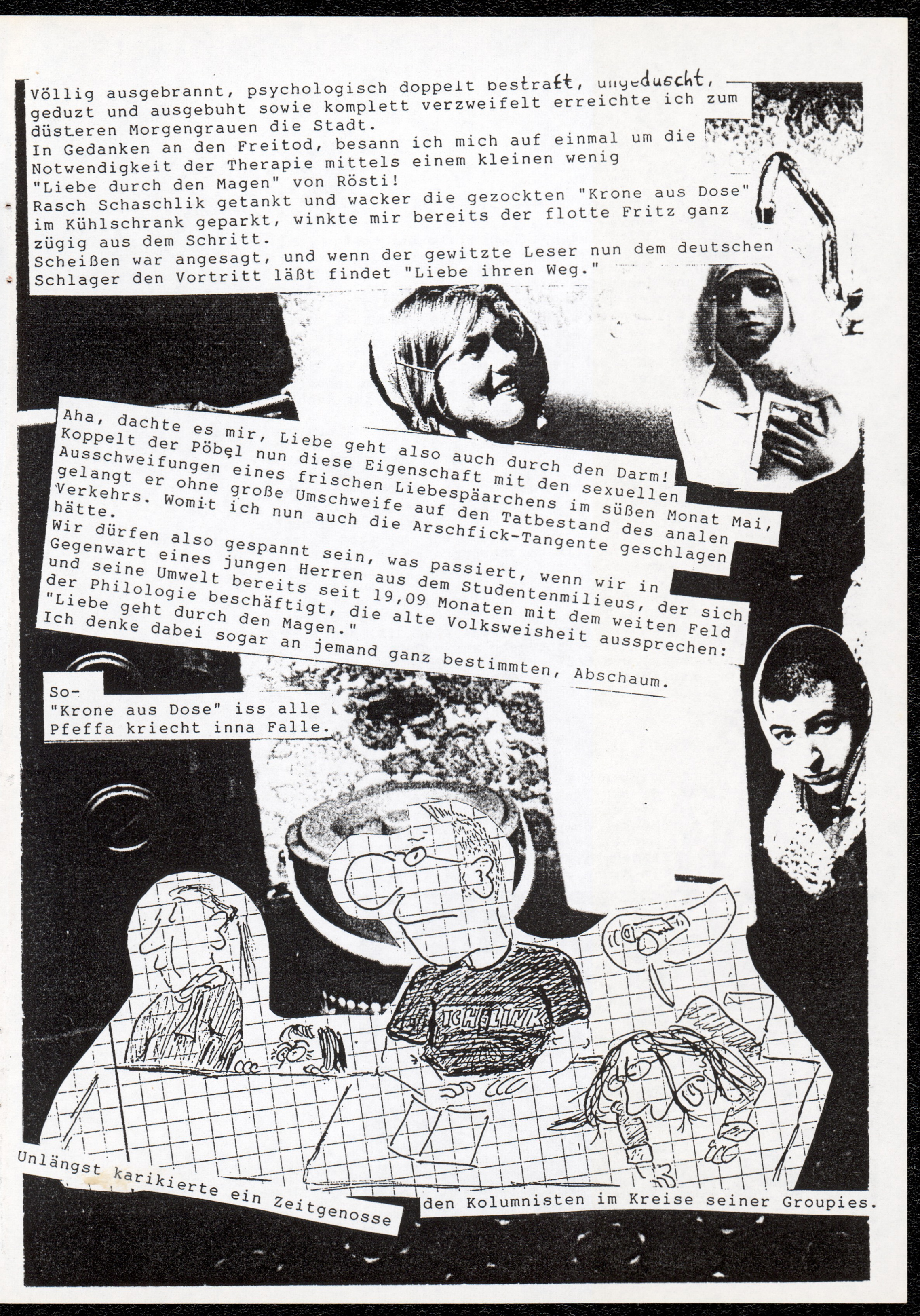
Da wir gerade bei Studentinnen sind, laßt sich an dieser Stelle eine Freitag-Nacht-Episode par excellence einschieben.
Des besagten Abends schleusten wir uns, als Bildungsbürger getarnt, auf die Party, einer solchen.
Es wurde "Krone aus Dose" gereicht (Soeben entdeckte ich die geklauten Reste im hintersten Winkel meines Kühlschranks), Nirwana verkündigten über Hifi den Untergang der Indi-Label und die belesene Schar unterhielt sich gerade recht nett über die globale Dimension des Hippietums, als irgendein Hirnamputierter eine Bierdose wild umher schüttelte, diese aufriß, um das lecker Krone gegen die Wände zu spritzen. Kaum war dieses Verbrechen begangen, wurde,damit die ganze nackte Grausamkeit der Bestie zu Tage trat, mutwillig und ungerechterweise eine Tüte O-Saft über den Teppich verschüttet.

Plötzlich betritt die holde Gastgeberin ihr Gemach, schaut auf die Decke - reißt ihre Augen auf, schaut auf den Teppich - reißt ihren Mund auf und verharrt in einer komplizierten Schockverfangenheit aus Verzweiflung sowie Gestörtheit, um endlich in eine Hysterie aus ungebändigten Tränen als auch lautem Verlangen nach den Täter auszuufern.
Das verschluchzte "Wer-war-das?!", liegt mir heute noch im Ohr, derweil ich das geprellte "Krone aus Dose" in den gierigen Hals gieße und dabei auf laut "Ruhrpottkanaken" genieße.

Der ganze Umstand zog zu Folge, daß alle Punx & Skins aufgefordert wurden die Festivitäten zu verlassen. Sofern ich mich recht entsinne (ein schönes Wort) wurde sogar mit den Cops gedroht.
Der gemeine Randalierer stelle sich das einmal vor, da prangen zwei-bis drei Bierspritzer an der Wand, schon wird verheult nach der Staatsgewalt geschluchzt; als ob die Herren in grün freitagnachts nix anderes zu tun hätten! (HeHe)

Trotz der zahllosen bitter-süßen Tränen der Gastgeberin blieb die eine entscheidene Frage offen: Wer war das?!
Nun, wir wollen das Geheimnis lüften: Ich war das!
Ich verachte "Krone aus Dose", beim Konsum Nirwanas dreht sich mir der Magen um, und unter Studenten bekommen ich emotionale Anwandlungen, die der Gelehrte durchaus als Hass bestimmen darf.
"Für dat Theater, wat die Schlampe abgezogen hat, hätte man der die ganze Einrichtung demolieren sollen!"
(Zitat eines ungeladenen Gastes mit lustiger Frisur.)

In der Psychologie unterscheidet der gescheite Bart zwischen zwei Arten der Strafe.
Strafe I wird als das Hinzufügen eines negativen Momentes verstanden; dieses manifestierte sich für mich im Hinnehmen bitter-süßer Tränen der Gastgeberin.
Strafe II sei das Hinfortnehmen eines positiven Faktors, zum Beispiel Liebesentzug; auch dieser Sachverhalt war erfüllt, da mich auf der Fete kein Bildungsbürger mehr mochte, und ich die Party verlassen mußte.

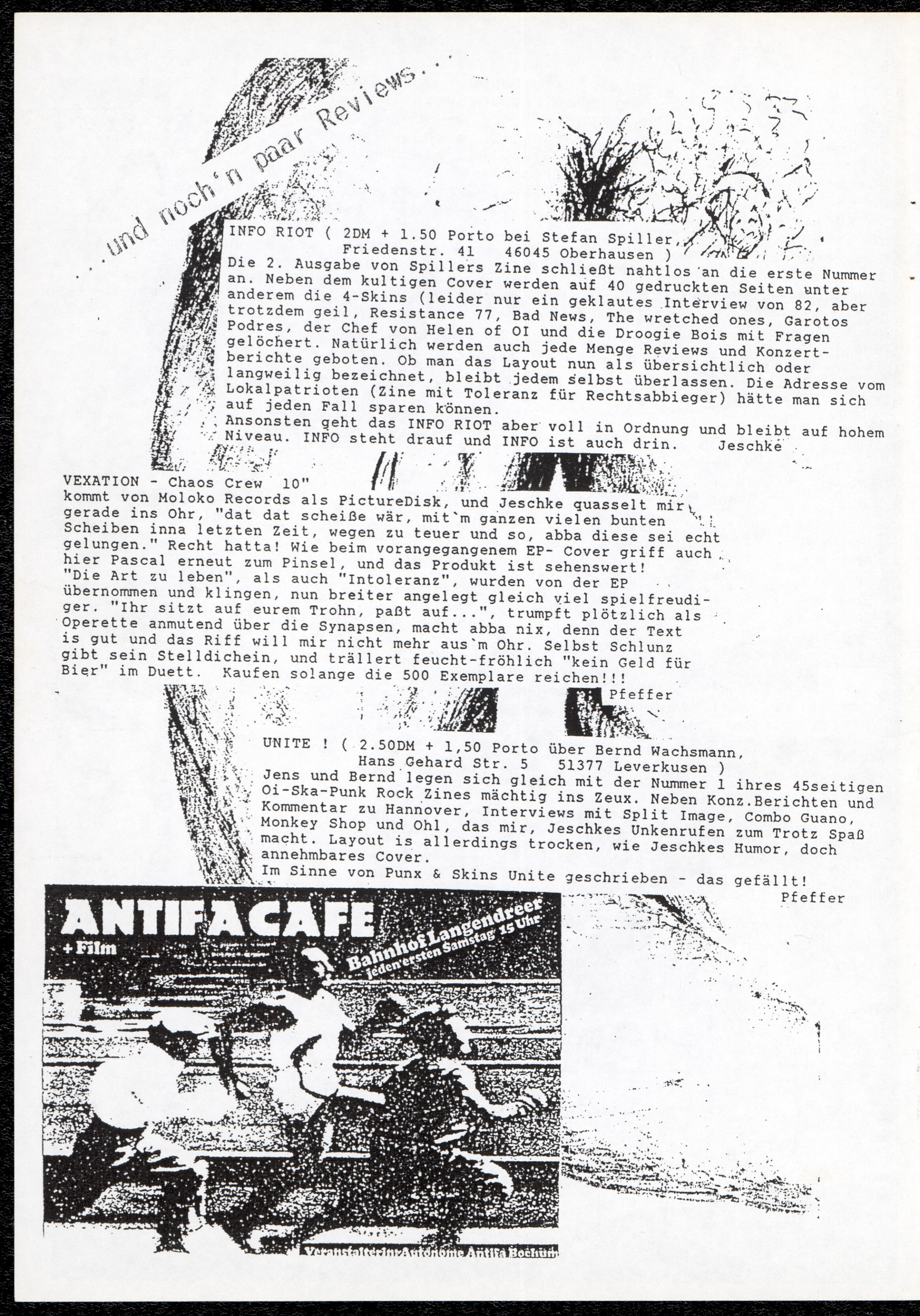


Völlig ausgebrannt, psychologisch doppelt bestraft, ungeduscht, geduzt und ausgebuht sowie komplett verzweifelt erreichte ich zum düsteren Morgengrauen die Stadt.
In Gedanken an den Freitod, besann ich mich auf einmal um die Notwendigkeit der Therapie mittels einem kleinen wenig "Liebe durch den Magen" von Rösti!
Rasch Schaschlik getankt und wacker die gezockten "Krone aus Dose" im Kühlschrank geparkt, winkte mir bereits der flotte Fritz ganz zügig aus dem Schritt.
Scheißen war angesagt, und wenn der gewitzte Leser nun dem deutschen Schlager den Vortritt läßt findet "Liebe ihren Weg."

Aha, dachte es mir, Liebe geht also auch durch den Darm! Koppelt der Pöbel nun diese Eigenschaft mit den sexuellen Ausschweifungen eines frischen Liebespäarchens im süßen Monat Mai, gelangt er ohne große Umschweife auf den Tatbestand des analen Verkehrs. Womit ich nun auch die Arschfick-Tangente geschlagen hätte.
Wir dürfen also gespannt sein, was passiert, wenn wir in Gegenwart eines jungen Herren aus dem Studentenmilieus, der sich und seine Umwelt bereits seit 19,09 Monaten mit dem weiten Feld der Philologie beschäftigt, die alte Volksweisheit aussprechen: "Liebe geht durch den Magen."
Ich denke dabei sogar an jemand ganz bestimmten, Abschaum.

So-
"Krone aus Dose" iss alle
Pfeffa kriecht inna Falle.

Unlängst karikierte ein Zeitgenosse den Kolumnisten im Kreise seiner Groupies.



INFO RIOT (2DM + 1.50 Porto bei Stefan Spiller,
Friedenstr. 41 46045 Oberhausen)
Die 2. Ausgabe von Spillers Zine schließt nahtlos an die erste Nummer an. Neben dem kultigen Cover werden auf 40 gedruckten Seiten unter anderem die 4-Skins (leider nur ein geklautes Interview von 82, aber trotzdem geil, Resistance 77, Bad News, The wretched ones, Garotos Podres, der Chef von Helen of OI und die Droogie Bois mit Fragen gelöchert. Natürlich werden auch jede Menge Reviews und Konzertberichte geboten. Ob man das Layout nun als übersichtlich oder langweilig bezeichnet, bleibt jedem selbst überlassen. Die Adresse vom Lokalpatrioten (Zine mit Toleranz für Rechtsabbieger) hätte man sich auf jeden Fall sparen können.
Ansonsten geht das INFO RIOT aber voll in Ordnung und bleibt auf hohem Niveau. INFO steht drauf und INFO ist auch drin. Jeschke

VEXATION - Chaos Crew 10"
kommt von Moloko Records als PictureDisk, und Jeschke quasselt mir gerade ins Ohr, "dat dat scheiße wär, mit`m ganzen vielen bunten Scheiben inna letzten Zeit, wegen zu teuer und so, abba diese sei echt gelungen." Recht hatta! Wie beim vorangegangenem EP- Cover griff auch hier Pascal erneut zum Pinsel, und das Produkt ist sehenswert! "Die Art zu leben", als auch "Intoleranz", wurden von der EP übernommen und klingen, nun breiter angelegt gleich viel spielfreudiger. "Ihr sitzt auf eurem Trohn, paßt auf...", trumpft plötzlich als Operette anmutend über die Synapsen, macht abba nix, denn der Text is gut und das Riff will mir nicht mehr aus`m Ohr. Selbst Schlunz gibt sein Stelldichein, und trällert feucht-fröhlich "kein Geld für Bier" im Duett. Kaufen solange die 500 Exemplare reichen!!!
Pfeffer

UNITE ! (2.50DM + 1,50 Porto über Bernd Wachsmann,
Hans Gehard Str. 5 51377 Leverkusen)
Jens und Bernd legen sich gleich mit der Nummer 1 ihres 45seitigen Oi-Ska-Punk Rock Zines mächtig ins Zeux. Neben Konz.Berichten und Kommentar zu Hannover, Interviews mit Split Image, Combo Guano, Monkey Shop und Ohl, das mir, Jeschkes Unkenrufen zum Trotz Spaß macht. Layout is allerdings trocken, wie Jeschkes Humor, doch annehmbares Cover.
Im Sinne von Punx & Skins Unite geschrieben - das gefällt!
Pfeffer


I
...ein weiterer Grund, warum die Chaos-tage so eskalieren konnten,
HANNOVE
II
war das Fehlen der angekündigten zivilen Hilfskommandos,
HOFFMANN TOURS
III
die aufgrund eines kleinen Mißgeschicks nicht zum Einsatz kommen konnten
AUFNAHME
© MAX + MORITZ

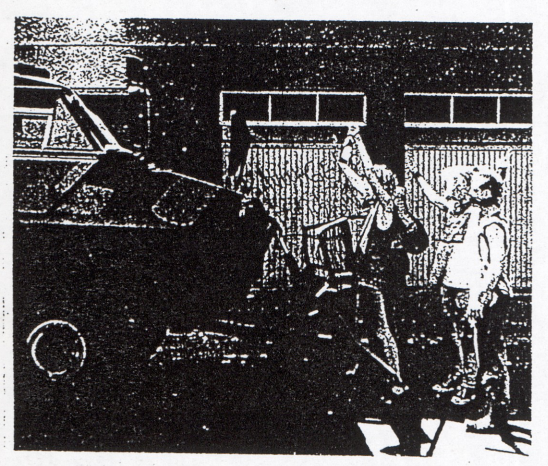
Journalistisches Selbstverständnis

is geklaut

Thanx, Lego!

Bürgerkriegsfantasien zum Frühstück

Die „Chaos-Tage" in Hannover erzielten ein bundesweit einheitliches – aber unzutreffendes – Presseecho





Über 700 Jugendliche wurden ohne richterliche Entscheidung für die „Chaos-Tage" unter Verschluß gehalten.

FOTOS: MANFRED WIENHÖFER/PRINT

Der hannoversche Oberbürgermeister erfuhr in Hiroshima *„aus den Schlagzeilen japanischer Zeitungen"* vom Untergang seiner Heimatstadt. Wir Daheimgebliebenen konnten morgens am Frühstückstisch nachlesen, was wir an den Chaostagen hatten durchmachen müssen: *„Hannover: Punker-Terror – Läden geplündert. Millionen-Schäden. Chaoten verwüsten die Stadt."* Schnell ein Blick aus dem Fenster – Verwüstung? Gottlob Fehlanzeige. Nun – das war ja auch die „Bild"-Zeitung mit ihren 6-Zentimeter-Lettern. Doch auch die FAZ titelt an diesem Montag: *„1500 Punker terrorisieren drei Tage lang Hannover"*. Und in der „Süddeutschen" lesen wir am gleichen 7. August: *„Die ganze Stadt gleicht einem Trümmerfeld, ist übersät von Glasscherben und verkohlten Brandresten"*. Der Bericht zitiert eine Punkfrau mit den Worten: *„Wie Bürgerkrieg, oder?"* Waren wir da nächtelang als vom Pech verfolgte Reporter immer gerade am Bürgerkrieg vorbeigeradelt?

Schließlich ist auch der Chaos-Korrespondenten-Bericht der Nachrichtenagentur AP mit der Zeile *„Das ist hier wie im Bürgerkrieg"* überschrieben. *„Angst und Schrecken haben am Wochenende rund 2000 Punker aus Deutschland und vielen Ländern Europas in Hannover verbreitet"*, beginnt er: *„Plündereien, Zerstörungen und brennende Barrikaden wurden zum Alltag der Messestadt."*

„Ab ins Lager"

Die eine oder andere Gruppe von Bunthaarigen haben Hannovers Bürger sicher während des Punkertreffens zu Gesicht bekommen. Ansonsten erlebten die allermeisten Hannoveraner das Chaos auf dem gleichen Wege wie der Rest der Bundesbürger: am Bildschirm. Dem Fernsehzuschauer dürfte nicht entgangen sein, daß da immer wieder dieselbe Straße, wenn nicht gar dieselben Bilder gezeigt wurden. Der hannoversche „Bürgerkrieg" fand im großen und ganzen in der Schaufelder Straße und einigen angrenzenden Gassen statt: Hier vor einem einstmals besetzten Fabrikgebäude, in dem längst keine Besetzer mehr wohnen, sondern junge Mieter, waren wohl insgesamt siebenmal die immer gleichen ein oder zwei Barrikaden heftig umkämpft, wurden geräumt und wieder errichtet. Einmal bauten die Punker ihre Befestigungen freiwillig ab und fegten anschließend die Straße.

Anders als es der die Medien beherrschende Begriff des *„jugendlichen Randalierers"* oder *„Gewalttäters"* glauben machen will, gab es für die Barrikaden Anlaß und Grund: Zunächst hatten fünfhundert frühzeitig nach Hannover angereiste Punks brav gefeiert und die von der Polizei verteilten Mülltüten gefüllt. Der Anlaß für den ersten Barrikadenbau am Chaos-Donnerstag war die Räumung der hannoverschen Innenstadt und der Nordstadt von allen Punkern. Mit dieser Räumung war die geplante Riesenpunkerfete polizeilicherseits abgesagt. Als dann 200 Punks das Sprengelgelände nicht mehr verlassen durften, verschanzten sie sich dort: Sie wollten sich auf keinen Fall festnehmen lassen. Auf diesen eigentlichen Grund des Barrikadenbaus verweist das Motto der diesjährigen Chaostage: *„Ab ins Lager"*. Bei den Chaostagen 1994 hatte die Polizei schon auf den Bahnsteigen des Hauptbahnhofs nach Haarfarbe ausgewählt und durchaus grundrechtswidrig Hunderte von Punks sofort in Gewahrsam genommen. Schon damals schlug der Öffentlichkeit bei dieser Repression nach Gesichtskontrolle keineswegs das Gewissen, im Gegenteil: Selbst die Nachrichtenagenturen unterstellten ernsthaft den Punks, sie hätten Hannover *„in Schutt und Asche legen"* wollen. Gerade wegen der Massenverhaftungen des Jahres 1994 organisierten die Bunthaarigen aber für 1995 gleich *„internationale Chaostage"*. In deren Vorfeld kündigte die Polizei wiederum Massenverhaftungen an und verordnete sich in den Einsatzrichtlinien eine *„niedrige Einschreitschwelle"*, die *„Demonstration von Entschlossenheit"* und den Grundsatz *„Aktion vor Reaktion"*.

Mit diesen unterschiedlichen Erwartungen beider Seiten war eine Kraftprobe, waren Auseinandersetzungen vorprogrammiert. Auch wenn die bundesdeutschen Medien später nur staunend dem *„Ausbruch der Gewalt"* gegenüberstanden, versagt hat in Hannover keine *„Deeskalationsstrategie"*, wie allenthalben zu lesen war. Versagt hat ein nachlesbar hartes *„Offensivkonzept"*, das



FOTO: KLAUS HOFFMANN/PRINT

Immer dieselbe Straße
... und derselbe
Supermarkt

zum Eskalationskonzept wurde, weil es zeitweise mehr Steinewerfer produzierte, als die Hundertschaften im Einsatz von der Straße räumen konnten. *„Vorrangiges, teilweise einziges Aggressionsziel (der Jugendlichen) war die Polizei"*, konstatiert zutreffend der Chaostage-Abschlußbericht der hannoverschen Polizeidirektion. Das galt aber auch umgekehrt: Ab dem Chaosfreitag hatte die Gesamteinsatzleitung nach eigenen Angaben erhebliche Probleme mit der aggressiven Stimmung innerhalb der Polizeihundertschaften: Eine Differenzierung zwischen Störern und friedlichen Punks war polizeiintern nicht mehr durchsetzbar.

Auf dem weltweiten Medienmarkt war die Nachfrage nach den Krawallen der Punker immens; schließlich brachten diese schon qua Outfit ein buntes Element in die Nachrichtenwelt. Aber auch in Zeiten des Infotainments sollte es zumindest eine gewisse Kongruenz geben zwischen einem Ereignis und den erscheinenden oder gesendeten Berichten. Die bundesdeutschen Reports aus dem Chaos übertreiben maßlos, die Fantasie geht durch: *„Sie (die Punks) stürmten die Bierbuden und zündeten sie an"*, schreibt etwa die „Hannoversche Allgemeine" am 7.8.: über ein privates Popfestival mit 2000 Besuchern, das die Polizei als vermeintliche Punker-Veranstaltung am Chaos-Samstag räumte. Tatsächlich geraubt worden war ein einziges Bierfaß und natürlich brannte keiner der Getränkestände. An den Chaostagen gab es keine Plünderungen, zumindest nicht im Plural, der ja zwei oder auch tausend geplünderte Geschäfte meinen kann. Ausgeräumt wurde jener eine Penny-Markt just auf Barrika-
denhöhe, wobei die Punks sich mit den Alkoholika und den Chipstüten eindeckten und *„ansonsten brave Brüger"* (so der niedersächsische Innenminister) mit Einkaufswagen oder prallen Tüten den Rest besorgten. Auch die Überschrift *„Schäden erreichen viele Millionen Mark"* (so nicht allein die hannoversche „Neue Presse" vom 7. 8.) erweist sich als Falschmeldung: Nach dem offiziellen Bericht beläuft sich der Sachschaden an privatem Eigentum auf 550 000 DM, wovon allein 350 000 DM eben auf die Plünderung des Penny-Marktes zurückgehen. Hinzu kommen noch Schäden an Polizeifahrzeugen durch Glasbruch oder Beulen in Höhe von *„einigen zehntausend Mark"* (Innenministerium). Glücklicherweise erlitten nur drei Polizeibeamte ernsthafte Verletzungen (eine Knieverletzung, eine Kopfprellung, eine Schulterverletzung). Sehr viele Polizisten trugen allerdings Blutergüsse von Steinen davon. Doch auch dies rechtfertigt nicht, von *„190 zum Teil schwer verletzten Polizisten"* zu berichten. Vor allem aber wurde Hannover keineswegs verwüstet: *„Sechsmal Glasbruch an Gebäuden"* listet der offizielle Bericht auf – für die gesamte Chaoswoche.

Ausnahmerecht für Bunthaarige

Die Reports aus dem Chaos sehen die Ereignisse durch die polizeiliche Brille: Die Jugendlichen fungieren als Störer, Gewalttäter, derer die Polizei habhaft werden muß. Nur: Das Ausnahmerecht für Bunthaarige, das an dem hannoverschen Chaos-Wochenende galt, war Hauptursache der Zusammenstöße. Daß da bei der Räumung eines Parks selbst noch neunjährigen Kindern aus der Nachbarschaft Handfesseln angelegt wurden, empörte hinterher niemanden. Steinewerfende
Punks sollten wegen versuch-
ten Totschlags angeklagt werden, konnte man anschließend lesen. Doch im Dienst bleiben wird jener Einsatzleiter, der einem ganzen Polizeizug das Steinewerfen befahl und hinterher öffentlich mit dieser *„wirksamen Distanzwaffe"* prahlte.

„Chaos-Vorberichterstattung"

Nach den Chaostagen teilte das Innenministerium mit, von über 1000 in Gewahrsam (sprich: Vorbeugehaft) genommenen Punks seien nur zehn innerhalb der vorgeschriebenen Acht-Stunden-Frist einem Richter vorgeführt worden. Daraufhin empörten sich die Kollegen der Landespressekonferenz über die schlappe Polizei, die angeblich Gewalttäter postwendend wieder laufen ließ. In Wahrheit hatte die Polizei über siebenhundert Jugendliche ohne richterliche Entscheidung und damit ohne Rechtsgrundlage für die Chaostage unter Verschluß gehalten. Weil die Richter bei den ersten Zehn allein die bunten Haare nicht als Vorbeugehaftgrund anerkannten, führte die Polizei den großen Rest erst gar nicht vor. Von insgesamt 1986 Platzverweisen oder Aufenthaltsverboten für das gesamte Stadtgebiet spricht der offizielle Bericht über den Polizeieinsatz, und mit gutem Grund weist er die Zahl der Aufenthaltsverbote nicht gesondert aus: Die Rechtsgrundlage für dieses Stadtverbot nach Haarfarbe, das ab dem Chaosfreitag in Hannover galt, will der Innenminister nämlich erst noch schaffen. Sollten wir uns nicht einmal um die Bürgerrechte der Punks kümmern? Oder gelten für Menschen gemachte Gesetze bei Bunthaarigen nicht?



Polizist beim Einsatz einer
„wirksamen Distanzwaffe"

Die bundesdeutschen Medien haben während der Chaostage ein im großen und ganzen einheitliches Niveau erreicht: das der „Bild"-Zeitung. Die Punks haben das in ihren Flugblättern übrigens vorausgesehen: *„Vom 4. bis 6. August legen Tausende Punx aus ganz Deutschland eine ganze Stadt in Schutt und Asche"*, kündigten sie etwa unter der Überschrift *„Hannover brennt"* ihre Chaostage an und schreiben dann: *„So hätten das die Medien gerne und so ähnlich werden sie es danach auch wieder darstellen. Nur wir machen da nicht mit. Wir wollen die größte Punkerfete aller Zeiten feiern und zwar, soweits die Bullen zulassen, friedlich."* Allen anderslautenden Meldungen zum Trotz hat Hannover nicht gebrannt. Die Flugblätter der Punks hoben allerdings ganz bewußt auf das Haß-Image ab: Nur eine entsprechende Chaosvorberichterstattung in den Medien, so meint man in der Szene, sorge anschließend auch für die nötige Teilnehmerzahl. Daß die Nachfrage nach Punkerchaos das Angebot bei weitem übersteigt, beweist das Oldenburger Punk-Treffen. Zwei Wochen nach den hannoverschen Chaostagen trafen sich dort achtzig Punks und vierhundert Journalisten. Und damit endlich mal eine Flasche geworfen wurde, gaben manche Kollegen einfach einen aus.

JÜRGEN VOGES •



Ja, ja, ich weiß... ihr werded jetzt stöhnen:
"Nicht noch mal Hannover '95, es war schön und gut, aber doch nicht immer wieder dieses Thema!"
Da habt ihr Schlauberger natürlich, wie immer kategorisch recht, jedoch erreichte uns dieser Artikel erst sehr, sehr spät, und stellt zudem alles, was über die Chaostage bisher geschrieben wurde in den Schatten. Wahrlich goldig!!!
Also- Vorhang auf:

DAS GOLDENE BLATT

Sind wir wirklich machtlos gegen diese Verbrecher?

Szenen der Angst und der Zerstörung: Über 2500 Punks verwüsteten Hannover. Sie zündeten Autos an, schossen mit Stahlkugeln, plünderten Geschäfte. Bilanz der unfaßbaren Gewalt-Orgie: rund 500 Verletzte, fast 15 Millionen Mark Sachschaden

Wir wollen brutal, gemein, haßerfüllt und rücksichtslos sein", kündigten sie an. Schon lange vorher hatten die Punks mit solchen gewalttätigen Parolen zu den „Internationalen Chaos-Tagen" in Hannover aufgerufen.

Trotz böser Erfahrungen aus den vergangenen Jahren (schon 1994 gab's schwere Krawalle) versuchte es die Polizei auf die sanfte Tour: „Wir hoffen, daß Sie sich in unserer Stadt wohlfühlen und friedlich verhalten", hieß es auf einem Flugblatt. Eine fatale Fehleinschätzung der Verantwortlichen. Das erwartete Fest der jugendlichen Chaoten aus ganz Europa entwickelte sich schnell zur blutigen Straßenschlacht.

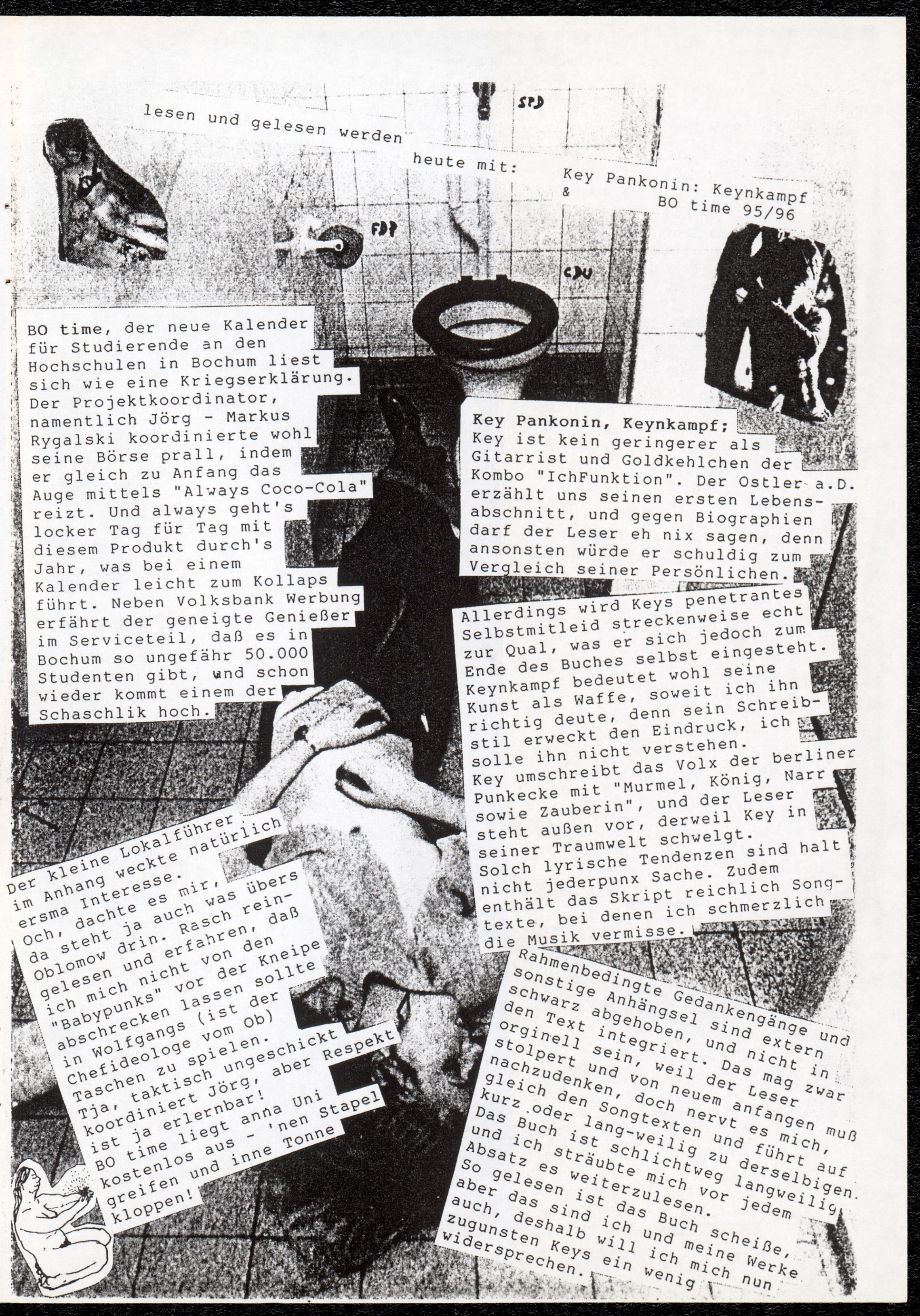
Unbegreiflicherweise sahen Polizei-Führung und Politiker seelenruhig zu, setzten weiter auf Friedensgespräche. „Nur weil ein Chaot bunte Haare hat, kann man ihn nicht gleich festnehmen", meinte Niedersachsens Innenminister Gerhard Glogowski. Der SPD-Politiker sollte mal im Duden nachlesen, da steht unter Chaos: „Auflösung aller Ordnung."

Und genau das geschah in Hannover. Bürgerkrieg mitten in Deutschland. Drei Tage des Terrors, bedingungslose Gewaltbereitschaft der betrunkenen Jugendlichen. Als die 3000 Polizisten endlich gegen die Randalierer vorgingen, war's viel zu spät. Überall brennende Barrikaden, Hannovers Nordstadt glich einer Festung. Ein Hagel aus Pflastersteinen, Molotow-Cocktails und Metallgeschossen ging auf die Beamten nieder. Die Chaoten nahmen gröhlend den Tod von Menschen in Kauf. „'ne geile Party", triumphierten die Punks. Wer sind sie?

Alles begann Ende der 70er Jahre in England mit dem Punkrock der Band „The Sex Pistols". Mit der Musik entwickelte sich die Jugend-Bewegung. Links, anarchistisch, provokant: Punk (Müll) wird zur Lebensform vieler Jugendlicher, die mit Sicherheitsnadeln im Ohr, bunten Irokesen-Frisuren, zerfetzten Kleidern schocken. Motto: „No future" (keine Zukunft). Eine Null-Bock-Generation auf unsere Kosten. Bei uns gibt's etwa 40 000 Punks, sie stammen oft aus gutbürgerlichen Familien. Heute Hannover, morgen Stuttgart? Sind wir machtlos gegen diese Verbrecher? Nein, mit allen Mitteln unseres Rechtsstaates muß dieser Terror konsequent gestoppt werden. Die politisch Verantwortlichen müssen aufwachen. Ein zweites Hannover darf es nicht geben!]

Peter Hain

Liebe Leser, was sagen Sie zu den brutalen Krawallen der Punks in Hannover? Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung. Stichwort: „Chaos-Tage"
DAS GOLDENE BLATT,
Postfach 20 01 60
51431 Bergisch Gladbach



lesen und gelesen werden

heute mit: Key Pankonin: Keynkampf
& BO time 95/96

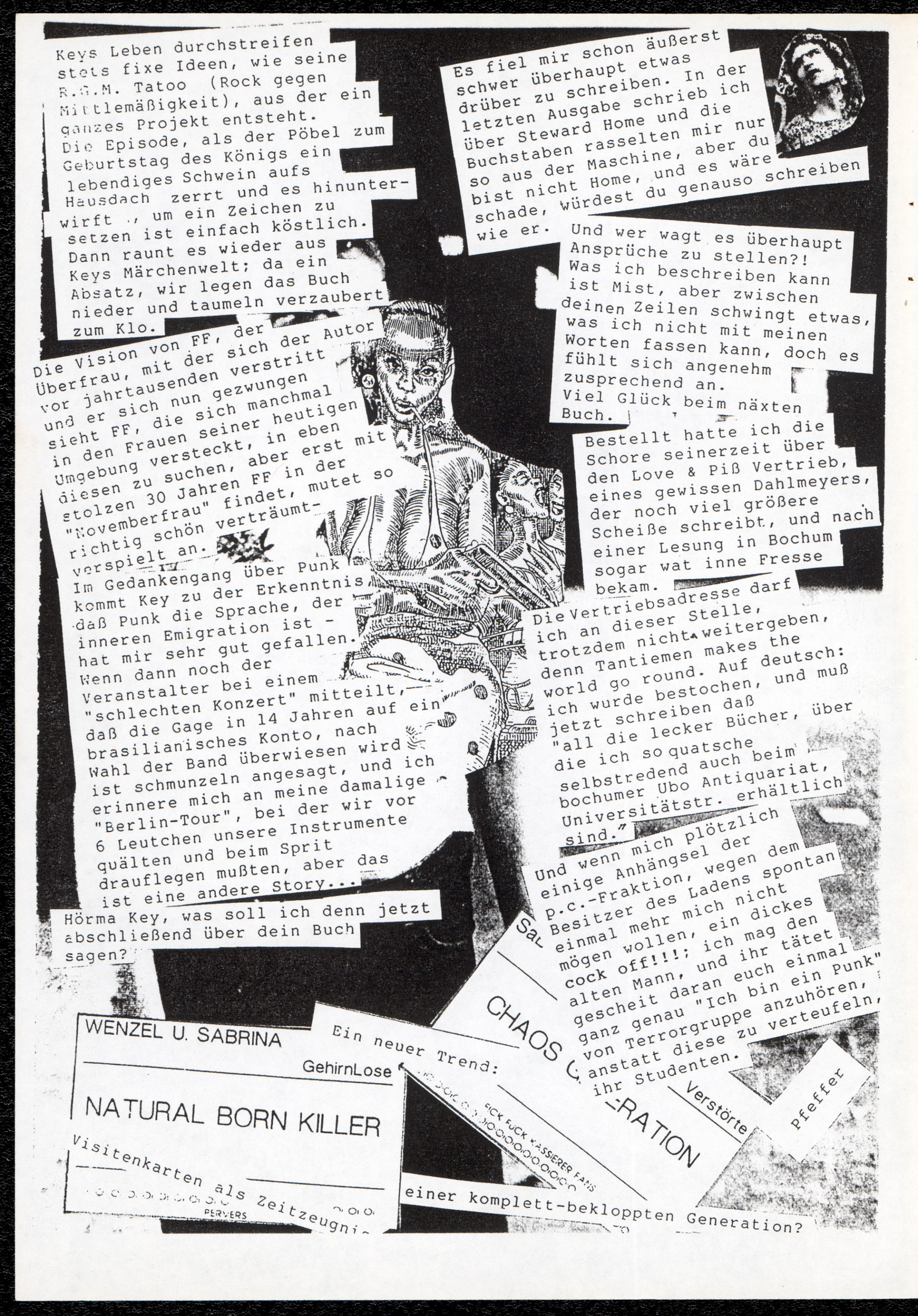
BO time, der neue Kalender für Studierende an den Hochschulen in Bochum liest sich wie eine Kriegserklärung. Der Projektkoordinator, namentlich Jörg - Markus Rygalski koordinierte wohl seine Börse prall, indem er gleich zu Anfang das Auge mittels "Always Coco-Cola" reizt. Und always geht's locker Tag für Tag mit diesem Produkt durch's Jahr, was bei einem Kalender leicht zum Kollaps führt. Neben Volksbank Werbung erfährt der geneigte Genießer im Serviceteil, daß es in Bochum so ungefähr 50.000 Studenten gibt, und schon wieder kommt einem der Schaschlik hoch.

Der kleine Lokalführer im Anhang weckte natürlich ersma Interesse. Och, dachte es mir, da steht ja auch was übers Oblomow drin. Rasch reingelesen und erfahren, daß ich mich nicht von den "Babypunks" vor der Kneipe abschrecken lassen sollte in Wolfgangs (ist der Chefideologe vom Ob) Taschen zu spielen. Tja, taktisch ungeschickt koordiniert Jörg, aber Respekt ist ja erlernbar! BO time liegt anna Uni kostenlos aus - 'nen Stapel greifen und inne Tonne kloppen!

Key Pankonin, Keynkampf;
Key ist kein geringerer als Gitarrist und Goldkehlchen der Kombo "IchFunktion". Der Ostler a.D. erzählt uns seinen ersten Lebensabschnitt, und gegen Biographien darf der Leser eh nix sagen, denn ansonsten würde er schuldig zum Vergleich seiner Persönlichen.

Allerdings wird Keys penetrantes Selbstmitleid streckenweise echt zur Qual, was er sich jedoch zum Ende des Buches selbst eingesteht. Keynkampf bedeutet wohl seine Kunst als Waffe, soweit ich ihn richtig deute, denn sein Schreibstil erweckt den Eindruck, ich solle ihn nicht verstehen. Key umschreibt das Volx der berliner Punkecke mit "Murmel, König, Narr sowie Zauberin", und der Leser steht außen vor, derweil Key in seiner Traumwelt schwelgt. Solch lyrische Tendenzen sind halt nicht jederpunx Sache. Zudem enthält das Skript reichlich Songtexte, bei denen ich schmerzlich die Musik vermisse.

Rahmenbedingte Gedankengänge und sonstige Anhängsel sind extern schwarz abgehoben, und nicht in den Text integriert. Das mag zwar orginell sein, weil der Leser stolpert und von neuem anfangen muß nachzudenken, doch nervt es mich, gleich den Songtexten und führt auf kurz oder lang-weilig zu derselbigen. Das Buch ist schlichtweg langweilig und ich sträubte mich vor jedem Absatz es weiterzulesen. So gelesen ist das Buch scheiße, aber das sind ich und meine Werke auch, deshalb will ich mich nun zugunsten Keys ein wenig widersprechen.



Keys Leben durchstreifen stets fixe Ideen, wie seine R.G.M. Tatoo (Rock gegen Mittlemäßigkeit), aus der ein ganzes Projekt entsteht. Die Episode, als der Pöbel zum Geburtstag des Königs ein lebendiges Schwein aufs Hausdach zerrt und es hinunterwirft , um ein Zeichen zu setzen ist einfach köstlich. Dann raunt es wieder aus Keys Märchenwelt; da ein Absatz, wir legen das Buch nieder und taumeln verzaubert zum Klo.

Die Vision von FF, der Überfrau, mit der sich der Autor vor jahrtausenden verstritt und er sich nun gezwungen sieht FF, die sich manchmal in den Frauen seiner heutigen Umgebung versteckt, in eben diesen zu suchen, aber erst mit stolzen 30 Jahren FF in der "Novemberfrau" findet, mutet so richtig schön verträumt-verspielt an.

Im Gedankengang über Punk kommt Key zu der Erkenntnis, daß Punk die Sprache, der inneren Emigration ist - hat mir sehr gut gefallen. Wenn dann noch der Veranstalter bei einem "schlechten Konzert" mitteilt, daß die Gage in 14 Jahren auf ein brasilianisches Konto, nach Wahl der Band überwiesen wird ist schmunzeln angesagt, und ich erinnere mich an meine damalige "Berlin-Tour", bei der wir vor 6 Leutchen unsere Instrumente quälten und beim Sprit drauflegen mußten, aber das ist eine andere Story...

Hörma Key, was soll ich denn jetzt abschließend über dein Buch sagen?

Es fiel mir schon äußerst schwer überhaupt etwas drüber zu schreiben. In der letzten Ausgabe schrieb ich über Steward Home und die Buchstaben rasselten mir nur so aus der Maschine, aber du bist nicht Home, und es wäre schade, würdest du genauso schreiben wie er.

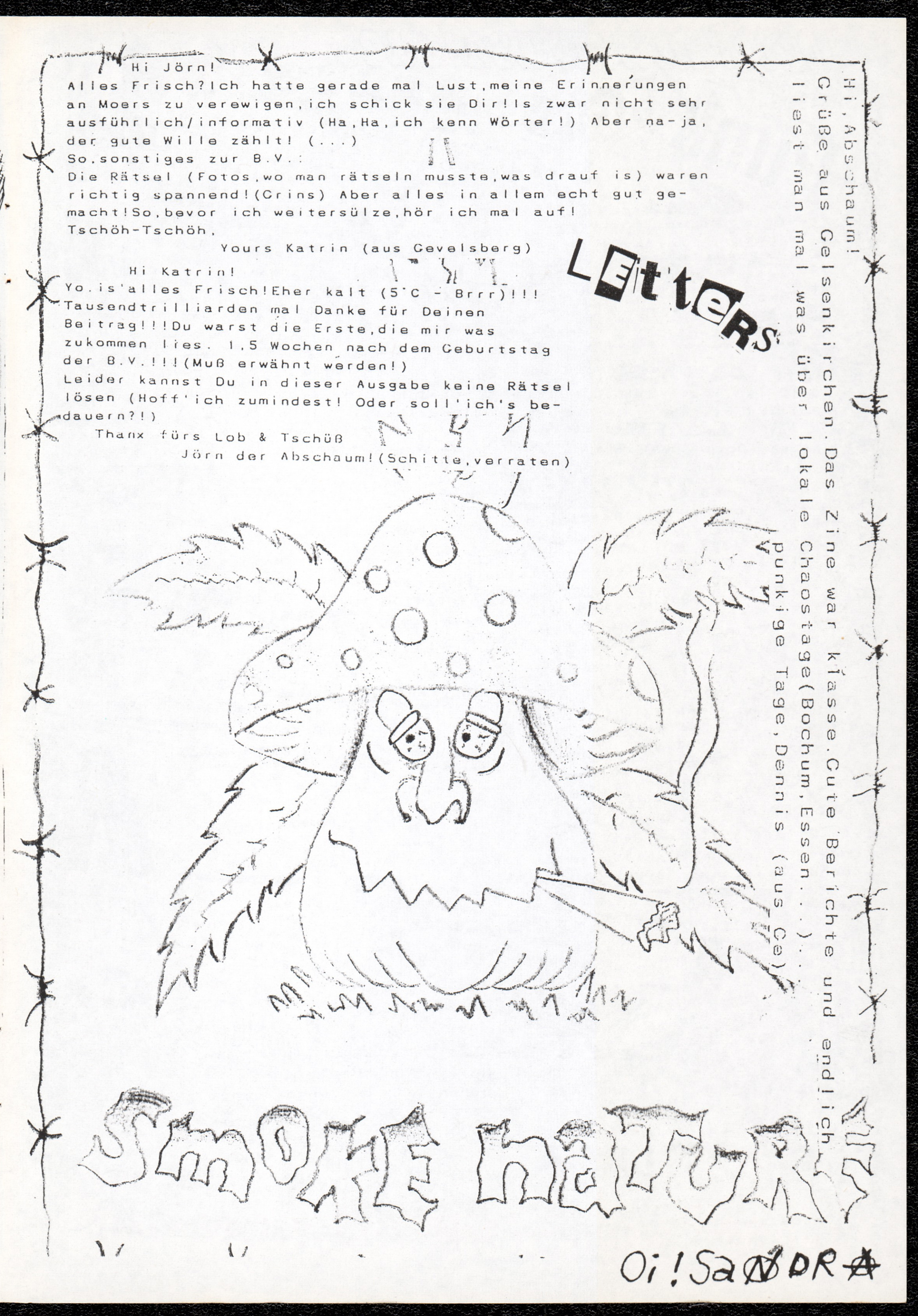
Und wer wagt es überhaupt Ansprüche zu stellen?! Was ich beschreiben kann ist Mist, aber zwischen deinen Zeilen schwingt etwas, was ich nicht mit meinen Worten fassen kann, doch es fühlt sich angenehm zusprechend an. Viel Glück beim näxten Buch.

Bestellt hatte ich die Schore seinerzeit über den Love & Piß Vertrieb, eines gewissen Dahlmeyers, der noch viel größere Scheiße schreibt, und nach einer Lesung in Bochum sogar wat inne Fresse bekam.

Die Vertriebsadresse darf ich an dieser Stelle, trotzdem nicht weitergeben, denn Tantiemen makes the world go round. Auf deutsch: ich wurde bestochen, und muß jetzt schreiben daß "all die lecker Bücher, über die ich so quatsche selbstredend auch beim bochumer Ubo Antiquariat, Universitätstr. erhältlich sind."

Und wenn mich plötzlich einige Anhängsel der p.c.-Fraktion, wegen dem Besitzer des Ladens spontan einmal mehr mich nicht mögen wollen, ein dickes **cock off!!!**; ich mag den alten Mann, und ihr tätet gescheit daran euch einmal ganz genau "Ich bin ein Punk" von Terrorgruppe anzuhören, anstatt diese zu verteufeln, ihr Studenten.

Visitenkarten als Zeitzeugnis einer komplett-bekloppten Generation?



Hi Jörn!
Alles Frisch?Ich hatte gerade mal Lust,meine Erinnerungen an Moers zu verewigen,ich schick sie Dir!Is zwar nicht sehr ausführlich/informativ (Ha,Ha,ich kenn Wörter!) Aber na-ja, der gute Wille zählt! (...)
So,sonstiges zur B.V.:
Die Rätsel (Fotos,wo man rätseln musste,was drauf is) waren richtig spannend!(Grins) Aber alles in allem echt gut gemacht!So,bevor ich weitersülze,hör ich mal auf!
Tschöh-Tschöh,

Yours Katrin (aus Gevelsberg)

Hi Katrin!
Yo.is'alles Frisch!Eher kalt (5°C - Brrr)!!!
Tausendtrilliarden mal Danke für Deinen Beitrag!!!Du warst die Erste,die mir was zukommen lies. 1,5 Wochen nach dem Geburtstag der B.V.!!!(Muß erwähnt werden!)
Leider kannst Du in dieser Ausgabe keine Rätsel lösen (Hoff'ich zumindest! Oder soll'ich's bedauern?!)

Thanx fürs Lob & Tschüß

Jörn der Abschaum!(Schitte,verraten)

Hi,Abschaum!
Grüße aus Gelsenkirchen.Das Zine war klasse.Gute Berichte und endlich liest man mal was über lokale Chaostage(Bochum,Essen..).
punkige Tage,Dennis (aus Ge)



Oftermal was Neues
16
Punk - Rock
Punk Gigs
3.12.(So.) Oi Polloi & Burned Out
Kaue/Gelsenkirchen 20:30Uhr 7DM
6.12.(Mitt.) Bracket
Zeche Carl/Essen 20Uhr
"Hängt den Nikolaus-Party"
(300 Liter Freibier!)
9.12.95 in Unna am Kirchplatz
Ausweichmöglichkeit:Markt
CD-Präsentation der "OI-MELZ" mit Billy Rubin
&Risikofaktor, Freitag 8.12.95 - Globe/Hagen
8.12.(Fr.) HC-Special mit:
Lifesite,One Way,District 14
JZ HüWeg/Essen 19Uhr
Angelo, jüngster Kelly-Star
4.12.(Mo.) Peter&the Test Tube Babies/Emils
Kulturfabrik/Krefeld
10.12.(So.) Härter bis Wolkig
Jägerhof/Dinslaken 20Uhr
8.12.(Fr.) So What / To be Jinxed
Maxus/Gladbeck 20Uhr
11.12.(Mo.) Das Ich
Schacht8/Marl 20Uhr
10.12.(so.) 3-D-Silbig meets mit Hermann Hardy Krüger
&Bettina Sternberg...Lesung...Oblomow/Bochum 16Uhr
11.12.(Mo.) Exploited & Baffdecks
Zeche Carl/Essen 21Uhr 17/20DM
14.12.(Do.) Phantoms of Future
Schacht8/Marl 20Uhr
Vexation und Pöbel&Gesocks
15.12. HdJ/Düsseldorf 20Uhr 20DM
NUR Vorverkauf bei Texas Rose in D-Dorf
Plastic Bomb Party
mit:Oxymoron,Stage Bottles,Dog Food Five,Daddy Memphis
16.12. Oberhausen/Druckluft
16.12.(Sa.) Spaß-Punk-Tag-Essen
14.12.(Do.) X-Mas-Party mit:
Straßenchaos,Härter bis Wolkig,The Shanc
FZW/Dortmund 20Uhr
15.12.(Fr.) Boxhamsters,die Unbezahlbaren,D.U.C
Kaue/Gelsenkirchen 20:30Uhr 10DM
1.Wattenscheider Punkfestival
am 20.12. um 19Uhr mit:
District & D.A.S.
Bochum-Watt./Kulturladen
15.12.(Fr.) Phantoms of Future/Earthquake
Ausnüchternde Zellen/Adam's Park
JZ Heeren/Kamen 19Uhr
Dr.Bison (ex Leatherface/Snuff) & Terremoto Party
21.12. Zwischenfall/Bochum
16.12. Punk-Festival in der Sengelhoffscheune/Gartenstr.7
Marl-Wickingmühle mit:
Verschimmelte Radieschen/Muffdivers/Slabjack/Unicorn/
Endziel Selbstzerstörung und S.T.U.P.i.D.
19Uhr 8DM
20.12.(Mit.) Zillo-Festival
London After Midnight/Umbra et Imago,Dance or die,Haujobb
Zeche Carl/Essen 20Uhr
10.1. Die Piddlers (...für Sandra,HäHä)
Zeche Carl/Essen
21.12.(Do.) X-Mas-Punk-Attack:
The Business/Mad Parade/Specia Duties/Vanilla Muffins/u.a.
Zeche Carl/Essen 20Uhr 18/22DM
22.12.(Fr.) Härter bis Wolkig,Negativ,Opening Up's,Cocera
G.-Bäumer-Kollegschule/Duisburg 19:30Uhr
23.12.(Sa.) The Bates
Stahlwerk/Düsseldorf 20Uhr
23.12.(Sa.) Peter & the Test Tube Babies/Emils
Zeche Carl/Essen 20/24DM 20Uhr
25.12.(Mo.) So What!
Jungle/D-Dorf
24.12.(So.) Heilig-Punk-Party
ab 14:45Uhr neben Cafe Du Congo/Bochum (Nähe Hbf.)
26.12.(Di.) Phantoms of Future
Live Station/Dortmund 20:30Uhr
6.1. und 3.2., jeweils 1.Samstag im Monat:
Punk & Skin - Treff - Bochum / Husemannplatz
29.1.(Mo.) UK Subs
Kaue/Gelsenkirchen
Punktreffen-Duisburg
1.Juni '96
2.Asöziale, die Mega-Oster-Fete
6.-7.4.96 Mülheim
Chaostage Hannover
2.-4 August '96

Fax n' News

- Das Lottental in Bochum ist wieder geräumt worden...mehreren Leuten drohen Anzeigen

- Feindbild Punk (war übrigens die Band von der Martin nur den Probeort>Sonsbeck< wußte =>Spaßhaus BV#1) gibt`s nicht mehr,zumindest nicht unter diesen Namen.Heißen jetzt EU! KRAMPF !!

- Am Freitag,den 24.11.95 spielten die "Stammelnden Heimkinder" im Schwedenheim in Witten.Fun-Punk pur!!!Eine der geilsten Partys seit langen...Wußte gar nicht,daß punk es so lange inna Sauna aushalten kann...Pogo in der Sauna!Geiles Konzert,geile Stimmung,supa Band!!! Nur das Schwedenheim war nich der Knüller...im Erdgeschoss lief ne Techno-Party...auch keene gute Lüftung!

- Am 24.Dez. ist Weihnachten!!!! Heilig-Punk-Party!Yeah!!!

- Punk-Festival mit Daily Terror/Toxoplasma/Pig must die/English Dogs in der Zeche Carl in Essen (29.11.95):...`English Dogs` machten den Anfang des punkigen Abends...gefielen mir nur einige Lieder... `Pig must die` hatte ich fast vollständig verpasst,wegen zu langer Bierpause...Schade,denn die Zugaben war`n echt supa...Als näxtes spielte `Toxoplasma` aus Neuwied...klasse Pogo-Punk...spielten viele alte Klassiker...auch die neuen Songs kamen gut rüber...live auf jeden Fall besser,als auf`m Vinyl...Zum Schluß spielten `Daily Terror` zum Pogen auf...manche Sprüche vom Pedder fand ich ziemlich prollig...doch die Mucke kam gut an...Mal wieder nen klasse Punk-Konzi mit kultigen Bands!!!

- Laut Polizei findet jeden ersten Samstag im Monat ein Punk & Skin - Treffen in Bochum statt.

- Die näxte `Bunte Verwahrlosung` erscheint Anfang Februar. Is widda am Punk-Treff Bochum zu haben & überall,wo sich Gesocks herumtreibt...

- In Essen findet am 16.Dezember ein Spaß - Punk - Tag statt!

- Weihnachten in Punkhausen findet diesmal in Bochum statt! ...Heilig - Punk - Party...ab 14:45 nähe Bo-Hbf.

- Daily Terror ham`ne neue Platte,ne Live-LP!! Selbst noch nicht gehört,vielleicht schenkt mir ja jemand ne Platte...(HäHä) !!

....Abschaum

NACHLAUT

1.*12*95
14[29] UHR ist es jetzt gerade und die "Bunte Verwahrlosung" is noch lange nich fertig... is echt scheisse, denn morgen soll`se schon unter dem Pöbel verkauft werden. Is`übrigens kacke teuer (2,50 Doof-Muck) geworden... ich lach mich tot... 2,50 is für 56 Seiten zu teuer! Deckt gerade die Kopierkosten ...und an die Arbeit denkteh keine Sau... Hab`mir extra 2 Tage frei genommen und wat hab`ich gemacht: Geklebt, geschnipselt und getippt... Thanx to Andreas R. für`s helfen! Zwischendurch noch`n Kreislaufkollaps gekriegt und pennen wa eh nich drin... 14[53] UHR und ich muß noch`ne Seite Layouten und zum Rasterkopierer anne Uni fahre... kopieren muß ich wahrscheinlich morgen vor`m Punktretten. Ich hoff`, daß dat kopieren diesmal besser klappt & die Fotos besser werden. Nen Sorry für die letzte Ausgabe!
Nun ma zu dieser Numma: Ich kann`s imma noch nich glauben dass se sooo dick geworden ist. Thanx zu allen die wat geschickt odda mitgeholfen haben. Hab`jetzt keene Lust die Namen aufzuzählen ... stehen unter den Artikeln...

Auch für dat näxte Zine gilt: Schreib`ma wieda! * Mach mit! * Geh`arbeiten ... für`s Zine! Wenna wat schmiert, könnta auch ne Playlist angeben ... freundlich, ne! Abba nehmt dat mit`n schmieren nich so ernst ... (nich ernst gemeint)! Hab`hier noch`n paar Schmierblätter rumfliegn ... konnt ich leida nich mehr abtippen, hab`se erst vor 2 Tagen bekommen ... Kommt ins näxte Heft! Müßta pünktlich sein - Ätsch! Wat gibs noch zu sagen? Ach ja, dat letzte Heft hä ne Auflage von 250 stüx, hab`n paar mehr gemacht! Dat Zine wird so ca. 400 x durch`n Kopierer gezogen, geil ne! Handelt übrigens fast nur übern Ruhrpott, deshalb auch Abenteuer Ruhrpott ... (kleines Mißverständnis mit`n Plötter) So, nun hab`ich keen Bock mehr zu kritzeln! (Könnt ihr dat überhaupt lesen?) Ich hoff`ich hab nix wichtiges vergessen! Viel Spaß mit der Bunten Verwahrlosung, na-ja, odda wie war`se, is ja dat Nachlaut!?

Tschau Abschaum

Dat Zine könnt'a auch bei der Kontaktadresse für 2.50DM + 1.50DM Porto bestellen!

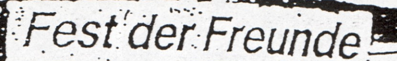
Doch watt vergessen, die Kontaktadresse:

"Bunte Verwahrlosung"
c/o Jörn Wesener
Reger Str. 13
45529 Hattingen

← dahin könnt`a Euren Kram schicken! Is ne Kontaktadresse & nix Chefredaktionsscheiss & Verantwortung

Abschaum's Stimmungsmacher & Kriesenbewältiger & Breitmacher:
- Vexation - Chaos Crew 10" (Vorgestern auf`m Punk-Festival in Essen erstanden und schon muß ich ne neue Nadel kaufen.NUR GUT!)
- Fliehende Stürme - An den Ufern LP (Nicht immer,aber immer öfter)
- Fehlfarben - Monarchy und Alltag LP (...ein Urvinylklassiker!)
- Underground Hits I LP (mal gehabt...widererstanden auf`m Flohmarkt in BO...der RE-Glatze weggeschnapt...ein Hörgenuß!)
- Neuzeit Syndrom - TraumA Casi (Gothic...passend zu meiner Stimmung)
- Wicküler Pilsener - Bier (kann ich lecka meinem Vater klauen...)
- CDU-Single - Das Lied vom politischen Frühling (Lach mal wieder Thanx to Ronja)
- Nicht einschlafen können und Dauermüde sein (Supa Zustand!)
- Fotos & Artikeln der Bunten Verwahrlosung Hinterherrennen


Heilig Punk Party
UND EIN GUTES 1977
... ÄH ... 1996!!!
24. Dezember
14.45 Uhr.
Bochum
neben
Café du Congo
Kurt Schumacher Platz 1
WHERE WERE YOU IN '77, JESUS? HÄH?
SEX PISTOLS
U.K. SUBS
WHO KILLED BAMBI
IST ES SCHON 1984??
Maurer '90
comic geklaut aus Scumfuck #13



KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNX, SKINS, AUTONOME, HARDCORES, HIPPIES, NORMALOS, ETC.!

MEGA-OSTER-FETE

2. ASÖZIALE

Mülheim RUHR

LETZTES JAHR WAREN WIR ÜBER 2.. LEUTE!

DAS WAR'NE RIESEN PARTY

LAßT UNS MEHR WERDEN!

6.-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

Fest der Freunde

KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNX, SKINS, AUTONOME, HARDCORES, HIPPIES, NORMALOS, ETC.!

MEGA-OSTER-FETE

2. ASÖZIALE

Mülheim RUHR

LETZTES JAHR WAREN WIR ÜBER 2.. LEUTE!

DAS WAR'NE RIESEN PARTY

LAßT UNS MEHR WERDEN!

6.-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

Fest der Freunde

KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNX, SKINS, AUTONOME, HARDCORES, HIPPIES, NORMALOS, ETC.!

MEGA-OSTER-FETE

2. ASÖZIALE

Mülheim RUHR

LETZTES JAHR WAREN WIR ÜBER 2.. LEUTE!

DAS WAR'NE RIESEN PARTY

LAßT UNS MEHR WERDEN!

6.-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

Fest der Freunde

KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNX, SKINS, AUTONOME, HARDCORES, HIPPIES, NORMALOS, ETC.!

MEGA-OSTER-FETE

2. ASÖZIALE

Mülheim RUHR

LETZTES JAHR WAREN WIR ÜBER 2.. LEUTE!

DAS WAR'NE RIESEN PARTY

LAßT UNS MEHR WERDEN!

6.-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

